



Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)

ATKIS-Katalogwerke

ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM

Version 7.1 rc.1
Stand: 31.07.2018

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen
der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil A: Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis:

1	Allgemeines	3
2	Aufbau des Objektartenkataloges	4

1 Allgemeines

In diesem Objektartenkatalog sind die Fachobjekte des Digitalen Liegenschaftskataster Modells (DLKM) auf der Grundlage des gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemas aufgeführt. Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata ist Bestandteil des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas, das vollständig mit der Unified Modeling Language (UML) beschrieben wurde. Die graphische Beschreibung der Objektartengruppen (Schemadarstellungen) entspricht inhaltlich genau dem Objektartenkatalog im DOCX- bzw. HTML-Format. Der Objektartenkatalog wird abhängig von der gewählten Modellart mit Hilfe eines Tools direkt aus dem UML-Modell in Enterprise Architect abgeleitet.

2 Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt
- Beschreibung der Objektarten, abstrakten Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas **unabhängig** von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektbereich bzw. Objektartengruppe	Stand: tt.mm.jjjj
Objektart , Klasse, Datentyp Kennung	
Definition: ()	
Abgeleitet aus:	
Objekttyp: Bezeichnung:	
Modellart: Kennung:	
Grunddatenbestand: Modellart:	
Konsistenzbedingungen: ()	
Bildungsregeln: ()	
Erfassungskriterien: ()	
Attributart: Bezeichnung: () Kennung: () Datentyp: () Kardinalität: () Modellart: () Definition: () Wertart: Bezeichner Wert () ()	
Relationsart: Bezeichnung: () Kennung: () Kardinalität: () Modellart: () Zielobjektart: () Inv. Relation: () Anmerkung: ()	

Hinweis:

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift

Objektart, Klasse, Datentyp

Innerhalb des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschreiben. Das im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema verwendete Präfix ‚AX_‘ steht allen Klassen, Datentypen und Code-Listen voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt

Definition: ()

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- (A) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- (B) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- (C) Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- (D) Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- (E) Eigendefinition
- (F) Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- (G) Definition entsprechend dem Glossar
- (H) Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodennutzungsinformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)

- (I) DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- (J) DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- (K) Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- (L) Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- (M) Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- (N) Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996

Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst .

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basischema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in dem Word-Export der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:** – Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
- Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
- Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellart:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört. Für zusammengesetzte Objekte entfällt eine Aussage zur Modellart.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der eine Objektart, Klasse oder Datentyp als Grunddatenbestand zu führen ist.

Konsistenzbedingungen¹:

¹ entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Die Konsistenzbedingungen regeln die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Es wird insbesondere angegeben:

- Flächendeckung, Überschneidungsfreiheit,
- Identität zwischen Objekten verschiedener Objektarten hinsichtlich Topologie/Geometrie
- ZUSO-Bildung

Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Bildungsregeln²:

Die Bildungsregel ist notwendig, um die Kriterien festzulegen, die Objekte gleicher Objektart voneinander trennen. Es müssen die Attributarten aufgeführt werden, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Die Bildungsregeln können darüber hinaus beschreiben:

- Lebenszeitintervall: Es sind die Bedingungen anzugeben, wann ein Objekt entsteht und wann es untergeht.
- Attribut: Aufgeführt werden Attribute, die vorhanden sein müssen, Bedingungen, die an Muss-Attribute geknüpft sind.
- Relation: Relationen, die vorhanden sein müssen, werden aufgeführt.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

- Bezeichnung:** Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.
- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Datentyp:** Folgende Datentypen sind zulässig:

² entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Einfacher Wert

NUMBER
 REAL
 INTEGER
 BOOLEAN
 STRING
 BINARY
 ACCELERATION
 AREA
 BOOLEAN
 CHARACTERSTRING
 DATE
 DATETIME
 INTEGER
 LENGTH
 QUERY
 REAL
 VOLUME
 URI (Uniform Resource Identifier)

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertearten und Bezeichner, ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
- 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Definition: Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:

- Sachverhalte, die einzuhalten sind
- Bei Attributarten mit Wertearten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
- Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.

Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:

- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben. Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).

Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.

Wertart: Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner	Wert
Bezeichner der Wertart (Definition der Wertart)	Vierstelliger Wert

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im abgeleiteten Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..* Bedingungen aufgeführt werden.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Kennung: Enthält die beiden Kennungen der beteiligten Objektarten.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
- 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Zielobjektart: Hier wird der Name der Objektart angegeben, auf welche die Relation zeigt.

Inv. Relation: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Anmerkung: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil B: Basis-DLM

Inhaltsverzeichnis:

1	Allgemeines	3
2	Aufbau des Objektartenkataloges	4
3	Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Anwendungsschema	18
3.1	Versionsnummer	18
3.2	Stand.....	18
3.3	Anwendungsgebiet	18
3.4	Verantwortliche Institution.....	18
4	Objektartenübersicht	19
5	Flurstücke, Lage, Punkte.....	25
5.1	Bezeichnung, Definition	25
6	Angaben zur Lage.....	26
6.1	Bezeichnung, Definition	26
6.2	AX_LagebezeichnungMitHausnummer.....	27
6.3	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	29
6.4	AX_Lagebezeichnung	31
6.5	AX_Lage	33
7	Angaben zum Netzpunkt	34
7.1	Bezeichnung, Definition	34
8	Angaben zum Punktort.....	35
8.1	Bezeichnung, Definition	35
9	Fortführungsnachweis.....	36
9.1	Bezeichnung, Definition	36
10	Angaben zur Reservierung.....	37
10.1	Bezeichnung, Definition	37
11	Angaben zur Historie.....	38
11.1	Bezeichnung, Definition	38
12	Personen- und Bestandsdaten.....	39

12.1	Bezeichnung, Definition	39
12.2	AX_Person	40
12.3	AX_Anschrift.....	42
13	Gebäude	46
13.1	Bezeichnung, Definition	46
14	Angaben zum Gebäude	47
14.1	Bezeichnung, Definition	47
14.2	AX_Gebaeude.....	48
14.3	AX_Bauteil	68
14.4	AX_Nutzung_Gebaeude	70
14.5	AX_Gebaeude_Kerndaten.....	71
14.6	AX_RelativeHoehe.....	75
15	Tatsächliche Nutzung	77
15.1	Bezeichnung, Definition	77
15.2	AX_TatsaechlicheNutzung.....	78
16	Siedlung.....	80
16.1	Bezeichnung, Definition	80
16.2	AX_Wohnbauflaeche.....	81
16.3	AX_IndustrieUndGewerbeflaeche.....	83
16.4	AX_Halde	91
16.5	AX_Bergbaubetrieb	93
16.6	AX_TagebauGrubeSteinbruch	97
16.7	AX_FlaecheGemischterNutzung.....	102
16.8	AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	105
16.9	AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	108
16.10	AX_Friedhof.....	111
17	Verkehr.....	113
17.1	Bezeichnung, Definition	113
17.2	AX_Strassenverkehr	114
17.3	AX_Strasse.....	116
17.4	AX_Strassenachse	120
17.5	AX_Fahrbahnachse.....	125

17.6	AX_Weg	129
17.7	AX_Fahrwegachse	131
17.8	AX_Platz.....	136
17.9	AX_Bahnverkehr.....	139
17.10	AX_Bahnstrecke	141
17.11	AX_Flugverkehr	147
17.12	AX_Schiffsverkehr	151
18	Vegetation	153
18.1	Bezeichnung, Definition	153
18.2	AX_Landwirtschaft	154
18.3	AX_Wald	156
18.4	AX_Gehoelz	159
18.5	AX_Heide	160
18.6	AX_Moor	161
18.7	AX_Sumpf	162
18.8	AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	163
19	Gewässer	166
19.1	Bezeichnung, Definition	166
19.2	AX_Fliessgewaesser.....	167
19.3	AX_Wasserlauf	170
19.4	AX_Kanal.....	174
19.5	AX_Gewaesserachse	178
19.6	AX_Hafenbecken	181
19.7	AX_StehendesGewaesser.....	183
19.8	AX_Meer.....	188
20	Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben	190
20.1	Bezeichnung, Definition	190
20.2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben.....	191
21	Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	192
21.1	Bezeichnung, Definition	192
21.2	AX_Turm.....	193
21.3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe.....	197

21.4	AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk.....	201
21.5	AX_Transportanlage	204
21.6	AX_Leitung	207
21.7	AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung.....	209
21.8	AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung.....	214
21.9	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	216
21.10	AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen	221
22	Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen	223
22.1	Bezeichnung, Definition	223
22.2	AX_Ortslage.....	224
22.3	AX_Hafen.....	226
22.4	AX_Schleuse	228
22.5	AX_Grenzuebergang.....	230
22.6	AX_Testgelaende.....	231
23	Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr	232
23.1	Bezeichnung, Definition	232
23.2	AX_BauwerkImVerkehrsbereich	233
23.3	AX_Strassenverkehrsanlage	237
23.4	AX_WegPfadSteig.....	240
23.5	AX_Bahnverkehrsanlage	245
23.6	AX_SeilbahnSchwebebahn.....	249
23.7	AX_Gleis.....	251
23.8	AX_Flugverkehrsanlage	252
23.9	AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	255
23.10	AX_BauwerkImGewaesserbereich	258
24	Besondere Vegetationsmerkmale.....	263
24.1	Bezeichnung, Definition	263
24.2	AX_Vegetationsmerkmal.....	264
25	Besondere Eigenschaften von Gewässern	268
25.1	Bezeichnung, Definition	268
25.2	AX_Gewaessermerkmal	269
25.3	AX_Polder.....	273

26	Besondere Angaben zum Verkehr.....	275
26.1	Bezeichnung, Definition	275
26.2	AX_Netzknoten.....	276
26.3	AX_Nullpunkt	277
26.4	AX_Abschnitt	279
26.5	AX_Ast	280
27	Besondere Angaben zum Gewässer	281
27.1	Bezeichnung, Definition	281
27.2	AX_Wasserspiegelhoehe.....	282
27.3	AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr	284
27.4	AX_Gewaesserstationierungsachse	286
27.5	AX_Sickerstrecke	290
28	Relief	292
28.1	Bezeichnung, Definition	292
29	Reliefformen.....	293
29.1	Bezeichnung, Definition	293
29.2	AX_BoeschungKliff	294
29.3	AX_DammWallDeich	296
29.4	AX_Einschnitt	300
29.5	AX_Hoehleneingang.....	302
29.6	AX_FelsenFelsblockFelsnadel.....	304
29.7	AX_Duene.....	306
29.8	AX_Hoehenlinie.....	307
29.9	AX_Soll.....	308
30	Messdaten 3D	309
30.1	Bezeichnung, Definition	309
30.2	AX_Punkt3D.....	310
30.3	AX_Strukturlinie3D.....	312
30.4	AX_Flaeche3D.....	314
31	Digitales Höhenmodell	315
31.1	Bezeichnung, Definition	315
31.2	AX_AbgeleiteteHoehenlinie	316

32	Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....	317
32.1	Bezeichnung, Definition	317
33	Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	318
33.1	Bezeichnung, Definition	318
33.2	AX_AndereFestlegungNachWasserrecht	319
33.3	AX_SchutzgebietNachWasserrecht.....	321
33.4	AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	324
33.5	AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	328
33.6	AX_Denkmalenschutzrecht	331
33.7	AX_SonstigesRecht.....	334
33.8	AX_Schutzzone	337
34	Bodenschätzung, Bewertung	340
34.1	Bezeichnung, Definition	340
35	Kataloge	341
35.1	Bezeichnung, Definition	341
35.2	AX_Bundesland	342
35.3	AX_Regierungsbezirk.....	343
35.4	AX_KreisRegion	344
35.5	AX_Gemeinde.....	345
35.6	AX_Gemeindeteil	347
35.7	AX_Verwaltungsgemeinschaft	348
35.8	AX_Dienststelle	350
35.9	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag.....	352
35.10	AX_Gemeindekennzeichen	353
35.11	AX_Katalogeintrag.....	355
35.12	AX_Dienststelle_Schluessel.....	359
35.13	AX_Bundesland_Schluessel.....	360
35.14	AX_Regierungsbezirk_Schluessel.....	361
35.15	AX_Kreis_Schluessel.....	362
35.16	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung.....	364
35.17	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel.....	366
35.18	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft.....	368

36	Geographische Gebietseinheiten	369
36.1	Bezeichnung, Definition	369
36.2	AX_Landschaft.....	370
36.3	AX_Gewann.....	372
36.4	AX_Insel.....	373
36.5	AX_Wohnplatz.....	375
37	Administrative Gebietseinheiten	377
37.1	Bezeichnung, Definition	377
37.2	AX_KommunalesGebiet	378
37.3	AX_Gebiet_Bundesland.....	379
37.4	AX_Gebiet_Regierungsbezirk.....	380
37.5	AX_Gebiet_Kreis.....	381
37.6	AX_Kondominium.....	382
37.7	AX_Gebietsgrenze	383
37.8	AX_Gebiet.....	385
37.9	AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft	386
37.10	AX_KommunalesTeilgebiet	388
38	Nutzerprofile	390
38.1	Bezeichnung, Definition	390
39	Angaben zu Nutzerprofilen	391
39.1	Bezeichnung, Definition	391
39.2	AX_Benutzer.....	392
39.3	AX_Benutzergruppe	396
39.4	AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle.....	398
39.5	AX_BenutzergruppeNBA	400
39.6	AX_BereichZeitlich	402
39.7	AX_FOLGEVA	404
39.8	AX_Portionierungsparameter	406

(An dieser Stelle steht das Inhaltsverzeichnis als Word-Feld. Um es sichtbar zu machen, auf den Anfang des Dokuments positionieren, mit F9 den Inhalt aktualisieren und anschliessend den Text in dieser Klammer beseitigen.)

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Anwendungsschema

3.1 Versionsnummer

7.1.0-rc.1

3.2 Stand

31.07.2018

3.3 Anwendungsgebiet

Berücksichtigte Modellarten:

- Basis-DLM: BasisLandschaftsModell

3.4 Verantwortliche Institution

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland
(Adv)

4 Objektartenübersicht

Flurstücke, Lage, Punkte

Angaben zur Lage

AX_LagebezeichnungMitHausnummer
AX_LagebezeichnungMitPseudonummer
AX_Lagebezeichnung
AX_Lage

Angaben zum Netzpunkt

Angaben zum Punktort

Fortführungsnachweis

Angaben zur Reservierung

Angaben zur Historie

Personen- und Bestandsdaten

AX_Person
AX_Anschrift

Gebäude

Angaben zum Gebäude

AX_Gebaeude
AX_Bauteil
AX_Nutzung_Gebaeude
AX_Gebaeude_Kerndaten
AX_RelativeHoehe

Tatsächliche Nutzung

AX_TatsaechlicheNutzung

Siedlung

AX_Wohnbauflaeche
AX_IndustrieUndGewerbeflaeche
AX_Halde
AX_Bergbaubetrieb
AX_TagebauGrubeSteinbruch
AX_FlaecheGemischterNutzung
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche
AX_Friedhof

Verkehr

AX_Strassenverkehr
AX_Strasse
AX_Strassenachse
AX_Fahrbahnachse
AX_Weg
AX_Fahrwegachse
AX_Platz
AX_Bahnverkehr
AX_Bahnstrecke
AX_Flugverkehr
AX_Schiffsverkehr

Vegetation

AX_Landwirtschaft
AX_Wald
AX_Gehoelz
AX_Heide
AX_Moor
AX_Sumpf
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Gewässer

AX_Fliessgewaesser
AX_Wasserlauf

AX_Kanal
AX_Gewaesserachse
AX_Hafenbecken
AX_StehendesGewaesser
AX_Meer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

AX_Turm
AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk
AX_Transportanlage
AX_Leitung
AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

AX_Ortslage
AX_Hafen
AX_Schleuse
AX_Grenzuebergang
AX_Testgelaende

Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

AX_BauwerkImVerkehrsbereich
AX_Strassenverkehrsanlage
AX_WegPfadSteig
AX_Bahnverkehrsanlage
AX_SeilbahnSchwebbahn
AX_Gleis
AX_Flugverkehrsanlage
AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

AX_BauwerkImGewaesserbereich

Besondere Vegetationsmerkmale

AX_Vegetationsmerkmal

Besondere Eigenschaften von Gewässern

AX_Gewaessermerkmal

AX_Polder

Besondere Angaben zum Verkehr

AX_Netzknoten

AX_Nullpunkt

AX_Abschnitt

AX_Ast

Besondere Angaben zum Gewässer

AX_Wasserspiegelhoehe

AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

AX_Gewaesserstationierungsachse

AX_Sickerstrecke

Relief

Reliefformen

AX_BoeschungKliff

AX_DammWallDeich

AX_Einschnitt

AX_Hoehleneingang

AX_FelsenFelsblockFelsnadel

AX_Duene

AX_Hoehenlinie

AX_Soll

Messdaten 3D

AX_Punkt3D

AX_Strukturlinie3D

AX_Flaeche3D

Digitales Höhenmodell

AX_AbgeleiteteHoeHENlinie

Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

AX_SchutzgebietNachWasserrecht

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_Denkmalschutzrecht

AX_SonstigesRecht

AX_Schutzzone

Bodenschätzung, Bewertung

Kataloge

AX_Bundesland

AX_Regierungsbezirk

AX_KreisRegion

AX_Gemeinde

AX_Gemeindeteil

AX_Verwaltungsgemeinschaft

AX_Dienststelle

AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

AX_Gemeindekennzeichen

AX_Katalogeintrag

AX_Dienststelle_Schlüssel

AX_Bundesland_Schlüssel

AX_Regierungsbezirk_Schlüssel

AX_Kreis_Schlüssel

AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel

AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Geographische Gebietseinheiten

AX_Landschaft

AX_Gewann

AX_Insel

AX_Wohnplatz

Administrative Gebietseinheiten

AX_KommunalesGebiet

AX_Gebiet_Bundesland

AX_Gebiet_Regierungsbezirk

AX_Gebiet_Kreis

AX_Kondominium

AX_Gebietsgrenze

AX_Gebiet

AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

AX_KommunalesTeilgebiet

Nutzerprofile**Angaben zu Nutzerprofilen**

AX_Benutzer

AX_Benutzergruppe

AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

AX_BenutzergruppeNBA

AX_BereichZeitlich

AX_FOLGEVA

AX_Portionierungsparameter

5 Flurstücke, Lage, Punkte

5.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

6 Angaben zur Lage

6.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 12001 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
- 12002 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
- 12003 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
- 12004 'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
- 12005 'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
- 12006 'Georeferenzierte Gebäudeadresse'
- 12007 'AX_Post' (Datentyp)

6.2 AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer: Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_Lage</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>NREO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' oder 'AX_Turm' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig wie im DLKM-Datenbestand vorhanden.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: hausnummer Kennung: HNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM</p>	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer Kennung: 12002

Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.

Relationsart:

Bezeichnung: beziehtSichAuf
Kennung: (INV)31001-12002
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Gebaeude
Inv. Relation: zeigtAuf
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Relationsart:

Bezeichnung: weistZum
Kennung: (INV)51001-12002
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Turm
Inv. Relation: zeigtAuf
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

6.3 AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
Definition: [E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der katasterführenden Stelle für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z. B. Kirche, Nebengebäude).	
Abgeleitet aus: AX_Lage	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein. Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitPseudonummer' und nicht belegtem Attribut 'laufendeNummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' entsprechend fortgeführt werden.	
Bildungsregeln: Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, ist diese Hausnummer beim Nebengebäude als "Pseudonummer" zu führen und zusätzlich die Attributart "Laufende Nummer" zu belegen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig wie im DLKM-Datenbestand vorhanden.	
Attributart: Bezeichnung: pseudonummer Kennung: PNR Datentyp: CharacterString	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.	
Attributart: Bezeichnung: laufendeNummer Kennung: LNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander.	
Relationsart: Bezeichnung: gehoertZu Kennung: (INV)31001-12003 Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Zielobjektart: AX_Gebaeude Inv. Relation: hat Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	

6.4 AX_Lagebezeichnung

Auswahldatentyp: AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
<p>Definition:</p> <p>Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: unverschlusselt Kennung: UNV Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: verschluesselt Kennung: SCH Datentyp: AX_VerschlusselteLagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage 	

6.5 AX_Lage

Objektart: AX_Lage	Kennung: 12005
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AA_NREO</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>NREO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: lagebezeichnung</p> <p>Kennung: LBZ</p> <p>Datentyp: AX_Lagebezeichnung</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Definition: Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.</p>	

7 Angaben zum Netzpunkt

7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

13001 'Aufnahmepunkt'

13002 'Sicherungspunkt'

13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'

13004 'AX_Netzpunkt' (abstrakte Klasse)

8 Angaben zum Punktort

8.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

14001	'AX_Punktort' (abstrakte Klasse)
14002	'PunktortAG'
14003	'PunktortAU'
14004	'PunktortTA'
14005	'Schwere'
14006	'AX_DQPunktort' (Datentyp)
14007	'AX_Schwereanomalie_Schwere' (Datentyp)
14009	'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)
14011	'AX_DQSchwere' (Datentyp)
14012	'AX_VertikalerSchweregradient' (Datentyp)

9 Fortführungsnachweis

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 15001 'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
- 15002 'Fortführungsfall'
- 15004 'AX_Fortfuehrungsnummer' (Datentyp)
- 15005 'AX_Auszug' (Datentyp)

10 Angaben zur Reservierung

10.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

- 16001 'Reservierung'
- 16002 'Punktkennung untergegangen'.
- 16003 'Punktkennung vergleichend'
- 16004 'AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung' (Union)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

11 Angaben zur Historie

11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
17001	'Historisches Flurstück'
17002	'Historisches Flurstück ALB'
17003	'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'
17004	'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

12 Personen- und Bestandsdaten

12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21004	'Verwaltung'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'
21009	'AX_Anteil' (Datentyp)
21011	'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)
21013	'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

12.2 AX_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
Definition:	
[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO	
Objekttyp:	
NREO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Die Relationsarten 'weist_auf' und/oder 'benennt' und/oder 'übt_aus' sowie die inverse Relationsart zum 'Benutzer' sind objektbildend. Eine dieser Relationen muss vorhanden sein. Diese Relationen sind nicht zu verwenden, wenn auf die 'Person' die rekursive Relation 'zeigtAuf' zeigt. In diesem Fall ist 'zeigtAuf' objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Es werden Personen nur im Zusammenhang mit Nutzerprofilen erfasst.	
Attributart:	
Bezeichnung:	nachnameOderFirma
Kennung:	NOF
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürliche Person der Nachname (Familiename), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.
Attributart:	
Bezeichnung:	anrede
Kennung:	ANR
Datentyp:	AX_Anrede_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
-----------------------------	-----------------------

Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Frau 'Frau' ist eine natürliche, menschliche Person weiblichen Geschlechts.	1000
Herr 'Herr' ist eine natürliche, menschliche Person männlichen Geschlechts.	2000
Firma 'Firma' ist ein gewerbliches Unternehmen.	3000

Attributart:

Bezeichnung: vorname
Kennung: VNA
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person.

Relationsart:

Bezeichnung: hat
Kennung: 21001-21003
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Anschrift
Anmerkung: Die 'Person' hat 'Anschrift'.

12.3 AX_Anschrift

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
Definition: [E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.	
Attributart: Bezeichnung: ort_Post Kennung: ORP Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.	
Attributart: Bezeichnung: postleitzahlPostzustellung Kennung: PLZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
Attributart: Bezeichnung: postleitzahlPostfach Kennung: PZP	

Objektart: AX_Anschrift

Kennung: 21003

Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.

Attributart:

Bezeichnung: bestimmungsland
Kennung: BLA
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene langschriftliche Bezeichnung aus dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.

Attributart:

Bezeichnung: ortsteil
Kennung: OTT
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.

Attributart:

Bezeichnung: strasse
Kennung: STR
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.

Attributart:

Bezeichnung: hausnummer
Kennung: HSN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Anschrift Kennung: 21003

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.

Attributart:

Bezeichnung: ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis

Kennung: ORA

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.

Attributart:

Bezeichnung: postfach

Kennung: PFH

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.

Attributart:

Bezeichnung: fax

Kennung: FAX

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses.

Attributart:

Bezeichnung: telefon

Kennung: TEL

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.

Objektart: AX_Anschrift

Kennung: 21003

Attributart:

Bezeichnung: weitereAdressen

Kennung: WEA

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL).

Relationsart:

Bezeichnung: beziehtSichAuf

Kennung: (INV)73011-21003

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Dienststelle

Inv. Relation: hat

Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

13 Gebäude

13.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zum Gebäude

14 Angaben zum Gebäude

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)
31008	'AX_RelativeHoehe' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Den Objektarten 'Gebäude' und 'Bauteil' stehen für die Modellart DLKM die Eigenschaften der folgenden abstrakten Klasse zur Verfügung, die an sie vererbt werden:

Kennung	Name
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

14.2 AX_Gebaeude

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001				
<p>Definition:</p> <p>[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.</p>					
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AG_Objekt AX_Gebaeude_Kerndaten</p>					
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>					
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>					
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Basis-DLM: Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen.</p> <p>Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.</p>					
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig, mit Ausnahme von untergeordneten Gebäuden wie Lagerschuppen, Einzelgaragen, Gartenhäusern u. dergl. mit einer Fläche < 50 qm.</p>					
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: gebaeudefunktion Kennung: GFK Datentyp: AX_Gebaeudefunktion Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="width: 30%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Wohngebäude</td> <td>1000</td> </tr> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.</p>		Bezeichner	Wert	Wohngebäude	1000
Bezeichner	Wert				
Wohngebäude	1000				

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Wohnhaus	1010
'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
Wohnheim	1020
'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u. a. bestimmt ist.	
Kinderheim	1021
'Kinderheim' ist ein Gebäude, welches zur Unterbringung und Betreuung von Kindern, die vorübergehend oder dauerhaft getrennt von ihren leiblichen Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten leben, dient.	
Seniorenheim	1022
'Seniorenheim' ist ein Gebäude, welches zur Unterbringung, Betreuung und Pflege von Menschen dient.	
Schwesternwohnheim	1023
'Schwesternwohnheim' ist ein Gebäude, in dem Angehörige eines Ordens oder Pflegepersonal wohnen.	
Studenten-, Schülerwohnheim	1024
'Studenten-, Schülerwohnheim' ist ein Gebäude, in welchem Studenten bzw. Schüler wohnen.	
Schullandheim	1025
'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen	1100
'Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem sowohl gewohnt wird, als auch Teile des Gebäudes zum Anbieten von Dienstleistungen, zur Durchführung von öffentlichen oder privaten Verwaltungsarbeiten, zur gewerblichen oder industriellen Tätigkeit genutzt werden.	
Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110
'Wohngebäude mit Gemeinbedarf' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch der Allgemeinheit, z. B. zur Versammlung, dient.	
Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120
'Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch dem Anbieten von Arbeitsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Produktion von materiellen Gütern stehen, dient.	
Wohn- und Verwaltungsgebäude	1121
'Wohn- und Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich Räume einer öffentlichen oder privaten Verwaltung befinden.	
Wohn- und Bürogebäude	1122
'Wohn- und Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich Büros mehrerer Unternehmen befinden.	
Wohn- und Geschäftsgebäude	1123
'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	1130
'Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen und dem Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten dient.	
Wohn- und Betriebsgebäude	1131
'Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das sowohl zum Wohnen als auch zur Produktion von Gütern dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude	1210
'Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude' ist ein Gebäude, in dem Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft wohnen.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	1220
'Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen und zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern dient.	
Bauernhaus	1221
'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
Wohn- und Wirtschaftsgebäude	1222
'Wohn- und Wirtschaftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und das zum Betrieb eines wirtschaftlichen Anwesens notwendig ist.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Forsthaus	1223
'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
Gebäude zur Freizeitgestaltung	1310
'Gebäude zur Freizeitgestaltung' ist ein Gebäude, das der Ausübung von freizeithlichen Aktivitäten dient.	
Ferienhaus	1311
'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.	
Wochenendhaus	1312
'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i. d. R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
Gartenhaus	1313
'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung und dient hauptsächlich der Unterbringung von Gartengeräten.	
Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe	2000
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
Gebäude für Handel und Dienstleistungen	2010
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u. a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.	
Bürogebäude	2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
Kreditinstitut	2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
Versicherung	2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
Geschäftsgebäude	2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
Kaufhaus	2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	
Einkaufszentrum	2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
Markthalle	2053
'Markthalle' ist ein Gebäude, in dem Marktstände fest oder vorübergehend aufgebaut sind.	
Laden	2054
'Laden' ist ein Geschäft, in dem Waren des Einzelhandels angeboten und verkauft werden.	
Kiosk	2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
Apotheke	2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
Messehalle	2060
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	
Gebäude für Beherbergung	2070
'Gebäude für Beherbergung' ist ein Gebäude, das der Unterbringung von Gästen dient.	
Hotel, Motel, Pension	2071
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Jugendherberge	2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)	2073
'Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen übernachten und Schutz suchen können.	
Campingplatzgebäude	2074
'Campingplatzgebäude' ist ein Gebäude auf einem angelegten Platz, z. B. mit Strom- und Wasseranschlüssen sowie sanitären Einrichtungen.	
Gebäude für Bewirtung	2080
'Gebäude für Bewirtung' ist ein Gebäude, in dem die Möglichkeit besteht Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Gaststätte, Restaurant	2081
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.	
Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)	2082
'Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen Schutz suchen können und in dem die Möglichkeit besteht, Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Kantine	2083
'Kantine' ist ein Gebäude, das einem Unternehmen, einer Behörde oder einer öffentlichen Einrichtung zur Ausgabe von Mahlzeiten und Getränken dient.	
Freizeit- und Vergnügungsstätte	2090
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.	
Festsaal	2091
'Festsaal' ist ein Gebäude, in dem Feierlichkeiten ausgerichtet werden.	
Kino	2092
'Kino' ist ein Gebäude, in dem Filme für ein Publikum abgespielt werden.	
Kegel-, Bowlinghalle	2093
'Kegel-, Bowlinghalle' ist ein Gebäude, in dem die Sportarten Kegeln oder Bowling ausgeübt werden.	
Spielkasino	2094
'Spielkasino' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel betrieben wird.	
Spielhalle	2095
'Spielhalle' ist eine Einrichtung, in der durch die Spielverordnung geregeltes Automatenpiel betrieben wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie	2100
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, dass vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.	
Produktionsgebäude	2110
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.	
Fabrik	2111
'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
Betriebsgebäude	2112
'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
Brauerei	2113
'Brauerei' ist ein Gebäude, in dem Getränke durch Gärung hergestellt werden.	
Brennerei	2114
'Brennerei' ist ein Gebäude, in dem alkoholische Getränke durch Destillation hergestellt werden.	
Werkstatt	2120
'Werkstatt' ist ein Gebäude, in dem mit Werkzeugen und Maschinen Güter hergestellt oder repariert werden.	
Sägewerk	2121
'Sägewerk' ist ein Gebäude, in dem Holz zugeschnitten wird.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Tankstelle	2130
'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
Waschstraße, Waschanlage, Waschhalle	2131
'Waschstraße, Waschanlage, Waschhalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge gereinigt werden.	
Gebäude für Vorratshaltung	2140
'Gebäude für Vorratshaltung' ist ein Gebäude, in dem Güter vorübergehend gelagert werden.	
Kühlhaus	2141
'Kühlhaus' ist ein Gebäude, das zur Lagerung von Gütern mit niedriger Temperatur dient.	
Speichergebäude	2142
'Speichergebäude' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung.	
Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus	2143
'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
Speditionsgebäude	2150
'Speditionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
Gebäude für Forschungszwecke	2160
'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für Grundstoffgewinnung	2170
'Gebäude zur Grundstoffgewinnung' ist ein Gebäude zur Gewinnung von Grundstoffen (z.B. Erz oder Kohle).	
Bergwerk	2171
'Bergwerk' ist ein Gebäude zur Gewinnung von Rohstoffen aus der Erde.	
Saline	2172
'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung	2180
'Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung' ist ein Gebäude, in dem Arbeitnehmern betriebliche Zusatzangebote gewährt werden (z. B. Kinderbetreuung, Betriebssport oder Beratung).	
Sonstiges Gebäude für Gewerbe und Industrie	2200
'Sonstiges Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt wird.	
Mühle	2210
'Mühle' ist ein Gebäude, das zum Mahlen, zum Sägen, zum Pumpen oder zur Erzeugung von Strom dient.	
Windmühle	2211
'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden.	
Wassermühle	2212
'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
Schöpfwerk	2213
'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
Wetterstation	2220
'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen	2310
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen	2320
'Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Betriebsgebäude zu Verkehrsanlagen (allgemein)	2400
'Betriebsgebäude zu Verkehrsanlagen (allgemein)' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung, Instandhaltung oder Überwachung von Verkehrsanlagen.	
Betriebsgebäude für Straßenverkehr	2410

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Betriebsgebäude für Straßenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Straßenverkehrs.	
Straßenmeisterei	2411
'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	
Wartehalle	2412
'Wartehalle' ist ein Gebäude zur Wartung oder Instandsetzung.	
Betriebsgebäude für Schienenverkehr	2420
'Betriebsgebäude für Schienenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Schienenverkehrs.	
Bahnwärterhaus	2421
'Bahnwärterhaus' ist ein Gebäude, das als Dienstwohnung für Bahnwärter dient.	
Lokschuppen, Wagenhalle	2422
'Lokschuppen, Wagenhalle' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für Schienenfahrzeuge dient.	
Stellwerk, Blockstelle	2423
'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	
Betriebsgebäude des Güterbahnhofs	2424
'Betriebsgebäude des Güterbahnhofs' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Güterzugverkehrs.	
Betriebsgebäude für Flugverkehr	2430
'Betriebsgebäude für Flugverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Flugverkehrs.	
Flugzeughalle	2431
'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Betriebsgebäude für Schiffsverkehr	2440
'Betriebsgebäude für Schiffsverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Schiffsverkehrs.	
Werft (Halle)	2441
'Werft (Halle)' ist ein Gebäude, in dem Schiffe gebaut und repariert werden.	
Dock (Halle)	2442
'Dock (Halle)' ist ein Gebäude, in dem Schiffe trockengelegt werden.	
Betriebsgebäude zur Schleuse	2443
'Betriebsgebäude zur Schleuse' ist ein Gebäude, in dem der Schleusenbetrieb gesteuert und überwacht wird.	
Bootshaus	2444
'Bootshaus' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für kleinere Wasserfahrzeuge dient.	
Betriebsgebäude zur Seilbahn	2450
'Betriebsgebäude zur Seilbahn' ist ein Gebäude, in dem der Seilbahnbetrieb gesteuert und überwacht wird.	
Spannwerk zur Drahtseilbahn	2451
'Spannwerk zur Drahtseilbahn' ist ein Gebäude, in dem das Seil der Seilbahn gespannt und umgelenkt wird.	
Gebäude zum Parken	2460
'Gebäude zum Parken' ist ein Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen.	
Parkhaus	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
Parkdeck	2462
'Parkdeck' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf einer Etage abgestellt werden.	
Garage	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Fahrzeughalle	2464
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Tiefgarage	2465
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Gebäude zur Versorgung	2500

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Gebäude zur Versorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser oder Energie sicherstellt.	
Gebäude zur Energieversorgung	2501
'Gebäude zur Energieversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Energie sicherstellt.	
Gebäude zur Wasserversorgung	2510
'Gebäude zur Wasserversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser sicherstellt.	
Wasserwerk	2511
'Wasserwerk' ist ein Gebäude zur Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser.	
Pumpstation	2512
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen zur Wasserversorgung eingebaut sind.	
Wasserbehälter	2513
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
Gebäude zur Elektrizitätsversorgung	2520
'Gebäude zur Elektrizitätsversorgung' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt oder übertragen wird.	
Elektrizitätswerk	2521
'Elektrizitätswerk' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt wird.	
Umspannwerk	2522
'Umspannwerk' ist ein Gebäude, in dem verschiedene Spannungsebenen des elektrischen Versorgungsnetzes miteinander verbunden werden.	
Umformer	2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
Reaktorgebäude	2527
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
Turbinenhaus	2528
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
Kesselhaus	2529
'Kesselhaus' ist ein Gebäude, in dem ein Dampfkessel mitsamt seiner Feuerung aufgestellt ist.	
Gebäude für Fernmeldewesen	2540
'Gebäude für Fernmeldewesen' ist ein Gebäude, in dem sich Einrichtungen zur Telekommunikation befinden.	
Gebäude an unterirdischen Leitungen	2560
'Gebäude an unterirdischen Leitungen' ist ein Gebäude, das zur Kontrolle von Versorgungsleitungen unter der Erde dient.	
Gebäude zur Gasversorgung	2570
'Gebäude zur Gasversorgung' ist ein Gebäude, in dem sich Gasanlagen befinden.	
Gaswerk	2571
'Gaswerk' ist ein Gebäude, in dem technische Gase hergestellt, gespeichert und bereitgestellt werden.	
Heizwerk	2580
'Heizwerk' ist ein Gebäude zur zentralen Erzeugung von Wärme (z.B. für Warmwasserversorgung).	
Gebäude zur Versorgungsanlage	2590
'Gebäude zur Versorgungsanlage' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Unterstützung von Versorgungseinrichtungen befinden.	
Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	2591
'Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)' ist ein Gebäude, in dem Wasser aus einem niedriger gelegenen Gewässer in ein höher gelegenes gepumpt wird.	
Gebäude zur Entsorgung	2600
'Gebäude zur Entsorgung' ist ein Gebäude zur Beseitigung von Abwässern oder Abfällen.	
Gebäude zur Abwasserbeseitigung	2610
'Gebäude zur Abwasserbeseitigung' ist ein Gebäude zur Reinigung von verschmutztem Wasser oder zur Entsorgung von Fäkalien.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Gebäude der Kläranlage	2611
'Gebäude der Kläranlage' ist ein Gebäude innerhalb einer Kläranlage.	
Toilette	2612
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	
Gebäude zur Abfallbehandlung	2620
'Gebäude zur Abfallbehandlung' ist ein Gebäude zur Behandlung von Abfällen.	
Müllbunker	2621
'Müllbunker' ist ein Gebäude, in dem Müll gelagert wird.	
Gebäude zur Müllverbrennung	2622
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.	
Gebäude der Abfalldeponie	2623
'Gebäude der Abfalldeponie' ist ein Gebäude auf einer Fläche, die zur endgültigen Lagerung von Abfällen genutzt wird.	
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude	2720
'Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude' ist ein Gebäude zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern.	
Scheune	2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
Schuppen	2723
'Schuppen' ist ein Gebäude in einfacher Ausführung, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Materialien der Land- und Forstwirtschaft verwendet wird.	
Stall	2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
Scheune und Stall	2726
'Scheune und Stall' ist ein Gebäude, in dem landwirtschaftliche Güter gelagert werden (z.B. Stroh, Heu oder Getreide) und in dem auch Tiere untergebracht sein können.	
Stall für Tiergroßhaltung	2727
'Stall für Tiergroßhaltung' ist ein Gebäude zur Unterbringung einer großen Anzahl von Tieren.	
Reithalle	2728
'Reithalle' ist ein Gebäude zum Ausüben des Reitsports.	
Wirtschaftsgebäude	2729
'Wirtschaftsgebäude' ist ein Gebäude, das zu wirtschaftlichen Zwecken dient (z.B. Lager- oder Produktionshallen).	
Almhütte	2732
'Almhütte' ist ein einfaches, hoch in den Bergen gelegenes Gebäude, das überwiegend weidwirtschaftlichen Zwecken dient und hauptsächlich im Sommer genutzt wird.	
Jagdhaus, Jagdhütte	2735
'Jagdhaus, Jagdhütte' ist ein Gebäude, das als Unterkunft bei der Jagd dient.	
Treibhaus, Gewächshaus	2740
'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Treibhaus	2741
'Treibhaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Gewächshaus, verschiebbar	2742
'Gewächshaus, verschiebbar' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient und dabei z. B. auf Schienen hin- und her bewegt werden kann.	
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Verwaltungsgebäude	3010

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.	
Parlament	3011
'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	
Rathaus	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Post	3013
'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
Zollamt	3014
'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
Gericht	3015
'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
Botschaft, Konsulat	3016
'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
Kreisverwaltung	3017
'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.	
Bezirksregierung	3018
'Bezirksregierung' ist ein Gebäude, in dem sich die Regierung eines Bezirks befindet.	
Finanzamt	3019
'Finanzamt' ist ein Gebäude, in dem sich eine örtliche Behörde der Finanzverwaltung befindet.	
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
Allgemein bildende Schule	3021
'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
Berufsbildende Schule	3022
'Berufsbildende Schule' ist ein Gebäude, in dem berufsbezogenes und fachgebundenes Wissen vermittelt wird.	
Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	3023
'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
Forschungsinstitut	3024
'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für kulturelle Zwecke	3030
'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
Schloss	3031
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
Theater, Oper	3032
'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
Konzertgebäude	3033
'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
Museum	3034
'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
Rundfunk, Fernsehen	3035
'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
Veranstaltungsgebäude	3036

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z. B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird.

Bibliothek, Bücherei 3037

'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.

Burg, Festung 3038

'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.

Gebäude für religiöse Zwecke 3040

'Gebäude für religiöse Zwecke' ist ein Gebäude, das bei Gottesdiensten oder sonstigen religiösen Veranstaltungen als Versammlungsort dient.

Kirche 3041

'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.

Synagoge 3042

'Synagoge' ist ein Gebäude, in dem sich Personen jüdischen Glaubens zu Gottesdiensten, zum Schriftstudium und zur Unterweisung versammeln.

Kapelle 3043

'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.

Gemeindehaus 3044

'Gemeindehaus' ist ein Gebäude, das Personen einer bestimmten Glaubensgemeinschaft zu verschiedenen Zwecken dient.

Gotteshaus 3045

'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.

Moschee 3046

'Moschee' ist ein Gebäude, in dem sich Personen muslimischen Glaubens zum Gebet versammeln und das als sozialer Treffpunkt dient.

Tempel 3047

'Tempel' ist ein Gebäude, das Personen in der Ausübung ihrer Religion (z. B. Buddhisten, Hinduisten) als Versammlungsort dient.

Kloster 3048

'Kloster' ist ein Gebäude, in dem Angehörige eines Ordens in einer auf die Ausübung ihrer Religion konzentrierten Lebensweise zusammenleben.

Gebäude für Gesundheitswesen 3050

'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.

Krankenhaus 3051

'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.

Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation 3052

'Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation' ist ein Gebäude, das einer länger andauernden Behandlung von Patienten dient.

Ärztehaus, Poliklinik 3053

'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.

Rettungswache 3054

'Rettungswache' ist ein Gebäude des Rettungsdienstes, in dem sich die Besatzungen der Rettungsdienstfahrzeuge in ihrer einsatzfreien Zeit aufhalten. Hier sind auch die Fahrzeuge und Geräte untergebracht.

Gebäude für soziale Zwecke 3060

'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.

Jugendfreizeitheim 3061

'Jugendfreizeitheim' ist ein Gebäude der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Freizeit-, Vereinsheim, Dorfgemeinschafts-, Bürgerhaus 3062

'Freizeit-, Vereinsheim, Dorfgemeinschafts-, Bürgerhaus' ist ein Gebäude zur gemeinschaftlichen Nutzung unterschiedlicher sozialer Gruppen.

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Seniorenfreizeitstätte	3063
'Seniorenfreizeitstätte' ist ein Gebäude zur Ausübung seniorengerechter Freizeitaktivitäten.	
Obdachlosenheim	3064
'Obdachlosenheim' ist ein Gebäude, in dem Obdachlose untergebracht sind und betreut werden.	
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte	3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Asylbewerberheim	3066
'Asylbewerberheim' ist ein Gebäude, in dem Asylbewerber ohne Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland eine gewisse Zeit untergebracht sind.	
Gebäude für Sicherheit und Ordnung	3070
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.	
Polizei	3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
Feuerwehr	3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
Kaserne	3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
Schutzbunker	3074
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
Justizvollzugsanstalt	3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
Friedhofsgebäude	3080
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z. B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
Trauerhalle	3081
'Trauerhalle' ist ein Gebäude, welches für Bestattungszeremonien bestimmt ist und zur kurzzeitigen Aufbewahrung von Toten dienen kann.	
Krematorium	3082
'Krematorium' ist ein Gebäude, in dem Feuerbestattungen durchgeführt werden.	
Empfangsgebäude	3090
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
Bahnhofsgebäude	3091
'Bahnhofsgebäude' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des Bahnverkehrs.	
Flughafengebäude	3092
'Flughafengebäude' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich, Flugticket- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Flugverkehrs.	
Gebäude zum U-Bahnhof	3094
'Gebäude zum U-Bahnhof' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des U-Bahn-Verkehrs.	
Gebäude zum S-Bahnhof	3095
'Gebäude zum S-Bahnhof' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des S-Bahn-Verkehrs.	
Gebäude zum Busbahnhof	3097
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Empfangsgebäude Schifffahrt	3098
'Empfangsgebäude Schifffahrt' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich, Fahrticket- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Schiffsverkehrs.	
Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen	3100
'Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen' ist ein Gebäude, das der Allgemeinheit dient und auch zum Wohnen genutzt wird.	
Gebäude für Erholungszwecke	3200
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
Gebäude für Sportzwecke	3210
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
Sport-, Turnhalle	3211
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
Gebäude zum Sportplatz	3212
'Gebäude zum Sportplatz' ist ein Gebäude auf einer Fläche, die zur sportlichen Betätigung genutzt wird.	
Badegebäude	3220
'Badegebäude' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Erholung und sportlichen Betätigung im Wasser befinden.	
Hallenbad	3221
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
Gebäude im Freibad	3222
'Gebäude im Freibad' ist ein Gebäude, das sich in einer Außenanlage mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen) befindet.	
Gebäude im Stadion	3230
'Gebäude im Stadion' ist ein Gebäude, das sich in einer großen Anlage für sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe befindet.	
Gebäude für Kurbetrieb	3240
'Gebäude für Kurbetrieb' ist ein Gebäude, in dem Maßnahmen zur Erholung oder Rehabilitation durchgeführt werden.	
Badegebäude für medizinische Zwecke	3241
'Badegebäude für medizinische Zwecke' ist ein Gebäude, in dem Bäder zur therapeutischen Anwendung durchgeführt werden.	
Sanatorium	3242
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
Gebäude im Zoo	3260
'Gebäude im Zoo' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage zur Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten befindet.	
Empfangsgebäude des Zoos	3261
'Empfangsgebäude des Zoos' ist ein Gebäude, das sich im Eingangsbereich des Zoos befindet u. a. mit Wartebereich und Einlasskontrolle.	
Aquarium, Terrarium, Voliere	3262
'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	
Tierschauhaus	3263
'Tierschauhaus' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind und Besuchern gezeigt werden.	
Stall im Zoo	3264
'Stall im Zoo' ist ein Gebäude, das meist zur separaten Unterbringung der Zootiere dient.	
Gebäude im botanischen Garten	3270
'Gebäude im botanischen Garten' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage mit thematisch geordneter Anpflanzung befindet.	
Empfangsgebäude des botanischen Gartens	3271

Objektart: AX_Gebaeude Kennung: 31001

'Empfangsgebäude des botanischen Gartens' ist ein Gebäude, das sich im Eingangsbereich des botanischen Gartens befindet u. a. mit Wartebereich und Einlasskontrolle.	
Gewächshaus (Botanik)	3272
'Gewächshaus (Botanik)' ist ein Gebäude, welches das geschützte und kontrollierte Kultivieren von Pflanzen ermöglicht.	
Pflanzenschauhaus	3273
'Pflanzenschauhaus' ist ein Gebäude, in dem Pflanzen unterschiedlicher Klima- oder Vegetationszonen ausgestellt sind und Besuchern gezeigt werden.	
Gebäude für andere Erholungseinrichtung	3280
'Gebäude für andere Erholungseinrichtung' ist ein Gebäude, das einer anderen Art der Erholung dient.	
Schutzhütte	3281
'Schutzhütte' ist ein Gebäude zum Schutz vor Unwetter.	
Touristisches Informationszentrum	3290
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung: weitereGebaeudfunktion
 Kennung: WGF
 Datentyp: AX_Weitere_Gebaeudfunktion
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Weitere Gebäudefunktion' ist die Funktion, die ein Gebäude neben der dominierenden Gebäudefunktion hat.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bankfiliale	1000
'Bankfiliale' ist eine Einrichtung in der Geldgeschäfte getätigt werden.	
Hotel	1010
'Hotel' ist ein Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb.	
Jugendherberge	1020
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Gaststätte	1030
'Gaststätte' ist eine Einrichtung, in der gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum sofortigen Verzehr angeboten werden.	
Kino	1040
'Kino' ist eine Einrichtung, in der alle Arten von Filmen bzw. Lichtspielen für ein Publikum abgespielt werden.	
Spielkasino	1050
'Spielkasino' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel betrieben wird.	
Spielhalle	1051
'Spielhalle' ist eine Einrichtung, in der durch die Spielverordnung geregeltes Automatenpiel betrieben wird.	
Tiefgarage	1060
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unterhalb der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Parkdeck	1070
'Parkdeck' ist eine Fläche auf einem Gebäude, auf der Fahrzeuge abgestellt werden.	
Toilette	1080

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	
Post	1090
'Post' ist eine Einrichtung, von der aus Briefe, Pakete befördert und weitere Dienstleistungen angeboten werden.	
Zoll	1100
'Zoll' ist eine Einrichtung der Zollabfertigung.	
Theater	1110
'Theater' ist eine Einrichtung, in der Bühnenstücke aufgeführt werden.	
Museum	1120
'Museum' ist eine Einrichtung in der Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
Bibliothek	1130
'Bibliothek' ist eine Einrichtung, in der Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
Kapelle	1140
'Kapelle' ist eine Einrichtung für (christliche) gottesdienstliche Zwecke .	
Moschee	1150
'Moschee' ist ein Einrichtung, in der sich Muslime zu Gottesdiensten versammeln oder zu anderen Zwecken treffen.	
Tempel	1160
'Tempel' ist eine Einrichtung, die Personen in der Ausübung ihrer Religion (z. B. Buddhisten, Hinduisten) als Versammlungsort dient.	
Apotheke	1170
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
Polizeiwache	1180
'Polizeiwache' ist eine Dienststelle der Polizei.	
Rettungsstelle, Notaufnahme	1190
'Rettungsstelle, Notaufnahme' ist eine Anlaufstelle zur Akutversorgung und ist Teil der Notfallmedizin.	
Touristisches Informationszentrum	1200
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Kindergarten	1210
'Kindergarten' ist eine Einrichtung, in der Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Arztpraxis	1220
'Arztpraxis' ist die Arbeitsstätte eines Arztes.	
Supermarkt	1230
'Supermarkt' ist eine Einrichtung, in der sich ein Einzelhandelsgeschäft befindet, das Lebensmittel und andere Erzeugnisse des täglichen Bedarfs anbietet.	
Geschäft	1240
'Geschäft' ist eine Einrichtung, in der sich Räumlichkeiten befinden, in denen Waren oder Dienstleistungen gewerblich zum Verkauf angeboten werden.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

Objektart: AX_Gebaeude Kennung: 31001

Attributart:

Bezeichnung: nutzung
 Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Gebaeude
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' ist die Gebäudenutzung und enthält den jeweiligen prozentualen Nutzungsanteil an der Gesamtnutzung.
 Das Attribut setzt sich zusammen aus:
 1. Spalte: Nutzung
 2. Spalte: Nutzungsanteil
 Die zulässigen Werte für die erste Spalte sind unter Wertart zu finden. Die Summe der Nutzungsanteile, die in den Attributen 'Nutzung' nachgewiesen sind, muss immer 100 ergeben.

Attributart:

Bezeichnung: bauweise
 Kennung: BAW
 Datentyp: AX_Bauweise_Gebaeude
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Freistehendes Einzelgebäude	1100
'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).	
Freistehender Gebäudeblock	1200
'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.	
Einzelgarage	1300
'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).	
Doppelgarage	1400
'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.	
Sammelgarage	1500
'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.	
Doppelhaushälfte	2100
'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, an dem ein im allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).	
Reihenhaus	2200
'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinandergestellten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>Haus in Reihe 2300 'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinandergebauten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 2 ½ Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).</p> <p>Gruppenhaus 2400 'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinandergebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, die so gegeneinander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.</p> <p>Gebäudeblock in geschlossener Bauweise 2500 'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren aneinandergebauten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3-8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.</p> <p>Offene Halle 4000 Unter einer "Offenen Halle" ist eine Halle zu verstehen, bei der alle vier Seiten offen sind. Hallen, bei denen eine, zwei oder drei Seiten geschlossen sind, werden nur mit der entsprechenden Gebäudefunktion ohne Belegung der Bauweise erfasst. Die offenen Gebäudeseiten sind mit "Besondere Gebäudelinie" Beschaffenheit "Offene Gebäudelinie" zu belegen.</p> <p>Sonstiges 9999 'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.</p>	

Attributart:	
Bezeichnung:	hochhaus
Kennung:	HOH
Datentyp:	Boolean
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Hochhaus' ist ein Gebäude, das nach Gebäudehöhe und Ausprägung als Hochhaus zu bezeichnen ist. Für Gebäude im Geschossbau gilt dieses i.d.R. ab 8 oberirdischen Geschossen, für andere Gebäude ab einer Gebäudehöhe von 22 m. Abweichungen hiervon können sich durch die Festlegungen in den länderspezifischen Bauordnungen ergeben.

Attributart:	
Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_Gebaeude
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
In behelfsmäßigem Zustand	1000
'In behelfsmäßigem Zustand' bedeutet, dass das Gebäude nur eingeschränkt bewohnt oder genutzt werden kann.	
In ungenutztem Zustand	2000

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	'In ungenutztem Zustand' bedeutet, dass das Gebäude nicht genutzt wird.	
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen		2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass das Gebäude auf Dauer nicht mehr bewohnt oder genutzt wird.	
Verfallen, zerstört		2200
	'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	
Teilweise zerstört		2300
	'Teilweise zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nur noch teilweise möglich ist.	
Geplant und beantragt		3000
	'Geplant und beantragt' bedeutet, dass ein Gebäude geplant und dess Errichtung beantragt ist.	
Im Bau		4000
	'Im Bau' bedeutet, dass sich ein Gebäude im Bau befindet.	
Attributart:		
Bezeichnung:	geschossflaeche	
Kennung:	GFL	
Datentyp:	Area	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Geschossfläche' ist die Gebäudegeschossfläche in Quadratmeter.	
Attributart:		
Bezeichnung:	grundflaeche	
Kennung:	GRF	
Datentyp:	Area	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Grundfläche' ist die Gebäudegrundfläche in Quadratmeter.	
Attributart:		
Bezeichnung:	dachgeschossausbau	
Kennung:	DGA	
Datentyp:	AX_Dachgeschossausbau_Gebaeude	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Dachgeschossausbau' ist ein Hinweis auf den Ausbau bzw. die Ausbaufähigkeit des Dachgeschosses.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>Nicht ausbaufähig 1000 'Nicht ausbaufähig' bedeutet, dass sich das Dachgeschoss des Gebäudes nicht zum Ausbau zu Wohnzwecken eignet.</p> <p>Ausbaufähig 2000 'Ausbaufähig' bedeutet, dass sich das Dachgeschoss des Gebäudes zum Ausbau zu Wohnzwecken eignet.</p> <p>Ausgebaut 3000 'Ausgebaut' bedeutet, dass das Dachgeschoss des Gebäudes zu Wohnzwecken ausgebaut ist.</p> <p>Ausbaufähigkeit unklar 4000 'Ausbaufähigkeit unklar' bedeutet, dass für das Gebäude keine Aussage zur Ausbaufähigkeit des Dachgeschosses getroffen werden kann.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: gebaeudekennzeichen Kennung: GKN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.</p> <p>Die Attributart wird im Rahmen der Migration aus den bisherigen Verfahrenslösungen übernommen und werden nur in ATKIS dauerhaft geführt.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: regionalsprache Kennung: RGS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gebäude'.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: zweitname Kennung: ZNM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..*</p>	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. 'Hamburger Michel'.</p>	
<p>Relationsart:</p> <p>Bezeichnung: zeigtAuf</p> <p>Kennung: 31001-12002</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer</p> <p>Inv. Relation: beziehtSichAuf</p> <p>Anmerkung: 'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.</p>	
<p>Relationsart:</p> <p>Bezeichnung: hat</p> <p>Kennung: 31001-12003</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer</p> <p>Inv. Relation: gehoertZu</p> <p>Anmerkung: 'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.</p>	
<p>Relationsart:</p> <p>Bezeichnung: gehoert</p> <p>Kennung: 31001-21001</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Zielobjektart: AX_Person</p> <p>Anmerkung: 'Gebäude' gehört 'Person'.</p> <p>Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.</p>	
<p>Relationsart:</p> <p>Bezeichnung: gehoertZu</p> <p>Kennung: 31001-31001</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Zielobjektart: AX_Gebaeude</p> <p>Anmerkung: 'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammen gehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben.</p>	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

14.3 AX_Bauteil

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002				
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.</p>					
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AG_Flaechenobjekt AX_Gebaeude_Kerndaten</p>					
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>					
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>					
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.</p>					
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend.</p> <p>Bauteile können aus polyhedralen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bildet. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Bauteile können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.</p>					
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: bauart Kennung: BAT Datentyp: AX_Bauart_Bauteil Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="width: 30%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Tiefgarage</td> <td>2100</td> </tr> </table> <p><small>'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.</small></p>		Bezeichner	Wert	Tiefgarage	2100
Bezeichner	Wert				
Tiefgarage	2100				

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
-----------------------	----------------

Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg	2620
--------------------------------------	------

'Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.

Schornstein im Gebäude	2710
------------------------	------

'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.

Turm im Gebäude	2720
-----------------	------

'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.

Attributart:

Bezeichnung: durchfahrtshoehe

Kennung: DHU

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Durchfahrtshöhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in Meter, auf volle Dezimeter abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann. Diese Attributart wird nur bei der Attributart 'Bauart' mit den Wertarten 2610 und 2620 geführt.

14.4 AX_Nutzung_Gebaeude

Datentyp: AX_Nutzung_Gebaeude		Kennung: 31006
Modellart:		
Basis-DLM		
Attributart:		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Datentyp:	Integer	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Anteil' ist ein Teil eines Ganzen.	
Attributart:		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Datentyp:	AX_Nutzung	
Kardinalität:	1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Nutzung' beschreibt den Zweck, dem ein Gebäude oder ein Gebäudeteil durch seinen Gebrauch dient.	
Wertarten:		
Bezeichner		Wert
Zivil		1000
	'Zivil' wird für ein Gebäude verwendet, das privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Privat		1100
	'Privat' bezeichnet ein Gebäude, das wohn- oder privatwirtschaftlichen Zwecken dient.	
Öffentlich		1200
	'Öffentlich' bedeutet, dass in einem Gebäude Aufgaben der öffentlichen Hand wahrgenommen werden oder dass das 'Gebäude' für die Nutzung durch die Allgemeinheit vorgesehen ist.	
Religiös		1300
	'Religiös' bezeichnet ein Gebäude, das religiösen Zwecken dient.	
Militärisch		2000
	'Militärisch' bedeutet, dass das 'Gebäude' von Streitkräften genutzt wird.	

14.5 AX_Gebaeude_Kerndaten

AX_Gebaeude_Kerndaten	Kennung: 31007
Definition:	
<p>'Gebäude Kerndaten' enthält Eigenschaften des Gebäudes, die auch für andere Gebäudeobjektarten gelten (z. B. Bauteil 3D).</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Unter der Erdoberfläche' der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' darf nur in Verbindung mit 'Keller' oder 'Tiefgarage' vorkommen.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	anzahlDerOberirdischenGeschosse
Kennung:	AOG
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.
Attributart:	
Bezeichnung:	anzahlDerUnterirdischenGeschosse
Kennung:	AUG
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der unterirdischen Geschosse des Gebäudes.
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	AX_RelativeHoehe
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM

AX_Gebaeude_Kerndaten

Kennung: 31007

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter, zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: dachform

Kennung: DAF

Datentyp: AX_Dachform

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flachdach	1000
<p>'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.</p>	
Pulldach	2100
<p>Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.</p>	
Versetztes Pulldach	2200
<p>Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.</p>	
Satteldach	3100
<p>Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.</p>	
Walmdach	3200
<p>Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.</p>	
Krüppelwalmdach	3300
<p>Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.</p>	
Mansardendach	3400
<p>Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.</p>	
Zeltdach	3500
<p>Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.</p>	
Kegeldach	3600
<p>Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.</p>	
Kuppeldach	3700
<p>Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.</p>	
Sheddach	3800
<p>Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.</p>	
Bogendach	3900
<p>Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.</p>	
Turmdach	4000
<p>Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.</p>	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Mischform	5000	Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.
Sonstiges	9999	'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.
Attributart:		
Bezeichnung:	umbauterRaum	
Kennung:	URA	
Datentyp:	Volume	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Umbauter Raum' ist der umbaute Raum in Kubikmeter [m3] des Gebäudes.	
Attributart:		
Bezeichnung:	baujahr	
Kennung:	BJA	
Datentyp:	Integer	
Kardinalität:	0..*	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Baujahr' ist das Jahr der Fertigstellung oder der baulichen Veränderung des Gebäudes.	
Attributart:		
Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche	
Kennung:	OFL	
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Gebaeude	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden oder Bauteilen geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.	
Wertarten:		
Bezeichner		Wert
Unter der Erdoberfläche		1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.		
Aufgeständert		1400
'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.		
Beweglich, drehbar		1500
'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.		

AX_Gebaeude_Kerndaten

Kennung: 31007

Attributart:

Bezeichnung: dachart

Kennung: DAA

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dachart' gibt die Art der Dacheindeckung (z.B. Reetdach) an.

Attributart:

Bezeichnung: qualitaetsangaben

Kennung: QAG

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.

14.6 AX_RelativeHoehe

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Modellart:		
Basis-DLM		
Attributart:		
Bezeichnung:	hoehe	
Kennung:	HHO	
Datentyp:	Length	
Kardinalität:	1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Hoehe' ist das Maß der Ausdehnung in vertikaler Richtung in Meter.	
Attributart:		
Bezeichnung:	obererBezugspunkt	
Kennung:	OBP	
Datentyp:	AX_ObererBezugspunkt	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'ObererBezugspunkt' ist der höher liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Wertarten:		
Bezeichner		Wert
Mittlere Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)		1000
	'Mittlere Traufhöhe' ist der Mittelwert aus 'höchster' und 'niedrigster Traufhöhe'.	
Mittlere Giebelhöhe		1100
	'Mittlere Giebelhöhe' ist der Mittelwert aus Traufhöhe und Firsthöhe an der Giebelseite.	
Mittlere Höhe der Dachkanten		1200
	'Mittlere Höhe der Dachkanten' ist der Mittelwert der Höhen aller Dachkanten.	
Höchste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)		1300
	'Höchste Traufhöhe' ist der absolut am höchsten gelegene Punkt aller Traufhöhen.	
Höchster Punkt der Dachaufbauten		1400
	'Höchster Punkt der Dachaufbauten' ist der höchstgelegene Punkt der Dachaufbauten.	
Höchste Dachkante		1500
	'Höchste Dachkante' ist die am höchsten gelegene Verbindung von Traufe und First.	
Niedrigste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)		1600
	'Niedrigste Traufhöhe' ist der absolut am niedrigsten gelegene Punkt aller Traufhöhen die sich durch den Schnitt des aufgehenden Mauerwerks mit der Dachhaut ergeben.	
Niedrigste Dachkante		1700
	'niedrigste Dachkante' ist die am niedrigsten gelegene Verbindung von Traufe und First.	
First		1800
	'First' ist die oberste, waagerechte Kante einer Dachform. Bei gewölbten und runden, tonnenförmigen Dachkonstruktionen verläuft der First am Scheitelpunkt des Bogens.	
Höchster Punkt		1900
	'Höchster Punkt' ist der höchste Punkt des Objekts.	
Mittlere Höhe		2000

Datentyp: AX_RelativeHoehe Kennung: 31008

'Mittlere Höhe' ist der Mittelwert der Höhen aus 'höchsten' und 'niedrigsten Punkt' des Objekts.
Niedrigster Punkt 2100
 'Niedrigster Punkt' ist der niedrigste Punkt des Objekts.

Attributart:

Bezeichnung: untererBezugspunkt
 Kennung: UBP
 Datentyp: AX_UntererBezugspunkt
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'UntererBezugspunkt' ist der niedriger liegende Punkt der 'Hoehe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauseingang/ Eingangstür	1000
'Hauseingang/Eingangstür' ist ein Eingang, der in ein Haus führt.	
Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände	2000
'Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände' ist der Mittelwert aller Schnittpunkte, die sich aus dem Schnitt der Kanten und dem Gelände ergeben.	
Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	3000
'Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am höchsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	
Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	4000
'Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am niedrigsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	

15 Tatsächliche Nutzung

15.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' mit der Kennung 40001 enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

15.2 AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Definition:	
<p>Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.</p> <p>Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.</p> <p>Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus:	
TA_SurfaceComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart Tatsächliche Nutzung.</p> <p>Die Masche der Tatsächlichen Nutzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Linie und Kreisbogen zugelassen.</p> <p>Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie oder des Kreisbogens.</p> <p>Jede Linie ist durch zwei, ein Kreisbogen durch drei Positionen bestimmt.</p> <p>Eine Fläche der Tatsächlichen Nutzung darf keine Relation 'Hat direkt unten' zu einer anderen Fläche der Tatsächlichen Nutzung haben.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	datumDerLetztenUeberpruefung
Kennung:	DLU
Datentyp:	DateTime
Kardinalität:	0..1

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung

Kennung: 40001

Modellart: Basis-DLM

Definition: In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Attributart:

Bezeichnung: istWeitereNutzung

Kennung: IWN

Datentyp: AX_WeitereNutzung_TatsaechlicheNutzung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche. Diese Objekte nehmen nicht an der Themenbildung der Tatsächlichen Nutzung teil.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Überlagernd

1000

'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung.

16 Siedlung

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'
41010	'Siedlungsfläche'

16.2 AX_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
Definition:	
[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Offen	1000 (G)

Objektart: AX_Wohnbauflaeche Kennung: 41001

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen **2000 (G)**

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Wohnbaufläche.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name von 'Wohnbaufläche'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Wohnbauflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von Wohnbaufläche' (Dominanzprinzip).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Parken	1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

16.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
Definition:	
[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2700 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählig wenn die Attributart 'Funktion' nicht belegt ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - FKT 1790, 2500, 2520, 2530, 2550, 2570, 2600, 2620 vollzählig - FKT 1400, 1440, 1450, 1490, 2630, 2640 ≥ 1 ha - FKT 2540 alle Umspannstationen im Netz der erfassten Freileitungen - FKT 2610 öffentliche Anlagen vollzählig, sonst $\geq 0,5$ ha - FKT 2700 vollzählig bei ortsfesten Förderanlagen, deren Seitenlänge ≥ 30 m ist - ZUS 4000 Fläche $\geq 5,0$ ha - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit FKT 1450, 1790 und 2530 	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Datentyp:	AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
	Handel und Dienstleistung	1400 (LN)
	'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
	Freie Berufe und weitere Dienstleistungen	1410
	'Freie Berufe und weitere Dienstleistungen' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen welche zur Ausübung freier Berufe wie auch weiterer Dienstleistungen genutzt wird.	
	Bank, Kredit	1420
	'Bank, Kredit' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen der Bank- oder Kreditunternehmen.	
	Versicherung	1430
	'Versicherung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen der Versicherungsgesellschaften.	
	Handel	1440
	'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind.	
	Ausstellung, Messe	1450 (G)
	'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
	Beherbergung	1460
	'Beherbergung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen für das gewerbliche Angebot der Unterbringung von Personen.	
	Restauration	1470
	'Restauration' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen für das gewerbliche Angebot der gastronomischen Versorgung.	
	Vergnügung	1480
	'Vergnügung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen, in denen Möglichkeiten zur unterhaltsamen Freizeitgestaltung angeboten werden.	
	Gärtnerei	1490 (G) (LN)
	'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
	Industrie und Gewerbe	1700 (LN)
	'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerfläche enthalten.	
	Produktion	1710
	'Produktion' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Produktionsbetriebe vorhanden sind.	
	Handwerk	1720
	'Handwerk' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Handwerksbetriebe vorhanden sind.	
	Tankstelle	1730
	'Tankstelle' bezeichnet eine Fläche, auf der sich Gebäude und Einrichtungen befinden, an denen Kraftfahrzeuge mit den benötigten Kraftstoffen versorgt werden.	
	Lagerfläche	1740 (LN)

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

'Lagerfläche' bezeichnet Areale, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.

Betriebliche Sozialeinrichtung 1780

'Betriebliche Sozialeinrichtung' bezeichnet eine Fläche innerhalb eines Betriebes mit Gebäuden und Einrichtungen für soziale Zwecke.

Logistik und Transport 1750

'Logistik und Transport' umfasst Flächen mit Gebäuden und Einrichtungen, die sich mit der Planung, Steuerung und Durchführung von Güter-, Informations- und Personenströmen befassen. Hierzu gehören Speditionen, Bus- und Taxiunternehmen, Kurier-, Express- und Paketdienste.

Forschung und Entwicklung 1760

'Forschung und Entwicklung' bezeichnet eine Fläche, auf der sich vorwiegend industrielle Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen befinden.

Grundstoff 1770

'Grundstoff' bezeichnet eine Fläche mit Produktionsbetrieben, die Ausgangsmaterialien für die weiterverarbeitende Industrie produzieren.

Werft 1790 (G)

'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.

Nahrungs-, Futter-, Genussmittel 1801

'Nahrungs-, Futter-, Genussmittel' bezeichnet Flächen zur Fertigung von Erzeugnissen der Landwirtschaft, Forstwirtschaft sowie die Herstellung verschiedener Halbwaren, die noch keine Nahrungs- Futter- oder Genussmittel darstellen.

Textil, Bekleidung, Lederwaren 1802

'Textil, Bekleidung, Lederwaren' bezeichnet Flächen auf denen primär Textil, Bekleidung und Lederwaren wie nachfolgend beschrieben gefertigt oder verarbeitet werden. Textilwaren umfasst Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei, Weberei, Veredlung von Textilien und Bekleidung, sowie die Herstellung von konfektionierten Textilwaren. Bekleidung umfasst alle Schneiderarbeiten aus allen Materialien für alle Bekleidungsartikel und Bekleidungszubehör. Lederwaren umfasst das Zurichten und Färben von Pelzen und die Verarbeitung von Fellen zu Leder durch Gerben und Zurichten sowie die Weiterverarbeitung des Leders zu Gebrauchsgegenständen.

Holz-, Naturfaser-, Verpackungsprodukte 1803

'Holz-, Naturfaser-, Verpackungsprodukte' bezeichnet Flächen auf denen primär Holz-, Naturfaser- oder Verpackungsprodukte wie nachfolgend beschrieben gefertigt oder verarbeitet werden. Holzprodukte umfassen die Herstellung von Bauholz, Sperrholz, Furniere, Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, Bodenbeläge, Fachwerk, vorgefertigte Gebäude. Naturfaserprodukte sind Veredelungen von Holz- und Zellprodukten. Verpackungsprodukte umfasst Flächen für die Fertigung von Verpackungsmaterial aus bspw. Papier, Karton, Pappe und Holz.

Print-, Audio-, Videoprodukte 1804

'Print-, Audio-, Videoprodukte' bezeichnet Flächen auf denen primär die Erstellung, Bearbeitung oder Vielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern erfolgt.

Mineralölverarbeitung, Kokerei 1805

'Mineralölverarbeitung, Kokerei' bezeichnet Flächen auf denen primär Rohöl und Kohle zu gebrauchsfertigen Erzeugnissen verarbeitet werden. Das vorherrschende Verfahren ist die Mineralölverarbeitung durch Trennung von Rohöl in Teilerzeugnisse anhand von Verfahren wie Spaltung und Destillation.

Chemie-, Pharma-, Kunststoffprodukte 1806

'Chemie-, Pharma-, Kunststoffprodukte' bezeichnet Flächen auf denen primär Chemische, Pharma- und Kunststoffprodukte wie nachfolgend beschrieben gefertigt oder verarbeitet werden. Chemische Produkte umfasst die Verarbeitung organischer und anorganischer Rohstoffe in einem chemischen Verfahren zu chemischen Erzeugnissen. Pharmaprodukte umfasst die Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen und pharmazeutischen Spezialitäten wie auch die Herstellung von Arzneimitteln chemischen und botanischen Ursprungs. Kunststoffprodukte umfasst die Herstellung von Harzen, Kunststoffen und nicht vulkanisierbaren thermoplastischen Elastomeren sowie das Mischen von Harzen nach Kundenwunsch und die Herstellung von synthetischen Harzen nach eigener Spezifikation.

Mineralische Bau- und Werkstoffe 1807

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

'Mineralische Bau- und Werkstoffe' bezeichnet Flächen auf denen primär Bau- und Werkstoffe wie nachfolgend beschrieben gefertigt oder verarbeitet werden. Baustoffe umfassen den Großhandel mit Steinen, Sand, Kies, Schotter, Zement, Mörtel, Dämmplatten sowie Fertigteilmotoren aus mineralischen Stoffen, z. B. Garagen. Werkstoffe umfasst die Herstellung von Waren unter Verwendung von Stoffen mineralischen Ursprungs bezogen auf die Herstellung von Glas und Erzeugnissen daraus, keramischen Erzeugnissen, Ziegeln und Erzeugnissen aus gebranntem Ton sowie Zement und Gips, verarbeiteten Naturstein und sonstigen Mineralerzeugnissen.

Metallerzeugung und -verarbeitung 1808

'Metallerzeugung und -verarbeitung' umfasst die Flächen für die Tätigkeiten des Schmelzens und Legierens von Eisenmetallen und NE-Metallen aus Erz, Roheisen oder Schrott mit elektrometallurgischen und anderen metallurgischen Verfahren wie auch Flächen für die Herstellung von Metalllegierungen und Superlegierungen durch Zugabe anderer chemischer Elemente zu reinen Metallen.

Technik, Elektrik, Elektronik 1809

'Technik, Elektrik, Elektronik' umfasst Flächen für die Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, sowie elektronischen und optischen Erzeugnissen.

Maschinenbau 1810

'Maschinenbau' umfasst Flächen für den Bau von Maschinen, die mechanisch oder durch Wärme auf Materialien einwirken oder an Materialien Vorgänge durchführen, einschließlich ihrer mechanischen Bestandteile, die Kraft erzeugen und anwenden, sowie spezieller Teile dafür.

Fahrzeugbau 1811

'Fahrzeugbau' umfassen die Flächen für die Herstellung von Raum-, Luft-, Wasser- Schienen- und Strassenfahrzeugen zur Personen- oder Güterbeförderung wie auch die Flächen zur Herstellung verschiedener Teile und Zubehör.

Möbel und sonstige Konsumgüter 1812

'Möbel und sonstige Konsumgüter' bezeichnet Flächen auf denen primär Möbel und sonstige Konsumgüter wie nachfolgend beschrieben gefertigt oder verarbeitet werden. Möbel umfassen die Herstellung von Möbeln aller Art und verwandten Erzeugnissen aus beliebigem Material, außer Stein, Beton und Keramik, für alle Einsatzbereiche und die verschiedensten Zwecke. Sonstige Konsumgüter umfasst die Fertigung von weiteren Waren vor allem für den privaten Ge- oder Verbrauch.

Versorgungsanlage 2500 (LN)

'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.

Wasserwerk 2520 (G)

'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.

Kraftwerk 2530 (G)

'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.

Umspannstation 2540 (G)

'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.

Raffinerie 2550 (G)

'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.

Gaswerk 2560

'Gaswerk' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdgas.

Heizwerk 2570 (G)

'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.

Funk- und Fernmeldeanlage 2580

'Funk- und Fernmeldeanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur elektronischen Informationsübertragung stehen.

Entsorgung 2600 (LN)

'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.

Kläranlage, Klärwerk 2610 (G)

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.

Abfallbehandlungsanlage 2620 (G)

'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.

Deponie (oberirdisch) 2630 (G)

'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.

Deponie (untertägig) 2640 (G)

'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).

Förderanlage 2700 (G)

'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer.

Attributart:

Bezeichnung: foerdergut

Kennung: FGT

Datentyp: AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche Kennung: 41002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1000 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
Erdgas	2000 (G)
'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
Sole, Lauge	3000
'Sole, Lauge' ist ein kochsalzhaltiges Wasser, das gefördert wird.	
Kohlensäure	4000
'Kohlensäure' ist eine schwache Säure, die durch Lösung von Kohlendioxid in Wasser entsteht und gefördert wird.	
Erdwärme	5000
'Erdwärme' ist eine auf natürlichem Wege sich erneuernde Wärmeenergie, die aus einer geothermisch geringen Tiefenstufe der Erdkruste gefördert wird.	

Attributart:

Bezeichnung: lagergut
 Kennung: LGT
 Datentyp: AX_Lagergut_IndustrieUndGewerbeflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Lagergut' gibt an, welches Produkt gelagert wird. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1740 vorkommen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kohle, Erz und Salz	2000
'Kohle, Erz und Salz' sind durch Bergbau oder Tagebau gewonnene Abbaugüter, die für eine Weiterverwendung (vorübergehend) gelagert werden.	
Erdreich	4000
'Erdreich' bezeichnet eine Fläche auf der Erdreich gelagert wird. Erdreich im vorliegenden Sinne bezeichnet Oberflächenmaterial, das überwiegend aus Mutterboden (Humusanteil, feine Korngrößen) besteht.	
Gas	9000
'Gas' bezeichnet den Aggregatzustand einer Materie ohne bestimmte Gestalt.	

Attributart:

Bezeichnung: primaerenergie
 Kennung: PEG
 Datentyp: AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Wertarten:

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Bezeichner		Wert
Wasser		1000
	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
Kernkraft		2000
	'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Sonne		3000
	'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
Wind		4000
	'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.	
Gezeiten		5000
	'Gezeiten' bedeutet, dass das Kraftwerk die kinetische Energie der Meeresgezeiten in elektrische Energie umwandelt.	
Erdwärme		6000
	'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.	
Verbrennung		7000
	'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Kohle		7100
	'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Öl		7200
	'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Gas		7300
	'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Müll, Abfall		7400
	'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Biomasse		7500
	'Biomasse' sind organische Substanzen (z.B. Pflanzen, Futtermittelabfälle, Gülle), die verbrannt und/oder vergärt werden, um Energie zu gewinnen.	

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**

Kennung: **ZUS**

Datentyp: **AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche**

Kardinalität: **0..1**

Modellart: **Basis-DLM**

Grunddatenb.: **Basis-DLM**

Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau**4000 (G)**

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Industrie- und Gewerbefläche im Bau befinden.

16.4 AX_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
Definition: [E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.	
Attributart: Bezeichnung: lagergut Kennung: LGT Datentyp: AX_Lagergut_Halde Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Lagergut' gibt an, welches Produkt gelagert wird.	

Objektart: AX_Halde

Kennung: 41003

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Erdreich

4000

'Erdreich' bezeichnet eine Fläche auf der Erdreich gelagert wird. Erdreich im vorliegenden Sinne bezeichnet Oberflächenmaterial, das überwiegend aus Mutterboden (Humusanteil, feine Korngrößen) besteht.

16.5 AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
Definition:	
[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kurzbezeichnung.	
Attributart:		
Bezeichnung:	abbaugut	
Kennung:	AGT	
Datentyp:	AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.	
Wertearten:		
Bezeichner		Wert
Erden, Lockergestein		1000
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.		
Ton		1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.		
Kaolin		1003
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.		
Kalk, Kalktuff, Kreide		1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.		
Steine, Gestein, Festgestein		2000
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.		
Schiefer, Dachschiefer		2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.		
Metamorpher Schiefer		2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.		
Kalkstein		2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.		
Dolomitstein		2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.		
Basalt, Diabas		2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.		
Talkschiefer, Speckstein		2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.		
Erze		3000
'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische abgebaut oder gespeichert werden.		
Eisen		3001
'Eisen' wird als Eisenerz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.		
Buntmetallerze		3002
'Buntmetallerze' ist das Abbaugut, das alle Nichteisenmetallerze als Sammelbegriff umfasst.		

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
Kupfer	3003
'Kupfer' wird als Kupfererz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Zink	3005
'Zink' wird als Zinkerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zinn	3006
'Zinn' wird als Zinnerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Wismut, Kobalt, Nickel	3007
'Wismut, Kobalt, Nickel' werden als Erze abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Uran	3008
'Uran' wird als Uranerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Mangan	3009
'Mangan' wird als Manganerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Edelmetallerze	3011
'Edelmetallerze' ist das Abbaugut, aus dem Edelmetalle (z. B. Gold, Silber) gewonnen werden.	
Treib- und Brennstoffe	4000
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
Kohle	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigem, tonigem Gestein besteht.	
Industriemineralien, Salze	5000
'Industriemineralien, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
Steinsalz	5003
'Steinsalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Natriumchlorid besteht.	
Kalisalz	5004
'Kalisalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Chloriden und Sulfaten besteht.	
Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
Flussspat	5006
'Flussspat' ist ein Abbaugut, das aus Calciumfluorid besteht.	
Schwerspat	5007
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
Graphit	5011
'Graphit' ist ein bleigraues, weiches, metallglänzendes Abbaugut, das aus fast reinem Kohlenstoff besteht.	
Attributart:	
Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb Kennung: 41004

Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
<small>'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Bergbaubetrieb
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die zu Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Bergbaubetrieb'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Parken	1200
<small>'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.</small>	

16.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
Definition:	
[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.
Attributart:	
Bezeichnung:	abbaugut
Kennung:	AGT

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch Kennung: 41005

Datentyp: AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erden, Lockergestein	1000
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.	
Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Bentonit	1002
'Bentonit' ist ein tonartiges Abbaugut, das durch Verwitterung vulkanischer Asche (Tuffe) entstanden ist.	
Kaolin	1003
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.	
Lehm	1004
'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
Löß, Lößlehm	1005
'Löß, Lößlehm' ist ein Abbaugut das aus feinsten gelblichen Sedimenten besteht und eine hohe Wasserspeicherfähigkeit aufweist.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Sand	1008
'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
Kies, Kiessand	1009
'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
Farberden	1011
'Farberden' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und vorrangig aus eisenhaltigem Gestein besteht.	
Quarzsand	1012
'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
Steine, Gestein, Festgestein	2000
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.	
Tonstein	2001
'Tonstein' ist ein gelblich bis graues Abbaugut, das überwiegend aus Tonmineralien besteht.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Mergelstein	2004
'Mergelstein' ist ein Abbaugut, das sich größtenteils aus Ton und Kalk zusammensetzt.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Travertin	2007

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
'Travertin' ist ein Abbaugut, das aus gelblichen Kiesel- oder Kalktuffen besteht.	
Marmor	2008
'Marmor' ist ein Abbaugut, das als rein weißer kristalliner, körniger Kalkstein (Calciumcarbonat) vorkommt.	
Sandstein	2009
'Sandstein' ist ein Abbaugut, das aus verfestigtem Sedimentgestein besteht.	
Grauwacke	2010
'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.	
Gneis	2012
'Gneis' ist ein metamorphes Abbaugut mit Schieferung, das aus Feldspat, Quarz und Glimmer besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Porphy, Quarzporphy	2015
'Porphy, Quarzporphy' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus einer dichten Grundmasse und groben Einsprenglingen besteht.	
Granit	2016
'Granit' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus körnigem Feldspat, Quarz, Glimmer besteht.	
Granodiorit	2017
Granodiorit' ist ein hell- bis dunkelgraues Abbaugut. Es ist ein mittelkörniges Tiefengestein mit den Hauptbestandteilen Feldspat, Quarz, Hornblende und Biotit.	
Tuff-, Bimsstein	2018
'Tuff-, Bimsstein' ist ein helles, sehr poröses Abbaugut, das durch rasches Erstarren der Lava entstanden ist.	
Trass	2019
'Trass' ist ein Abbaugut, das aus vulkanischem Aschentuff (Bimsstein) besteht.	
Lavaschlacke	2020
'Lavaschlacke' ist ein Abbaugut, das aus ausgestoßenem, geschmolzenen Vulkangestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Treib- und Brennstoffe	4000
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
Torf	4010 (G)
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.	
Kohle	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigen, tonigen Gestein besteht.	
Industrieminerale, Salze	5000
'Industrieminerale, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch Kennung: 41005

Quarz 5008

'Quarz' ist ein Abbaugut, das aus verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Gneis, Sandstein) gewonnen wird.

Feldspat 5009

'Feldspat' ist ein weiß bis grauweißes gesteinsbildendes Mineral von blättrigem Bruch, das abgebaut wird.

Pegmatitsand 5010

'Pegmatitsand' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung von Granit und Gneis entstanden ist.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
---------------------------------------	------

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_TagebauGrubeSteinbruch

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fuktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Parken**1200**

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

16.7 AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: artDerBebauung Kennung: BEB Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Wertarten:</p>	

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
Bezeichner		Wert
Offen		1000 (G)
'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.		
Geschlossen		2000 (G)
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).	
Wertarten:		
Bezeichner		Wert
Parken		1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.		
Fischereiwirtschaftsfläche		3000 (LN)
'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/ im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.		
Fischereiwirtschaftsfläche mit Fischzucht, Muschelzucht		3001
'Fischereiwirtschaftsfläche mit Fischzucht, Muschelzucht' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Züchten/der kontrollierten Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen, insbesondere Fischen und Muscheln, zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.		
Fischereiwirtschaftsfläche mit Algenzucht		3002
'Fischereiwirtschaftsfläche mit Algenzucht' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Züchten/der kontrollierten Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen, insbesondere Algen, zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.		
Fischereiwirtschaftsfläche mit Fischzucht, Muschelzucht und Algenzucht		3003
'Fischereiwirtschaftsfläche mit Fischzucht, Muschelzucht und Algenzucht' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Züchten/der kontrollierten Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen, insbesondere Fisch, Muscheln und Algen, zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.		
Landwirtschaftliche Betriebsfläche		6800 (LN)
'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb dient.		
Landwirtschaftliche Betriebsfläche für Tierhaltung		6810
'Landwirtschaftliche Betriebsfläche für Tierhaltung' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb, primär der Tierhaltung, dient. Diese umfasst auch die Gebäude- und Freiflächen.		
Landwirtschaftliche Betriebsfläche für pflanzliche Produktion		6820
'Landwirtschaftliche Betriebsfläche für pflanzliche Produktion' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb, primär der pflanzlichen Produktion, dient. Diese umfasst auch die Gebäude- und Freiflächen.		

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung

Kennung: 41006

Landwirtschaftliche Betriebsfläche für Tierhaltung und pflanzliche Produktion
6830

'Landwirtschaftliche Betriebsfläche für Tierhaltung und pflanzliche Produktion' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb, primär der Tierhaltung und der pflanzlichen Produktion, dient. Diese umfasst auch die Gebäude- und Freiflächen.

Forstwirtschaftliche Betriebsfläche

7600 (LN)

'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb dient.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

16.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
Definition: [E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip). Wertarten: Bezeichner Wert	

Objektart:	
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
Regierung und Verwaltung	1110
'Regierung und Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Regierung und Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.	
Bildung und Wissenschaft	1120 (G)
'Bildung und Wissenschaft' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Institute).	
Kultur	1130 (LN)
'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen.	
Religiöse Einrichtung	1140
'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.	
Gesundheit, Kur	1150 (G)
'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.	
Soziales	1160 (G)
'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.	
Sicherheit und Ordnung	1170 (G)
'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.	
Medien und Kommunikation	1180
'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.	
Parken	1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Offen	1000 (G)
'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
Geschlossen	2000 (G)
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	

Objektart:

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

16.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Definition:	
[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - FKT 4100, 4200, 4310, 4320 vollzählig</p> <p>- FKT 4110, 4210 bis 4295, 4330 bis 4440 >= 1 ha</p> <p>- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit FKT 4100, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4400 und 4420</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Parken	1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
Sportanlage	4100 (G)
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)Sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
Golf	4110 (G)
'Golf' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
Reitsport	4140
'Reitsport' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Reitsports genutzt wird.	
Tennis	4170
'Tennis' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Tennissports genutzt wird.	
Freizeitanlage	4200 (G)
'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	
Zoo	4210 (G)
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
Safaripark, Wildpark	4220 (G)
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230 (G)
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Kletteranlage	4235
'Kletteranlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Klettersports genutzt wird.	
Freilichtbühne	4240 (G)
'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum	4250 (G)
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260 (G)
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Verkehrsübungsplatz, Testgelände, Fahrsicherheit	4270
'Verkehrsübungsplatz, Testgelände, Fahrsicherheit' ist eine Fläche, die Übungs- und Erprobungszwecken dient.	
Go-Kart-Bahn	4275
'Go-Kart-Bahn' umfasst eine abgegrenzte Strecke mit Anlagen und Gebäuden, die zur Ausübung des Kartrennsports genutzt wird. Hierzu gehören Indoor- und Outdoor-Kartbahnen.	
Hundeübungsplatz	4280
'Hundeübungsplatz' ist eine Fläche, auf der Übungen mit Hunden durchgeführt werden.	
Modellfluggelände	4290 (G)
'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Gelände für Luftsportgeräte	4295
'Gelände für Luftsportgeräte' ist eine Fläche auf der Ultraleichtflug-, Hängegleiter-, Gleitsegel-, Sprungfallschirm-, Gleitflug- und Freiballonaktivitäten ausgeübt werden.	
Erholungsfläche	4300 (LN)
'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310 (G)
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
<p>Schwimmen 4320 (G)</p> <p>'Schwimmen' ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.</p>	
<p>Campingplatz 4330 (G)</p> <p>'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.</p>	
<p>Grünanlage 4400 (G)</p> <p>'Grünanlage' ist in erster Linie eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.</p>	
<p>Siedlungsgrünfläche 4410</p> <p>'Siedlungsgrünfläche' ist eine unbebaute Wiese, Rasenfläche und Parkanlage in Städten und Siedlungen.</p>	
<p>Park 4420 (G)</p> <p>'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.</p>	
<p>Botanischer Garten 4430</p> <p>'Botanischer Garten' ist ein der Öffentlichkeit zugänglicher Garten zum Studium der Pflanzenwelt; systematisch geordnete Sammlung in Freiland und Gewächshäusern (Warmhäuser).</p>	
<p>Kleingarten 4440 (G)</p> <p>'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.</p>	

Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

16.10 AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009								
Definition: [E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.									
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung									
Objekttyp: REO									
Modellart: Basis-DLM									
Grunddatenbestand: Basis-DLM									
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'istWeitereNutzung' vorkommen.									
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 0,5 ha									
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Friedhof Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Friedhof'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Parken</td> <td style="text-align: right;">1200</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen. </td> </tr> <tr> <td>Parkfriedhof</td> <td style="text-align: right;">9403</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Parken	1200	'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.		Parkfriedhof	9403
Bezeichner	Wert								
Parken	1200								
'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.									
Parkfriedhof	9403								

Objektart: AX_Friedhof

Kennung: 41009

'Parkfriedhof' ist ein Friedhof, der als Park angelegt ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.

17 Verkehr

17.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42002	'Straße'
42003	'Straßenachse'
42005	'Fahrbahnachse'
42006	'Weg'
42008	'Fahrwegachse'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42014	'Bahnstrecke'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

17.2 AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
Definition:	
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig zwischen Straßenachse und Fahrbahnachse, ansonsten Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Begleitfläche Straßenverkehr	2312 (G)
'Begleitfläche Straßenverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Straßenverkehr' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	
Betriebsfläche Straßenverkehr	2314
'Betriebsfläche Straßenverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen, die vorwiegend der Versorgung und Unterhaltung der Verkehrsflächen des Straßenverkehrs dienen. Hierzu gehören z.B. Straßenmeistereien.	
Fahrbahn	2315

Objektart: AX_Strassenverkehr

Kennung: 42001

'Fahrbahn' bezeichnet Flächen, die den zusammenhängenden, befestigten Teil der Straße bilden, als Verkehrsraum dienen und mit Fahrzeugen befahren werden dürfen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren.

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**
 Kennung: **ZUS**
 Datentyp: **AX_Zustand_Strasse**
 Kardinalität: **0..1**
 Modellart: **Basis-DLM**
 Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Strassenverkehrsflaeche'.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Straßenverkehr nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000
'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile des Straßenverkehrs im Bau befinden.	
Erweiterung, Neuansiedlung	8000
'Erweiterung, Neuansiedlung' bedeutet, dass die Fläche in ihrer Nutzung gemäß der Objektart erweitert wird und eine Fertigstellung absehbar ist.	

17.3 AX_Strasse

Objektart: AX_Strasse	Kennung: 42002
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand < 3 m ist.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AA_ZUSO</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>ZUSO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Das ZUSO 'Straße' besteht aus einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'internationale Bedeutung' mit der Wertart 2001 'Europastraße' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bezeichnung' vorkommen.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung des Straßennetzes.</p> <p>Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen liegen, diese miteinander verbinden oder erschließen.</p>	

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Attributart:

Bezeichnung: fahrbahntrennung
 Kennung: FTR
 Datentyp: AX_Fahrbahntrennung_Strasse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Getrennt	2000 (G)
<p><small>'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.</small></p>	

Attributart:

Bezeichnung: internationaleBedeutung
 Kennung: IBD
 Datentyp: AX_InternationaleBedeutung_Strasse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Europastraße	2001 (G)
<p><small>'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden.</small></p>	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').

Attributart:

Bezeichnung: widmung
 Kennung: WDM
 Datentyp: AX_Widmung_Strasse
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1301 (G)
'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.	
Bundesstraße	1303 (G)
'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.	
Landesstraße, Staatsstraße	1305 (G)
'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.	
Kreisstraße	1306 (G)
'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.	
Gemeindestraße	1307 (G)
'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestrasse gewidmete Straße.	
Attribut trifft nicht zu	9997 (G)
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	
Sonstiges	9999 (G)
'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die bekannt, aber nicht in der Attributwerteliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Objektart: AX_Strasse Kennung: 42002

Kennung: STS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name z.B. 'Deutsche Weinstraße'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Straße'

17.4 AX_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse	Kennung: 42003
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert. Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die 'Straßenachse' in der Mitte der baulichen Trennung (z.B. bei Bundesautobahnen).</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>TA_CurveComponent</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: 'Straßenachse' ist Bestandteil eines oder mehrerer ZUSO 'Straße'. Die Attributarten 'Besondere Fahrstreifen', 'Breite der Fahrbahn', 'Funktion', 'Anzahl der Fahrstreifen', 'Oberflächenmaterial' und 'Zustand' werden nicht belegt, wenn die Straßenachse mit der Objektart 'Fahrbahnachse' ein ZUSO 'Straße' bildet.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'BreiteDesVerkehrsweges' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sowie ein Vielfaches von 3 und ≥ 6 sein.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <p>Klasse 6 (von > 0 m bis ≤ 6 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 9 (von > 6 m bis ≤ 9 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 12 (von > 9 m bis ≤ 12 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 15 (von > 12 m bis ≤ 15 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>usw. in Schritten von 3 m.</p>	

Objektart: AX_Strassenachse	Kennung: 42003
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung: besondereVerkehrsbedeutung	
Kennung: BVB	
Datentyp: AX_BesondereVerkehrsbedeutung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	
Definition: 'Besondere Verkehrsbedeutung' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' innerhalb des Straßennetzes.	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Durchgangsverkehr, überörtlicher Verkehr	1000 (G)
'Durchgangsverkehr, überörtlicher Verkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z. B. Landesstraßengesetz). Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauzustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebautes Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen.	
Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr	1003
'Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr' findet hauptsächlich auf Kreis- und Gemeindestraßen statt.	
Ortsverkehr	2000
'Ortsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Ortsstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Ortsstraße ist in der Regel eine als Gemeindestraße gewidmete Straße, auf der kein Durchgangsverkehr verläuft.	
Sammelverkehr	2001
'Sammelverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Sammelstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Die Sammelstraße leitet hauptsächlich den innerörtlichen Verkehr von den Anliegerstrassen zur Durchgangsstraße.	
Anliegerverkehr	2002
'Anliegerverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Anliegerstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Die Anliegerstraße ist eine Straße auf die jeder Straßenanlieger von seinem Anwesen aus freie Zufahrt hat und die nicht die Funktion einer Sammelstraße übernimmt.	
Attributart:	
Bezeichnung: besondereFahrstreifen	
Kennung: BFS	
Datentyp: AX_BesondereFahrstreifen	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Strassenachse Kennung: 42003

Definition: 'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Straßenachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt verlaufen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Mit Radweg	1000
<p>'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.</p>	
Mit Fußweg	2000
<p>'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.</p>	
Mit Rad- und Fußweg	3000
<p>'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' Objektart ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn
Kennung: BRF
Datentyp: Length
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in Meter, auf 0,5 Meter gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges
Kennung: BRV
Datentyp: Integer
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist die Breite des Straßenkörpers (Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege) gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
Kennung: FKT
Datentyp: AX_Funktion_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse Kennung: 42003

Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	1808 (G)
'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen
 Kennung: FSZ
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Be- stimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial
 Kennung: OFM

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Beton	1220
'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Beton besteht.	
Bitumen, Asphalt	1230
'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.	
Pflaster	1240
'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' gepflastert ist.	
Gestein, zerkleinert	1250
'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.	

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung

Kennung: FAR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Straßenachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

17.5 AX_Fahrbahnachse

Objektart: AX_Fahrbahnachse	Kennung: 42005
Definition:	
[E] 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrieelemente von Straßenachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind.	
Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.	
Attributart:	
Bezeichnung:	besondereFahrstreifen
Kennung:	BFS
Datentyp:	AX_BesondereFahrstreifen
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Fahrbahnachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt verlaufen.
Wertarten:	

Objektart: AX_Fahrbahnachse		Kennung: 42005
Bezeichner		Wert
Mit Radweg		1000
'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.		
Mit Fußweg		2000
'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.		
Mit Rad- und Fußweg		3000
'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' Objektart ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.		
Attributart:		
Bezeichnung:	breiteDerFahrbahn	
Kennung:	BRF	
Datentyp:	Length	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in Meter, auf 0,5 Meter gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Datentyp:	AX_Funktion_Fahrbahnachse	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.	
Wertearten:		
Bezeichner		Wert
Fußgängerzone		1808 (G)
'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.		
Attributart:		
Bezeichnung:	anzahlDerFahrstreifen	
Kennung:	FSZ	
Datentyp:	Integer	
Kardinalität:	0..1	

Objektart: AX_Fahrbahnachse Kennung: 42005

Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
<small>'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</small>	
Im Bau	4000 (G)
<small>'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial
 Kennung: OFM
 Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Strasse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Beton	1220
<small>'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Beton besteht.</small>	
Bitumen, Asphalt	1230
<small>'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.</small>	
Pflaster	1240
<small>'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' gepflastert ist.</small>	
Gestein, zerkleinert	1250
<small>'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.</small>	

Objektart: AX_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung

Kennung: FAR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Fahrbahnachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

17.6 AX_Weg

Objektart: AX_Weg	Kennung: 42006																																
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.</p>																																	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>																																	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>																																	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>																																	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Weg Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.</p> <p>Wertarten:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fahrweg</td> <td style="text-align: right;">5210</td> </tr> <tr> <td>'Fahrweg' ist ein Weg, auf dem das Befahren mit Fahrzeugen möglich ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hauptwirtschaftsweg</td> <td style="text-align: right;">5211</td> </tr> <tr> <td>'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist. Dazu gehören auch Lkw-befahrbare Wege im Wald, die dem forstwirtschaftlichen Holztransport zu jeder Zeit dienen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsweg</td> <td style="text-align: right;">5212</td> </tr> <tr> <td>'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fußweg</td> <td style="text-align: right;">5220</td> </tr> <tr> <td>'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbauzustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gang</td> <td style="text-align: right;">5230</td> </tr> <tr> <td>'Gang' ist ein schmaler Fußweg.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Radweg</td> <td style="text-align: right;">5240</td> </tr> <tr> <td>'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rad- und Fußweg</td> <td style="text-align: right;">5250</td> </tr> <tr> <td>'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reitweg</td> <td style="text-align: right;">5260</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Fahrweg	5210	'Fahrweg' ist ein Weg, auf dem das Befahren mit Fahrzeugen möglich ist.		Hauptwirtschaftsweg	5211	'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist. Dazu gehören auch Lkw-befahrbare Wege im Wald, die dem forstwirtschaftlichen Holztransport zu jeder Zeit dienen.		Wirtschaftsweg	5212	'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.		Fußweg	5220	'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbauzustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.		Gang	5230	'Gang' ist ein schmaler Fußweg.		Radweg	5240	'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist.		Rad- und Fußweg	5250	'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.		Reitweg	5260
Bezeichner	Wert																																
Fahrweg	5210																																
'Fahrweg' ist ein Weg, auf dem das Befahren mit Fahrzeugen möglich ist.																																	
Hauptwirtschaftsweg	5211																																
'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist. Dazu gehören auch Lkw-befahrbare Wege im Wald, die dem forstwirtschaftlichen Holztransport zu jeder Zeit dienen.																																	
Wirtschaftsweg	5212																																
'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.																																	
Fußweg	5220																																
'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbauzustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.																																	
Gang	5230																																
'Gang' ist ein schmaler Fußweg.																																	
Radweg	5240																																
'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist.																																	
Rad- und Fußweg	5250																																
'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.																																	
Reitweg	5260																																

Objektart: AX_Weg

Kennung: 42006

'Reitweg' ist ein unbefestigter Weg oder Pfad, der für Pferde vorgesehen ist.

Begleitfläche Weg

5270

'Begleitfläche Weg' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einem Weg zugeordnet wird.

Sonstiges

9999

'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion des Wegs bekannt, diese aber nicht in der Werteliste aufgeführt ist.

17.7 AX_Fahrwegachse

Objektart: AX_Fahrwegachse	Kennung: 42008
Definition:	
[E] 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaften eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributarten 'Befestigung' und 'Befahrbarkeit' können nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5212 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'BreiteDesVerkehrsweges' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sowie ein Vielfaches von 3 und ≥ 6 sein.</p>	
Bildungsregeln:	
<p>Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <p>Klasse 6 (von > 0 m bis ≤ 6 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 9 (von > 6 m bis ≤ 9 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 12 (von > 9 m bis ≤ 12 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 15 (von > 12 m bis ≤ 15 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>usw. in Schritten von 3 m.</p>	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: - Vollzählig	

Objektart: AX_Fahrwegachse Kennung: 42008

- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit STS

Attributart:

Bezeichnung: befestigung
 Kennung: BEF
 Datentyp: AX_Befestigung_Fahrwegachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Fahrwegachse' mit entsprechendem Belag (z. B. Kies, Splitt) leicht befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Leicht befestigt	1000
<small>'Leicht befestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' mit einem Belag versehen ist.</small>	
Unbefestigt	2000
<small>'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht mit einem Belag versehen ist.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges
 Kennung: BRV
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist das Maß des Querschnittes des Verkehrsweges incl. kleinerer Böschungen, begleitender Gräben zur Entwässerung usw. gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: markierung
 Kennung: MKG
 Datentyp: AX_Markierung_Wegachse
 Kardinalität: 0..2
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gekennzeichneter Wanderweg	1401
<small>'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.</small>	
Gekennzeichneter Rad(wander)weg	1402

Objektart: AX_Fahrwegachse Kennung: 42008

'Gekennzeichneter Rad(wander)weg' ist ein als Rad(wander)weg eindeutig markierter Weg.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fahrwegachse'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Wegachse
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauptwirtschaftsweg	5211 (G)
'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist. Dazu gehören auch Lkw-befahrbare Wege im Wald, die dem forstwirtschaftlichen Holztransport zu jeder Zeit dienen.	
Wirtschaftsweg	5212 (G)
'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.	
Radweg	5240
'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist.	
Rad- und Fußweg	5250
'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Fahrwegachse Kennung: 42008

Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Strassenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. 'Rennsteig'.

Attributart:

Bezeichnung: befahrbarkeit
 Kennung: BFK
 Datentyp: AX_Befahrbarkeit_Fahrwegachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Befahrbarkeit' gibt an, ob 'Fahrwegachse' bei normaler Witterung für den Kraftverkehr (Rettungsfahrzeuge) befahrbar ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ganzjährig befahrbar	1000
<small>'Ganzjährig befahrbar' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.</small>	
Eingeschränkt befahrbar	2000
<small>'Eingeschränkt befahrbar' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht ganzjährig befahrbar ist.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung
 Kennung: FAR
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Fahrwegachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

Attributart:

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Fahrwegachse'

17.8 AX_Platz

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009
Definition: [E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Innerhalb von Ortschaften werden Plätze ohne Name > 0,5 ha erfasst. Außerhalb von Ortschaften werden Parkplätze > 1 ha erfasst. FKT 5330 - vollzählig FKT 5310, 5320 Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen werden vollzählig erfasst, soweit sie nicht Teil einer 'Raststätte' sind. Punktförmig modellierte Plätze werden bei 53002 AX_Strassenverkehrsanlage ART 4000 erfasst. Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Platz Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung. Wertarten:	

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
Bezeichner		Wert
Fußgängerzone		5130 (G)
	'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	
Parkplatz		5310 (G)
	'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
Rastplatz		5320 (G)
	'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.	
Raststätte, Autohof		5330 (G)
	'Raststätte, Autohof' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).	
Marktplatz		5340
	'Marktplatz' ist ein Platz, auf dem Markt abgehalten wird.	
Festplatz		5350 (G)
	'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.	
Busbahnhof		5360
	'Busbahnhof' ist eine Verkehrsanlage, die als zentraler Verknüpfungspunkt verschiedener Buslinien dient.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.	
Attributart:		
Bezeichnung:	strassenschluessel	
Kennung:	STS	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.	
Attributart:		
Bezeichnung:	zweitname	
Kennung:	ZNM	

Objektart: AX_Platz

Kennung: 42009

Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name von Platz.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Platz'

17.9 AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr	Kennung: 42010						
Definition: [E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.							
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung							
Objekttyp: REO							
Modellart: Basis-DLM							
Grunddatenbestand: Basis-DLM							
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Fläche >= 1 ha Flächen von Bahnverkehr sind der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführungen, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken.							
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Bahnverkehr Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Begleitfläche Bahnverkehr</td> <td style="text-align: right;">2322 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</small> </td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Begleitfläche Bahnverkehr	2322 (G)	<small>'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</small>	
Bezeichner	Wert						
Begleitfläche Bahnverkehr	2322 (G)						
<small>'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</small>							

Objektart: AX_Bahnverkehr Kennung: 42010

Betriebsfläche Bahnverkehr 2323

'Betriebsfläche Bahnverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen, die vorwiegend der Versorgung, Unterhaltung und Instandhaltung des Bahnverkehrs dienen.

Trasse, Streckengleisbett 2324

'Trasse, Streckengleisbett' ist ein befestigtes, dem allgemeinen Schienenverkehr dienendes Gleisbett einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte.

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**

Kennung: **ZUS**

Datentyp: **AX_Zustand_Bahnverkehr**

Kardinalität: **0..1**

Modellart: **Basis-DLM**

Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehr'.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
-------------------	-------------

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
--	-------------

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Bahnverkehr nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000
---------------	-------------

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile des Bahnverkehrs im Bau befinden.

Erweiterung, Neuansiedlung	8000
-----------------------------------	-------------

'Erweiterung, Neuansiedlung' bedeutet, dass die Fläche in ihrer Nutzung gemäß der Objektart erweitert wird und eine Fertigstellung absehbar ist.

17.10 AX_Bahnstrecke

Objektart: AX_Bahnstrecke	Kennung: 42014
Definition:	
[E] 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Spurweite' mit der Wertart 9997 kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1600 vorkommen	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - BKT 1100 bis 1302, 1600 vollzählig - BKT 1400, 1500 bei SPW >= 1 m vollzählig.</p> <p>Erfasst wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen.</p> <p>Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	bahnkategorie
Kennung:	BKT
Datentyp:	AX_Bahnkategorie_Bahnstrecke
Kardinalität:	1..*
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Bahnstrecke Kennung: 42014

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des schienengebundenen Verkehrsweges von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100 (G)
'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und/oder Güter transportiert werden.	
Personenverkehr	1101 (G)
'Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden.	
Güterverkehr	1102 (G)
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Güter transportiert werden.	
S-Bahn	1104 (G)
'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.	
Stadtbahn	1200 (G)
'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie kann sowohl ober- als auch unterirdisch verlaufen.	
Straßenbahn	1201 (G)
'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch.	
U-Bahn	1202 (G)
'U-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten fährt. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch.	
Seilbahn, Bergbahn	1300 (G)
'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn große Höhenunterschiede überwindet.	
Zahnradbahn	1301 (G)
'Zahnradbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn mittels Zahnradantrieb große Höhenunterschiede in stark geneigtem Gelände überwindet.	
Standseilbahn	1302 (G)
'Standseilbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn auf einer stark geneigten, meist kurzen und geraden Strecke verläuft. Mit Hilfe eines oder mehrerer Zugseile wird ein Schienenfahrzeug bergauf gezogen und gleichzeitig ein zweites bergab gelassen.	
Museumsbahn	1400 (G)
'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.	
Bahn im Freizeitpark	1500
'Bahn im Freizeitpark' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg innerhalb eines Freizeitparks.	
Magnetschwebbahn	1600 (G)
'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden.	

Attributart:

Bezeichnung: elektrifizierung

Objektart: AX_Bahnstrecke Kennung: 42014

Kennung: ELK
 Datentyp: AX_Elektrifizierung
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Elektrifiziert	1000 (G)
'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt werden kann.	
Nicht elektrifiziert	2000 (G)
'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.	

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerStreckengleise
 Kennung: GLS
 Datentyp: AX_AnzahlDerStreckengleise
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eingleisig	1000 (G)
'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrrichtungen zur Verfügung steht.	
Zweigleisig	2000 (G)
'Zweigleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrtrichtung zur Verfügung steht.	

Attributart:

Bezeichnung: nummerDerBahnstrecke
 Kennung: NRB
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die festgelegte Kennziffer gemäß dem "Verzeichnis zulässiger Geschwindigkeiten" (4-stellige VzG-Nummer) von 'Bahnstrecke'.

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnstrecke' (z. B. 'Bonn - Würzburg').

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name z. B. 'Bäderbahn Molli'.

Attributart:

Bezeichnung: spurweite
 Kennung: SPW
 Datentyp: AX_Spurweite
 Kardinalität: 1..2
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Normalspur (Regelspur, Vollspur)	1000 (G)
'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.	
Schmalspur	2000 (G)
'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.	
Breitspur	3000 (G)
'Breitspur' ist eine Spurweite, die größer ist als 1435 mm.	
Attribut trifft nicht zu	9997
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	

Attributart:

Objektart: AX_Bahnstrecke		Kennung: 42014
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Datentyp:	AX_Zustand	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
	Im Bau	4000 (G)
	'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDerLinie	
Kennung:	NRL	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..*	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'nummerDerLinie' ist die von einem Betreiber einer Bahnlinie festgelegte Nummer oder Kennziffer (z. B. U3 oder S3).	
Attributart:		
Bezeichnung:	verkehrsdienst	
Kennung:	VKD	
Datentyp:	AX_Verkehrsdienst_Bahnstrecke	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Verkehrsdienst' beschreibt, ob auf der 'Bahnstrecke' ein Schienenpersonenfernverkehrsdienst erbracht wird.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Fernverkehr	1000
	'Fernverkehr' bedeutet, dass auf der Bahnstrecke von einem Eisenbahnverkehrsunternehmen ein nationaler oder internationaler Schienenpersonenfernverkehrsdienst erbracht wird.	

17.11 AX_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr	Kennung: 42015										
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.</p>											
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>											
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>											
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>											
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>											
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: ZUS 4000 Fläche >= 5,0 ha, sonst vollzählig. Erfasst wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen. Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.</p>											
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Flugverkehr Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).</p> <p>Wertarten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Bezeichner</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Begleitfläche Flugverkehr</td> <td>5502</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Begleitfläche Flugverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Flugverkehr zugeordnet wird. Hierzu gehören z.B. Grünflächen neben den Flugverkehrsflächen.</td> </tr> <tr> <td>Betriebsfläche Flugverkehr</td> <td>5503</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Betriebsfläche Flugverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen, die vorwiegend der Versorgung und Unterhaltung des Flugverkehrs dienen.</td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Begleitfläche Flugverkehr	5502	'Begleitfläche Flugverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Flugverkehr zugeordnet wird. Hierzu gehören z.B. Grünflächen neben den Flugverkehrsflächen.		Betriebsfläche Flugverkehr	5503	'Betriebsfläche Flugverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen, die vorwiegend der Versorgung und Unterhaltung des Flugverkehrs dienen.	
Bezeichner	Wert										
Begleitfläche Flugverkehr	5502										
'Begleitfläche Flugverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Flugverkehr zugeordnet wird. Hierzu gehören z.B. Grünflächen neben den Flugverkehrsflächen.											
Betriebsfläche Flugverkehr	5503										
'Betriebsfläche Flugverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen, die vorwiegend der Versorgung und Unterhaltung des Flugverkehrs dienen.											

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsgesetz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luftfahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flugsicherung der Bundeswehr.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Internationaler Flughafen	5511 (G)
<small>'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.</small>	
Regionalflughafen	5512 (G)
<small>'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist, bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrthandbuch ausgewiesen ist.</small>	
Sonderflughafen	5513 (G)
<small>'Sonderflughafen' ist ein Flughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.</small>	
Verkehrslandeplatz	5521 (G)
<small>'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Flugplatz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.</small>	
Sonderlandeplatz	5522 (G)
<small>'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.</small>	
Hubschrauberlandeplatz	5530 (G)
<small>'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.</small>	
Segelfluggelände	5550 (G)
<small>'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Objektart: AX_Flugverkehr Kennung: 42015

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung
 Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000 (G)
'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000 (G)
'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.	
Teils zivil, teils militärisch	3000 (G)
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile von 'Flugverkehr' im Bau befinden.	

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Erweiterung, Neuansiedlung

8000

'Erweiterung, Neuansiedlung' bedeutet, dass die Fläche in ihrer Nutzung gemäß der Objektart erweitert wird und eine Fertigstellung absehbar ist.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname ' ist ein weiterer Name von Flugverkehr, z. B. 'Rhein-Main'.

17.12 AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016														
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.</p>															
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>															
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>															
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>															
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>															
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: ZUS 4000 Fläche >= 5,0 ha, sonst vollzählig</p>															
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Schiffsverkehr Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Begleitfläche Schiffsverkehr</td> <td style="text-align: right;">2342</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Begleitfläche Schiffsverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Schiffverkehr zugeordnet wird. Hierzu zählt z.B. Ufer. </td> </tr> <tr> <td>Betriebsfläche Schiffsverkehr</td> <td style="text-align: right;">5600</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Betriebsfläche Schiffsverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen die landseitigen dem Betrieb des Schiffsverkehrs dienen. </td> </tr> <tr> <td>Hafenanlage (Landfläche)</td> <td style="text-align: right;">5610 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient. </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Begleitfläche Schiffsverkehr	2342	'Begleitfläche Schiffsverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Schiffverkehr zugeordnet wird. Hierzu zählt z.B. Ufer.		Betriebsfläche Schiffsverkehr	5600	'Betriebsfläche Schiffsverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen die landseitigen dem Betrieb des Schiffsverkehrs dienen.		Hafenanlage (Landfläche)	5610 (G)	'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.	
Bezeichner	Wert														
Begleitfläche Schiffsverkehr	2342														
'Begleitfläche Schiffsverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Schiffverkehr zugeordnet wird. Hierzu zählt z.B. Ufer.															
Betriebsfläche Schiffsverkehr	5600														
'Betriebsfläche Schiffsverkehr' bezeichnet bebaute oder unbebaute Flächen die landseitigen dem Betrieb des Schiffsverkehrs dienen.															
Hafenanlage (Landfläche)	5610 (G)														
'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.															

Objektart: AX_Schiffsverkehr Kennung: 42016

Schleuse (Landfläche) 5620 (G)

'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient..

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**

Kennung: **ZUS**

Datentyp: **AX_Zustand_Schiffsverkehr**

Kardinalität: **0..1**

Modellart: **Basis-DLM**

Grunddatenb.: **Basis-DLM**

Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schiffsverkehr'.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Schiffsverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000 (G)
---------------	-----------------

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile von 'Schiffsverkehr' im Bau befinden.

Erweiterung, Neuansiedlung	8000
-----------------------------------	-------------

'Erweiterung, Neuansiedlung' bedeutet, dass die Fläche in ihrer Nutzung gemäß der Objektart erweitert wird und eine Fertigstellung absehbar ist.

18 Vegetation

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unland/Vegetationslose Fläche'

18.2 AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
Definition:	
[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Ackerland	1010 (G)
'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).	
Streuobstacker	1011 (G)
'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.	
Hopfen	1012 (G)
'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
Hanf	1014
'Hanf' beschreibt den Bewuchs einer Agrarfläche mit Nutzhanf.	
Grünland	1020 (G)
'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.	
Streuobstwiese	1021 (G)
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.	
Salzweide	1022 (G)
'Salzweide' ist eine vom Meer periodisch überflutete Zone, in der eine Salzpflanzenvegetation gedeiht. Die Zone bildet den natürlichen Übergang vom Meer zum Festland.	
Gartenbauland	1030 (G)
'Gartenbauland' ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.	
Baumschule	1031 (G)
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.	
Rebfläche	1040 (G)
'Rebfläche' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.	
Obst- und Nussplantage	1050 (G)
'Obst- und Nussplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen oder -sträuchern bepflanzt ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.	
Obst- und Nussbaumplantage	1051
'Obst- und Nussbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst- oder Nussbäumen bepflanzt ist.	
Obst- und Nussstrauchplantage	1052
'Obst- und Nussstrauchplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst- oder Nusssträuchern bepflanzt ist.	
Weihnachtsbaumkultur	1060 (LN)
'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist.	
Kurzumtriebsplantage	1100 (G)
'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben.	
Brachland	1200
'Brachland' ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.

18.3 AX_Wald

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
Definition:	
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Wenn bei der Attributart 'Zustand' die Wertart 6200 Waldbestattungsfläche belegt ist, muss auch die Attributart 'Name' belegt sein.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: ZUS 6100 Fläche >= 1 ha, sonst Fläche >= 0,1 ha. Ab einer Bewuchshöhe von >= 5 m wird die Wertart 6100 der Attributart ZUS nicht mehr vergeben.	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Laubholz	1100 (G)
'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	

Objektart: AX_Wald Kennung: 43002

Nadelholz	1200 (G)
'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Laub- und Nadelholz	1300 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Wald
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt den Bewuchsstatus von 'Wald'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100 (G)
'Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.	
Waldbestattungsfläche	6200 (G)
'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.	
Unbewirtschaftet	6300
'Unbewirtschaftet' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäumen, welche nicht bewirtschaftet bzw. nicht wirtschaftlich genutzt wird.	
Forstwirtschaftsfläche	7000 (LN)
'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäumen, welche forstwirtschaftlich genutzt wird. Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.	
Dauerhaft unbestockt	7100
'Dauerhaft unbestockt' umfasst alle als Waldflächen geltenden Flächen, auf denen dauerhaft weder Bäume noch sonstige Gehölze stehen, aber stehen könnten. Hierzu zählen z.B. Lichtungen.	

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
 Kennung: RGS
 Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_Wald

Kennung: 43002

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wald'.

18.4 AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
Definition: [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 0,1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.	

18.5 AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition: [E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.	

18.6 AX_Moor

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
Definition: [E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht. Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.	

18.7 AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Definition: [E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.	

18.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
Definition:	
[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z. B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	oberflaechenmaterial
Kennung:	OFM
Datentyp:	AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Fels	1010 (G)

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche		Kennung: 43007
'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.	Steine, Schotter	1020 (G)
'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.	Geröll	1030 (G)
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.	Sand	1040 (G)
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.	Schnee	1110 (G)
'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.	Eis, Firn	1120 (G)
'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.		

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.

Attributart:

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Vegetationslose Fläche	1000 (G)
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
Gewässerbegleitfläche	1100 (G)
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
Bebaute Gewässerbegleitfläche	1110
'Bebaute Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Sie ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
Unbebaute Gewässerbegleitfläche	1120
'Unbebaute Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Sie ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

Sukzessionsfläche**1200**

'Sukzessionsfläche' ist eine Fläche, die dauerhaft aus der landwirtschaftlichen oder sonstigen bisherigen Nutzung herausgenommen ist und die in den Urzustand z. B. Gehölz, Moor, Heide übergeht.

Naturnahe Fläche**1300 (G)**

'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.

19 Gewässer

19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44002	'Wasserlauf'
44003	'Kanal'
44004	'Gewässerachse'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

19.2 AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
Definition:	
<p>[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert</p> <p>oder</p> <p>ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird</p> <p>oder</p> <p>ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: 'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.</p> <p>Basis-DLM: Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.</p> <p>Basis-DLM: 'Fließgewässer' darf nur eine gemeinsame Kante mit 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 42014 'Bahnstrecke' haben, wenn die Objekte eine Relation hatDirektUnten zu einem Objekt 53001 'BauwerkImVerkehrsbereich' oder 53009 'BauwerkImGewasserbereich' haben oder an einem linienförmigen Objekt 53002 'Strassenverkehrsanlage' mit ART 2000 Furt liegen.</p>	
Erfassungskriterien:	

Objektart: AX_Fliessgewaesser Kennung: 44001

Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite > 12 m, wenn sie ständig Wasser führen, nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge >= 500 m erfasst.

Es werden nur Kanäle erfasst, die für die Schifffahrt angelegt worden sind.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Fliessgewaesser
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flussmündungstrichter	8230 (G)
'Flussmündungstrichter' ist der Bereich des Flusses im Übergang zum Meer. Er beginnt dort, wo die bis dahin etwa parallel verlaufenden Ufer des Flusses sich trichterförmig zur offenen See hin erweitern. Die Abgrenzungen der Flussmündungstrichter ergeben sich aus dem Bundeswasserstraßengesetz (meerseitig) und den Bekanntmachungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie höchst-richterlicher Rechtsprechung (binnenseitig).	
Kanal	8300 (G)
'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.	

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nicht ständig Wasser führend

2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

19.3 AX_Wasserlauf

Objektart: AX_Wasserlauf	Kennung: 44002
Definition: [E] 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'. Die zu einem ZUSO 44002 "Wasserlauf" gehörenden REO 44004 "Gewässerachse" führen bei der Attributart "Fließrichtung" immer den gleichen Wert, entweder "TRUE" oder "FALSE" Basis-DLM: 'Objekte der Objektart 'Wasserlauf' oder 'Gewässerstationierungsachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.	
Attributart:	

Objektart: AX_Wasserlauf Kennung: 44002

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: identnummer
 Kennung: IDN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'.

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Wasserlauf' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schifffahrt aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Seewasserstraße	2000
'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schifffahrt wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

Attributart:

Bezeichnung: widmung
 Kennung: WDM
 Datentyp: AX_Widmung_Wasserlauf
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
<small>'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.</small>	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
<small>'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.</small>	
Gewässer II. Ordnung	1330
<small>'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.</small>	
Gewässer III. Ordnung	1340
<small>'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Wasserlaufs, z. B. "Schwarzer Fluss" für einen Teil der Donau.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
 Kennung: RGS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..2
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wasserlauf'

19.4 AX_Kanal

Objektart: AX_Kanal	Kennung: 44003
Definition: [E] 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 Die zu einem ZUSO 44003 'Kanal' gehörenden REO 44004 'Gewässerachse' führen bei der Attributart 'Fließrichtung' immer den Wert 'FALSE' Basis-DLM: Bei den zu diesem ZUSO 'Kanal' gehörenden REO 44001 'Fließgewässer' und 44004 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein. Basis-DLM: Objekte der Objektart 'Kanal' oder 'Gewässerstationierungsachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Kanal Kennung: 44003

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Kanal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
<small>'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.</small>	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
<small>'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.</small>	
Gewässer II. Ordnung	1330
<small>'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.</small>	
Gewässer III. Ordnung	1340
<small>'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkenzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: identnummer

Kennung: IDN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Kanal Kennung: 44003

Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000 (G)
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Seewasserstraße	2000 (G)
'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Kanals, z. B. "Alte Fahrt" für einen Teil des Dortmund-Ems-Kanals.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
 Kennung: RGS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..2

Objektart: AX_Kanal

Kennung: 44003

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Kanal'.

19.5 AX_Gewaesserachse

Objektart: AX_Gewaesserachse	Kennung: 44004
Definition: [E] 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasserfläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Gewässerachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'. Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen. Die Attributart 'BreiteDesGewaessers' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sein. Basis-DLM: Wenn ein Objekt 44004 'Gewässerachse' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein. Basis-DLM: 'Gewässerachse' darf nur in einem Start- oder Endpunkt die Umrissgeometrie eines Objekts 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'StehendesGewässer' oder 44007 'Meer' berühren.	
Bildungsregeln: Basis-DLM: Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet: Klasse 3 (von > 0 m bis <= 3 m Breite des Gewässers) Klasse 6 (von > 3 m bis <= 6 m Breite des Gewässers) Klasse 12 (von > 6 m bis <= 12 m Breite des Gewässers)	
Erfassungskriterien:	

Objektart: AX_Gewaesserachse Kennung: 44004

Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite < 12 m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge >= 500 m erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesGewaessers
 Kennung: BRG
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' gemäß Klassenangabe. Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von >= 500 m.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal
 Kennung: HYD
 Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaesserachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass ein Gewässerbett ganzjährig kein Wasser führt.	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Gewaesserachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'.

Objektart: AX_Gewaesserachse Kennung: 44004

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)
<p>'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Gewaesserachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Gewässerachse' mit FKT 8300.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
<p>'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</p>	
Im Bau	4000 (G)
<p>'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
 Kennung: FLR
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerachse und die der Fließrichtung sind dabei identisch (true).

19.6 AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
Definition: [E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: 'Hafenbecken' wird immer von 52002 'Hafen' überlagert.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: AX_Lagebezeichnung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.	
Attributart: Bezeichnung: nutzung Kennung: NTZ	

Objektart: AX_Hafenbecken

Kennung: 44005

Datentyp: AX_Nutzung_Hafenbecken
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung ' gibt den Nutzerkreis von 'Hafenbecken' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000
'Zivil' bedeutet, dass 'Hafenbecken' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000
'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' nur von Streitkräften genutzt wird.	
Teils zivil, teils militärisch	3000
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: seekennzahl
 Kennung: SKZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Seekennzahl' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

19.7 AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
Definition:	
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8640 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: 'Stehendes Gewässer' darf nur eine gemeinsame Kante mit 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 42014 'Bahnstrecke' haben, wenn die Objekte eine Relation hatDirektUnten zu einem Objekt 53001 'BauwerkImVerkehrsbereich', 53008 'EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr' mit Wertart 1460 'Anleger' oder 53009 'BauwerkImGewaesserbereich' haben.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Fläche >= 0,1 ha</p> <p>Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.</p> <p>WSG vollzählig ab Fläche >= 10 ha, sonst in Auswahl</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_StehendesGewaesser
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.

Objektart: AX_StehendesGewaesser Kennung: 44006

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Stausee	8630
'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.	
Speicherbecken	8631
'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer	
Baggersee	8640
'Baggersee' ist ein künstlich geschaffenes Gewässer, aus dem Bodenmaterial gefördert wird oder wurde.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

Attributart:

Bezeichnung: seekennzahl
 Kennung: SKZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Seekennzahl' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal
 Kennung: HYD
 Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_StehendesGewaesser
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Stehendes Gewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000

Objektart: AX_StehendesGewaesser Kennung: 44006

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

Attributart:

Bezeichnung: widmung
 Kennung: WDM
 Datentyp: AX_Widmung_StehendesGewaesser
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
<small>'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.</small>	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
<small>'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.</small>	
Gewässer II. Ordnung	1330
<small>'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.</small>	
Gewässer III. Ordnung	1340
<small>'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: schiffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schiffahrtskategorie
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Schiffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Stehendes Gewässer' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000
<small>'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.</small>	
Seewasserstraße	2000
<small>'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.</small>	
Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
<small>'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.</small>	

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Stehendes Gewässer'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Stehendes Gewässer'

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: "Zweitname" ist ein weiterer Name für einen Teil des Stehenden Gewässers, z.B. "Überlinger See" für einen Teil des Bodensees.

Attributart:

Bezeichnung: wasserspiegelhoeheInStehendemGewaesser
Kennung: WSG
Datentyp: Length
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM

Objektart: AX_StehendesGewaesser		Kennung: 44006
Definition:	'Wasserspiegelhöhe in Stehendem Gewässer' ist bei Stauseen die Differenz zwischen maximalen Füllstand und der Höhenbezugsfläche, bei allen anderen stehenden Gewässern die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche, jeweils in Meter, auf Dezimeter gerundet.	
Attributart:		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Datentyp:	AX_Nutzung_StehendesGewaesser	
Kardinalität:	0..2	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Nutzung' gibt die Nutzungsart von 'Stehenden Gewässern' an.	
Wertearten:		
	Bezeichner	Wert
	Trinkwasser	1000
	'Trinkwasser' im vorliegenden Sinne bezeichnet Wasser, das für den menschlichen Genuss geeignet ist.	
	Energie	2000
	'Energie' weist die Nutzung eines Stehenden Gewässers zur Energiegewinnung aus.	
	Brauchwasser	3000
	'Brauchwasser' dient spezifischen technischen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen, hauswirtschaftlichen oder ähnlichen Zwecken, ohne dass hierfür Trinkwasserqualität verlangt wird. Hierzu zählen z.B. Kesselspeisewasser, Kühlwasser, unterschiedlich aufbereitetes Rohwasser.	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Datentyp:	AX_Zustand_StehendesGewaesser	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Stehenden Gewässern'.	
Wertearten:		
	Bezeichner	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechender Nutzung befindet.	
	Erweiterung, Neuansiedlung	8000
	'Erweiterung, Neuansiedlung' bedeutet, dass die Fläche in ihrer Nutzung gemäß der Objektart erweitert wird und eine Fertigstellung absehbar ist.	

19.8 AX_Meer

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
Definition:	
[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: 'Meer' darf nur eine gemeinsame Kante mit 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 42014 'Bahnstrecke' haben, wenn die Objekte eine Relation hatDirektUnten zu einem Objekt 53001 'BauwerkImVerkehrsbereich', 53008 'EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr' mit Wertart 1460 'Anleger' oder 53009 'BauwerkImGewaesserbereich' haben.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählig</p> <p>Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.</p>	
Attributart:	
<p>Bezeichnung: name</p> <p>Kennung: NAM</p> <p>Datentyp: AX_Lagebezeichnung</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Grunddatenb.: Basis-DLM</p> <p>Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'.</p>	
Attributart:	

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007						
<p>Bezeichnung: tidemerkmale Kennung: TID Datentyp: AX_Tidemerkmale_Meer Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Tidemerkmale' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%; border-bottom: 1px solid black;">Bezeichner</td> <td style="width: 30%; border-bottom: 1px solid black;">Wert</td> </tr> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Mit Tideeinfluss</td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p style="font-size: small; margin: 0;">'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.</p> </td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Mit Tideeinfluss	1000 (G)	<p style="font-size: small; margin: 0;">'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.</p>	
Bezeichner	Wert						
Mit Tideeinfluss	1000 (G)						
<p style="font-size: small; margin: 0;">'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.</p>							
Attributart:							
<p>Bezeichnung: zweitname Kennung: ZNM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..* Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Meers, z. B. "Deutsche Bucht" für einen Teil der Nordsee.</p>							
Attributart:							
<p>Bezeichnung: regionalsprache Kennung: RGS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Meer'.</p>							

20 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

20.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung	Name
50001	'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)
50002	'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)
50004	'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

20.2 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
Definition: Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
Modellart: Basis-DLM	

21 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

21.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51004	'Transportanlage'
51005	'Leitung'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51008	'Heilquelle, Gasquelle'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

21.2 AX_Turm

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001										
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.</p>											
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>											
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>											
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>											
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>											
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.</p>											
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: - BWF 1009, 1010, 1012, 9998 und 9999 wenn Objekthöhe >= 15 m, sonst vollzählig</p>											
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: dachform Kennung: DAF Datentyp: AX_Dachform Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flachdach</td> <td style="text-align: right;">1000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.</small> </td> </tr> <tr> <td>Pulldach</td> <td style="text-align: right;">2100</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Flachdach	1000	<small>'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.</small>		Pulldach	2100	<small>Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.</small>	
Bezeichner	Wert										
Flachdach	1000										
<small>'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.</small>											
Pulldach	2100										
<small>Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.</small>											

Objektart: AX_Turm Kennung: 51001

Versetztes Pultdach	2200
Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zelddach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zelddach	3500
Ein 'Zelddach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeldachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zelddach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Turm
 Kardinalität: 1..2
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Wasserturm	1001 (G)

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
<p>'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.</p> <p>Kirchturm, Glockenturm 1002 (G)</p> <p>'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.</p> <p>Aussichtsturm 1003 (G)</p> <p>'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.</p> <p>Kontrollturm 1004 (G)</p> <p>'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.</p> <p>Kühlturm 1005 (G)</p> <p>'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.</p> <p>Leuchtturm 1006 (G)</p> <p>'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen errichteter hoher Turm.</p> <p>Feuerwachturm 1007 (G)</p> <p>'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.</p> <p>Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm 1008 (G)</p> <p>'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.</p> <p>Stadt-, Torturm 1009 (G)</p> <p>'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.</p> <p>Förderturm 1010</p> <p>'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.</p> <p>Schloss-, Burgturm 1012</p> <p>'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.</p> <p>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)</p> <p>'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.</p> <p>Sonstiges 9999</p> <p>'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	AX_RelativeHoehe
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum höchsten Punkt des Turms gemessen.
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Turm
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Turm'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Turm nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Turmes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	

Relationsart:

Bezeichnung: zeigtAuf
 Kennung: 51001-12002
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer
 Inv. Relation: weistZum
 Anmerkung: 'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

21.3 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
Definition: [E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Ein Bauwerk mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1251 liegt immer auf der Geometrie von 'Leitung' Basis-DLM: Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1220, 1250, 1251, 1260, 1270, 1290 und 1350 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Zustand' mit der Wertart 2200 kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BWF 1210 vollzählig außerhalb von Industrie- und Gewerbefläche mit FKT 2610 - BWF 1215 \geq 0,5 ha - BWF 1220, 1260, 1290 'Objekthöhe' \geq 15 m - BWF 1230 vollzählig, wenn diese auf 41002 FKT 2530 Kraftwerk liegen, sonst \geq 0,5 ha - BWF 1240, 1280, 1340, 1350 vollzählig - BWF 1250 vollzählig im Zusammenhang mit 'Seilbahn, Schwebebahn', sonst 'Objekthöhe' \geq 15 m - BWF 1251 vollzählig im Netz der 'Freileitung' - BWF 1270 vollzählige Erfassung der Antennen, die von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind	

Objektart:
 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
 Kennung: 51002

- BWF 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen und Hohlräumen
- BWF 1330 vollzählige Erfassung der ortsfesten Kräne mit einer Länge >= 30 m und Höhe >= 15 m
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1280

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Klärbecken	1210 (G)
'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
Biogasanlage	1215 (G)
'Biogasanlage' ist eine Anlage, in der aus Biomasse Gas erzeugt wird.	
Windrad	1220 (G)
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Solarzellen	1230 (G)
'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
Wasserrad	1240
'Wasserrad' ist ein mit Schaufeln oder Zellen besetztes Rad, das die Energie des strömenden Wassers zum Antrieb, besonders von Mühlen, ausnutzt oder zum Schöpfen von Wasser (Schöpfrad) genutzt wird.	
Mast	1250
'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
Freileitungsmast	1251 (G)
'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
Funkmast	1260 (G)
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Antenne	1270
'Antenne' ist eine Vorrichtung zum Empfang oder zur Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen.	
Radioteleskop	1280 (G)
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
Schornstein	1290 (G)
'Schornstein' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Stollenmundloch		1310 (G)
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.		
Schachtöffnung		1320 (G)
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.		
Kran		1330
'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.		
Trockendock		1340 (G)
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.		
Hochofen		1350
'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.		
Funknavigationsanlage		1275
'Funknavigationsanlage' ist eine Vorrichtung zur Verkehrssicherung.		

Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	AX_RelativeHoehe
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart:

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 "Windrad" ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Verfallen, zerstört	2200
----------------------------	-------------

'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.

21.4 AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	Kennung: 51003
Definition: [E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Erlaubte Geometrietypen sind Punkt- und Flächengeometrie.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - Durchmesser >= 5 m und Objekthöhe >= 15 m - BWF 1201 >=0,5 ha für offene Fahrsilo	
Attributart: Bezeichnung: bauwerksfunktion Kennung: BWF Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'. Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Silo	1201
'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckseltes Grüngut).	
Tank	1205
'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
Gasometer	1206

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk Kennung: 51003

'Gasometer' ist ein volumenveränderbarer Niederdruckbehälter für Gas.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe
 Kennung: HHO
 Datentyp: AX_RelativeHoehe
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: speicherinhalt
 Kennung: SPE
 Datentyp: AX_Speicherinhalt_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Speicherinhalt' gibt an, welches Produkt gelagert oder gespeichert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erze	1000
'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische gelagert werden.	
Treib- und Brennstoffe	1100
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen gelagert werden.	
Erdöl	1110
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gelagert wird.	
Gas	1120
'Gas' ist eine gasförmige oder flüssige Substanz, die gespeichert wird.	
Wasser	1130
'Wasser' ist die chemische Verbindung von Sauerstoff und Wasserstoff, die gespeichert wird.	
Gülle	1140
'Gülle' ist ein Stoffgemisch, hauptsächlich aus Urin und Kot landwirtschaftlicher Nutztiere, das gelagert wird.	
Baustoffe	1200
'Baustoffe' sind sämtliche im Bauwesen verwendete Materialien, die gelagert werden.	
Chemikalien	1300
'Chemikalien' sind Werkstoffe organischen oder anorganischen Ursprungs, die gespeichert werden.	
Lebensmittel	1500
'Lebensmittel' sind alle Nahrungs- und Genussmittel für Menschen, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.	
Getreide	1501
'Getreide' sind die trockenen Kornfrüchte (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.	

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk Kennung: 51003

Futtermittel 1510

'Futtermittel' sind die als Tiernahrung dienenden pflanzlichen oder tierischen Stoffe, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Unter der Erdoberfläche	1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert	1400
---------------	------

'Aufgeständert' bedeutet, dass der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk auf Stützen steht.

21.5 AX_Transportanlage

Objektart: AX_Transportanlage	Kennung: 51004
Definition:	
[E] 'Transportanlage' ist eine Anlage zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Die Attributart 'Produkt' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1103 vorkommen.	
Basis-DLM: Die Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1102 vorkommen.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: - BWF 1101 Länge \geq 1000 m vollzählig, Leitungen innerhalb eines Betriebsgeländes werden nicht erfasst	
- BWF 1101 ist nur mit den Wertarten PRO 1110, 1120 und 1130 als Grunddatenbestand zu erfassen.	
- BWF 1102 vollzählige Erfassung der ständig eingerichteten ortsfesten Anlagen mit einer Länge \geq 1000 m	
- BWF 1103 vollzählig	
- BWF 1103 ist nur mit den Wertarten PRO 1110 und 1120 als Grunddatenbestand zu erfassen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Transportanlage

Objektart: AX_Transportanlage Kennung: 51004

Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Transportanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Rohrleitung, Pipeline	1101 (G)
'Rohrleitung, Pipeline' ist ein langgestreckter Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.	
Förderband, Bandstraße	1102 (G)
'Förderband, Bandstraße' ist ein mechanisch bewegtes Band zum Transport von Gütern.	
Pumpe	1103 (G)
'Pumpe' ist eine Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.	

Attributart:

Bezeichnung: produkt
 Kennung: PRO
 Datentyp: AX_Produkt_Transportanlage
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Produkt' gibt an, welches Produkt transportiert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1110 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert oder transportiert wird.	
Gas	1120 (G)
'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gefördert oder transportiert wird.	
Wasser	1130 (G)
'Wasser' ist die chemische Verbindung von Wasserstoff mit Sauerstoff, die gefördert oder transportiert wird.	
Trinkwasser	1131
'Trinkwasser' ist ein für den menschlichen Genuss und Gebrauch geeignetes Wasser, das transportiert wird.	
Abwasser	1133
'Abwasser' ist ein verunreinigtes Wasser aus Haushaltungen, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Niederschlagswasser, das transportiert wird.	
Fernwärme	1140
'Fernwärme' bezeichnet eine Wärmelieferung zur Heizung von Gebäuden mit Warmwasser.	

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche
 Kennung: OFL
 Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_Transportanlage

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Transportanlage' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Unter der Erdoberfläche	1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich die Transportanlage unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert	1400 (G)
---------------	----------

'Aufgeständert' bedeutet, dass eine Transportanlage durch Tragwerke (Stützen, Pfeiler) über das Niveau der Erdoberfläche geführt wird, um z.B. Hindernisse zu überwinden.

21.6 AX_Leitung

Objektart: AX_Leitung	Kennung: 51005						
Definition: [E] 'Leitung' ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.							
Abgeleitet aus: AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben							
Objekttyp: REO							
Modellart: Basis-DLM							
Grunddatenbestand: Basis-DLM							
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig >= 110 kV							
Attributart: Bezeichnung: bauwerksfunktion Kennung: BWF Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Leitung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Leitung'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-left: 20px;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Freileitung</td> <td style="text-align: right;">1110 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen. </td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Freileitung	1110 (G)	'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.	
Bezeichner	Wert						
Freileitung	1110 (G)						
'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.							
Attributart: Bezeichnung: spannungsebene							

Objektart: AX_Leitung

Kennung: 51005

Kennung: SPG
Datentyp: Integer
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Spannungsebene' beschreibt den höchsten vorkommenden Wert in Kilovolt.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Leitung'.

21.7 AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	Kennung: 51006
Definition: [E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Sportart' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1410, 1420, 1440, 1441 und 1442 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1420, 1470 und 1490 bei linienförmiger Modellierung vorkommen. Basis-DLM: Die Wertarten 1430-1432 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagern immer ein Objekt 41007 'FlächeBesondererFunktionalerPrägung' oder 41008 'SportFreizeitUndErholungsfläche' mit der Attributart 'Funktion' 4100 'Sportanlage', 4110 'Golfplatz', 4200 'Freizeitanlage', 4210 'Zoo', 4220 'Safaripark, Wildpark', 4230 'Freizeitpark', 4240 'Freilichtbühne' oder 4320 'Schwimmbad, Freibad'. Basis-DLM: Die Wertarten 1440-1442 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt 41007 'FlächeBesondererFunktionalerPrägung' oder 41008 'SportFreizeitUndErholungsflaeche' mit 'Funktion' 4100 'Sportanlage'. Basis-DLM: Die Wertart 1450 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt 41007 'FlächeBesondererFunktionalerPrägung' oder 41008 'SportFreizeitUndErholungsfläche' mit 'Funktion' 4100 'Sportanlage', 4200 'Freizeitanlage', 4320 'Schwimmbad, Freibad' oder 4330 'Campingplatz'. Basis-DLM: Die Wertart 1470 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt 41008 'SportFreizeitUndErholungsfläche' mit 'Funktion' 4100 'Sportanlage'. Basis-DLM: Die Wertart 1490 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt 41007 'FlächeBesondererFunktionalerPrägung' ohne FKT oder mit FKT 1150 'Gesundheit, Kur'	

Objektart:

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

oder 41008 'SportFreizeitUndErholungsfläche' mit 'Funktion' ', 4200 'Freizeitanlage', 4400 'Grünanlage' oder 4420 'Park'.

Basis-DLM: Objekte mit der Attributart 'BWF' und der Wertart 1480 liegen immer innerhalb 41008 'SportFreizeitUndErholungsfläche' mit FKT 4100 'Sportanlage' oder 41007 'FlächeBesondererFunktionalerPrägung' ohne FKT oder mit FKT 1170 'Sicherheit und Ordnung' oder beliebiger Tatsächlicher Nutzung bei Überlagerung von 71011 'Sonstiges Recht' mit ADF 4720 'Truppen-, Standortübungsplatz'.

Erfassungskriterien:

Basis-DLM: - BWF 1410 >= 0,2 ha. Innerhalb von überdachten Stadien werden Spielfelder nicht erfasst.

- BWF 1420 >= 500 m Länge. Innerhalb von überdachten Stadien werden Renn- und Laufbahnen sowie Geläuf nicht erfasst.
- BWF 1431, 1432 >= 30 m Länge und 5 m Breite (Sitzreihentiefe) oder mit mindestens 5 gleichmäßig ansteigenden Reihen. Innerhalb von überdachten Stadien werden Zuschauertribünen nicht erfasst.
- BWF 1441, 1442, 1490 vollzählig
- BWF 1450 >= 0,05 ha, wenn das Schwimmbecken öffentlich genutzt werden kann.
- BWF 1470 >= 30 m Höhe
- BWF 1480 >= 0,5 ha
- BWF 1510 >= 1 ha
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1441, 1442, 1470 und 1510

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Spielfeld	1410 (G)
'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst	
Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420 (G)
'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.	

Objektart:
AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung Kennung: 51006

Zuschauertribüne	1430
'Zuschauertribüne' ist ein großes Gerüst oder ein festes, meist überdachtes Bauwerk mit ansteigenden Sitz- oder Stehplatzreihen für Zuschauer.	
Zuschauertribüne, überdacht	1431 (G)
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.	
Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432 (G)
'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	
Stadion	1440
'Stadion' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient.	
Stadion, überdacht	1441 (G)
'Stadion, überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient und ganz oder nahezu ganz überdacht ist.	
Stadion, nicht überdacht	1442 (G)
'Stadion, nicht überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient, aber ohne Dachflächen ist.	
Schwimmbecken	1450 (G)
'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.	
Sprungschanze (Anlauf)	1470 (G)
'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprun- gendenden Bahn zum Anlauf nehmen.	
Schießanlage	1480 (G)
'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.	
Gradierwerk	1490 (G)
'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.	
Wildgehege	1510 (G)
'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.	
Wassersportanlage	1650
'Wassersportanlage' bezeichnet ein Areal welches beispielsweise zum Rudern, Segeln oder für Wasserski genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Er-
 holung'.

Attributart:

Bezeichnung: sportart

Objektart:

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Kennung: SPO
Datentyp: AX_Sportart_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ballsport	1010
'Ballsport' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung des Ballsports genutzt wird.	
Fußball	1011
'Fußball' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Fußball spielen genutzt wird.	
Leichtathletik	1020
'Leichtathletik' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung verschiedener Leichtathletikdisziplinen genutzt wird.	
Tennis	1030
'Tennis' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Tennis spielen genutzt wird.	
Reiten	1040
'Reiten' bedeutet, dass ein Stadion, ein Spielfeld oder eine Rennbahn zur Ausübung des Reitsports genutzt wird.	
Schwimmen	1050
'Schwimmen' bedeutet, dass ein Stadion zum Schwimmen genutzt wird.	
Ski	1060
'Ski' bedeutet, dass ein Stadion zur Ausübung des Skisports genutzt wird.	
Eissport, Rollschuhlaufen	1070
'Eissport, Rollschuhlaufen' bedeutet, dass ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung des Eis- oder des Rollschuhsports genutzt wird.	
Eislauf, Eishockey	1071
'Eislauf, Eishockey' bedeutet, dass ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung des Eissports genutzt wird.	
Skating	1080
'Skating' bedeutet, dass eine Laufbahn zum Skaten genutzt wird.	
Motorrennsport	1090
'Motorrennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Motorrennsports genutzt wird.	
Radsport	1100
'Radsport' bedeutet, dass ein Stadion oder eine Rennbahn zur Ausübung des Radsports genutzt wird.	
Pferderennsport	1110
'Pferderennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Pferderennsports genutzt wird.	
Hunderennsport	1115
'Hunderennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Hunderennsports genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts
Kennung: BRO
Datentyp: Length
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM

Objektart:

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich das Bauwerk oder die Anlage nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

21.8 AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Definition: [E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung von geschichtlicher Bedeutung.		
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp: REO		
Modellart: Basis-DLM		
Grunddatenbestand: Basis-DLM		
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig		
Attributart:		
Bezeichnung:	archaeologischerTyp	
Kennung:	ATP	
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
Kardinalität:	1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Grab	1000
	<small>'Grab' ist eine künstlich geschaffene Bestattungsstätte unter, auf oder über der Erdoberfläche.</small>	
	Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	1010 (G)
	<small>'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.</small>	

Objektart:	
AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
Kennung: 51007	
Grabhügel (Hügelgrab)	1020 (G)
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Historische Wasserleitung	1100 (G)
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
Aquädukt	1110 (G)
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
Befestigung (Wall, Graben)	1200 (G)
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
Wachturm (römisch), Warte	1210 (G)
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
Steinmal	1300 (G)
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	
Befestigung (Burgruine)	1400
'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.	
Burg (Fliehburg, Ringwall)	1410 (G)
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
Schanze	1420 (G)
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
Lager	1430 (G)
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
Historische Mauer	1500
'Historische Mauer' ist eine Mauer mit kulturgeschichtlicher Bedeutung.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass der archäologische Typ bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist	

Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.

21.9 AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Definition: [E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1780 und 1781 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1700 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1781 vorkommen. Basis-DLM: Die Wertart 1620 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg Pfad Steig' mit identischer Geometrie. Bei punktförmiger Modellierung liegt die Treppe immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg Pfad Steig'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BWF 1620 vollzählige Erfassung im Verlauf von Straßenachsen, Fahrwegachsen und 'Weg, Pfad, Steig' - BWF 1640, 1641, 1642 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen - BWF 1700 vollzählige Erfassung, wenn sie dem Hochwasser-, Sturmflutschutz dienen, übrige >= 500 m Länge und > 2 m Höhe	

Objektart:	
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
<ul style="list-style-type: none"> - BWF 1740 >= 500 m Länge und >= 2 m Höhe - BWF 1720 >= 200 m Länge und >= 3 m Höhe (in flachem Gelände >= 1 m Höhe) - BWF 1770, 1781 vollzählig - BWF 1750, 1760 nur Objekte von kulturgeschichtlicher Bedeutung - BWF 1780 vollzählig, jedoch kein architektonisch ausgestalteten Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser <= 10 m - BWF 1790, 1791 >= 100 m Länge 	
Attributart:	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Treppe	1620
'Treppe' ist ein stufenförmiges Bauwerk zur Überwindung von Höhenunterschieden.	
Kellereingang	1640 (G)
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, offen	1641
'Kellereingang, offen' ist der offene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, geschlossen	1642
'Kellereingang, geschlossen' ist der geschlossene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Mauer	1700 (G)
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Stützmauer	1720
'Stützmauer' ist eine zum Stützen von Erdreich dienende Mauer.	
Zaun	1740 (G)
'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750 (G)
'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtete Anlage oder Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760
'Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz' ist ein frei stehendes Mal aus Holz oder Stein, das in einem tabernakelartigen Aufbau ein Kruzifix oder eine Heiligendarstellung enthält und als Andachtsbild, als Erinnerung an Verstorbene oder als Sühnmal errichtet wurde; ist ein errichtetes Kreuz z.B. an Wegen; ist ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges.	
Meilenstein, historischer Grenzstein	1770

Objektart:
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung **Kennung: 51009**

'Meilenstein, historischer Grenzstein' sind Steine von kulturgeschichtlicher Bedeutung, die am Rande von Verkehrswegen aufgestellt sind und Entfernungen in unterschiedlichen Maßeinheiten (z. B. Meilen, Kilometer oder Stunden) angeben oder als Grenzsteine vergangene Eigentumsverhältnisse dokumentieren.

Brunnen **1780**

'Brunnen' ist eine Anlage zur Gewinnung von Grundwasser bzw. ein architektonisch ausgestaltetes Bauwerk mit Becken zum Auffangen von Wasser.

Brunnen (Trinkwasserversorgung) **1781 (G)**

'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.

Spundwand **1790 (G)**

'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.

Höckerlinie **1791**

'Höckerlinie' bezeichnet die ehemalige Panzersperre Westwall.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe
 Kennung: HHO
 Datentyp: AX_RelativeHoehe
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal
 Kennung: HYD
 Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' an.

Objektart:	
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Ständig Wasser führend	1000
'Ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen ganzjährig Wasser führt.	
Nicht ständig Wasser führend	2000
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass der Brunnen ganzjährig kein Wasser führt.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Bauwerk
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000 (G)
'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
Lärmschutz	2000 (G)
'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.
Attributart:	
Bezeichnung:	dachform
Kennung:	DAF
Datentyp:	AX_Dachform
Kardinalität:	0..1

Objektart:	
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pulldach	2100
Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pulldach	2200
Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

21.10 AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Objektart: AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen		Kennung: 51010
Definition: [E] 'Einrichtung in öffentlichen Bereichen' sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z. B. Straßen, Parkanlagen).		
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp: REO		
Modellart: Basis-DLM		
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1410 vorkommen. Basis-DLM: Die Wertart 1410 der Attributart 'Art' liegt immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse' oder 42014 'Bahnstrecke'.		
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung aller Kilometersteine, -tafeln mit vollen Kilometerwerten an Autobahnen und Bahnstrecken. Punktförmige Modellierung auf der Geometrie von 'Straßenachse' und 'Bahnstrecke'.		
Attributart: Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: AX_Art_EinrichtungInOeffentlichenBereichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art' beschreibt die Art der baulichen Anlage. Wertarten: Bezeichner Kilometerstein, -tafel		
		Wert 1410

Objektart:

AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Kennung: 51010

'Kilometerstein, -tafel' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Autobahnen oder Schienenbahnen der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z. B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

Attributart:

Bezeichnung: kilometerangabe

Kennung: KMA

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein oder -tafel in Kilometer an.

22 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

22.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
52001	'Ortslage'
52002	'Hafen'
52003	'Schleuse'
52004	'Grenzübergang' (retired)
52005	'Testgelände'

22.2 AX_Ortslage

Objektart: AX_Ortslage	Kennung: 52001
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Ortslage' ist eine im Zusammenhang bebaute Fläche. Die Ortslage enthält neben 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsflächen'.</p> <p>Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.</p> <p>Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der niedrigsten zutreffenden Hierarchiestufe (Wohnplatz, Gemeindeteil, Gemeinde) vergeben, in dem die Ortslage vollständig liegt.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: 'Ortslage' darf sich nicht gegenseitig überlagern.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig >= 10 ha oder ab 10 Anwesen</p>	
<p>Attributart:</p>	

Objektart: AX_Ortslage Kennung: 52001

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage'.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist der touristische, bzw. volkstümliche Name von 'Ortslage'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Ortslage'

22.3 AX_Hafen

Objektart: AX_Hafen	Kennung: 52002												
<p>Definition:</p> <p>[E] Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet. Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u.dgl. in Anspruch genommen werden.</p>													
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>													
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>													
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>													
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>													
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig, wenn die Begrenzung des Bereiches erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.</p>													
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: hafenkategorie Kennung: HFK Datentyp: AX_Hafenkategorie_Hafen Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Hafenkategorie' beschreibt die Art von 'Hafen'.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Containerhafen</td> <td style="text-align: right;">1010</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small> </td> </tr> <tr> <td>Ölhafen</td> <td style="text-align: right;">1020</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Ölhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Tankanlagen) für den Umschlag von Rohöl und den daraus verarbeiteten Produkten.</small> </td> </tr> <tr> <td>Fischereihafen</td> <td style="text-align: right;">1030</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Containerhafen	1010	<small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small>		Ölhafen	1020	<small>'Ölhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Tankanlagen) für den Umschlag von Rohöl und den daraus verarbeiteten Produkten.</small>		Fischereihafen	1030
Bezeichner	Wert												
Containerhafen	1010												
<small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small>													
Ölhafen	1020												
<small>'Ölhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Tankanlagen) für den Umschlag von Rohöl und den daraus verarbeiteten Produkten.</small>													
Fischereihafen	1030												

Objektart: AX_Hafen	Kennung: 52002
<p>'Fischereihafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Kühlhäuser) für den Umschlag von frisch gefangenem Fisch.</p> <p>Sporthafen, Yachthafen 1040</p> <p>'Sporthafen, Yachthafen' ist ein Hafen für Sport- und Freizeitschiffe.</p> <p>Fährhafen 1050</p> <p>'Fährhafen' ist ein Hafen zum Anlegen von Fährschiffen.</p> <p>Stückguthafen 1060</p> <p>'Stückguthafen' ist ein Hafen, in dem nur Stückgüter umgeschlagen werden.</p> <p>Hafen für Massengüter 1070</p> <p>'Hafen für Massengüter' ist ein Hafen, in dem Massengüter umgeschlagen werden.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafen'.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung

Kennung: NTZ

Datentyp: AX_Nutzung_Hafen

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Hafen' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000
<p>'Zivil' bedeutet, dass 'Hafen' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.</p>	
Militärisch	2000
<p>'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' nur von Streitkräften genutzt wird.</p>	
Teils zivil, teils militärisch	3000
<p>'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.</p>	

22.4 AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003
Definition:	
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasser- spiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Stillgelegt:	Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die schiffahrtstechnische Bezeichnung von 'Schleuse'
Attributart:	
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart
Kennung:	KON
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM

Objektart: AX_Schleuse

Kennung: 52003

Definition: 'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Schiffshebewerk	1010 (G)
'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.	
Kammerschleuse	1020 (G)
'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Schleuse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schleuse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Schleuse nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

22.5 AX_Grenzuebergang

Objektart: AX_Grenzuebergang	Kennung: 52004
Definition: [E] 'Grenzuebergang' ist eine amtlich zugelassene Grenzöffnung, die grundsätzlich zur Einreise nach und Ausreise aus Deutschland benutzt werden muss. Innerhalb der Staaten der Europäischen Union kann der Grenzübertritt an jeder beliebigen Stelle erfolgen.	
Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig an Staatsgrenzen	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Grenzuebergang'.	

22.6 AX_Testgelaende

Objektart: AX_Testgelaende	Kennung: 52005
Definition: [E] 'Testgelände' ist ein Gebiet zur Erprobung technischer Produkte.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Testgelände'.	

23 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

23.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
53001	'Bauwerk im Verkehrsbereich'
53002	'Straßenverkehrsanlage'
53003	'Weg, Pfad, Steig'
53004	'Bahnverkehrsanlage'
53005	'Seilbahn, Schwebbahn'
53006	'Gleis'
53007	'Flugverkehrsanlage'
53008	'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
53009	'Bauwerk im Gewässerbereich'

23.2 AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich	Kennung: 53001
Definition:	
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Durchfahrtshöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 1800 bis 1870 der Attributart 'Bauwerksfunktion' ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse', 53003 'Weg, Pfad, Steig' oder 53006 'Gleis' die Geometrie immer identisch, bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie des Objekts 53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1880 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke' oder 53003 'WegPfadSteig' mit identischer Geometrie.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung überlagert die 'Schleusenkammer' immer ein Objekt 44004 'Gewässerachse' mit identischer Geometrie, bei punktförmiger Modellierung liegt die 'Schleusenkammer' immer auf der Geometrie eines Objekts 44004 'Gewässerachse' und bei flächenförmiger Modellierung überlagert die Schleusenkammer immer ein Objekt 44001 'Fließgewässer'.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1900 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse', 53003 'WegPfadSteig' oder 53006 'Gleis' mit identischer Geometrie, bei punktförmiger Modellierung liegt die Durchfahrt immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse',</p>	

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse', 53003 'Weg Pfad Steig' oder 53006 'Gleis', bei flächenförmiger Modellierung liegen die durchgeführten Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie des Objekts 53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Erfassungskriterien:

- Basis-DLM: - BWF 1800 bis 1830 vollzählig im Verlauf des Verkehrs- und Gewässernetzes
- BWF 1870 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes. Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen.
 - BWF 1880 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes
 - BWF 1890 wird nur innerhalb von flächenförmig modellierten Schleusen erfasst
 - BWF 1900 nur Durchfahrten, durch die öffentliche Verkehrswege verlaufen
 - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1870

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Brücke	1800 (G)
'Brücke' ist ein Bauwerk , das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.	
Mehrstöckige Brücke	1801
'Mehrstöckige Brücke' ist eine Brücke, die mit Verkehrswegen in mehreren Etagen ausgestattet ist.	
Bogenbrücke	1802
'Bogenbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus Bögen besteht.	
Fachwerkbrücke	1803
'Fachwerkbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus starr zusammengesetzten Tragbalken (Holz oder Metall) besteht.	
Hängebrücke	1804
'Hängebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk von Hängegurten (Kabel) an einem oder mehreren Pylonen gehalten wird.	
Pontonbrücke	1805
'Pontonbrücke' ist eine Behelfsbrücke, die sich aus kastenförmigen Schwimmkörpern zusammensetzt.	
Drehbrücke	1806
'Drehbrücke' ist eine Brücke, bei der sich das Tragwerk um einen senkrechten Zapfen (Königsstuhl) dreht.	
Hebebrücke	1807
'Hebebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk an Seilen oder Ketten emporgehoben wird.	
Zugbrücke	1808
'Zugbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk um eine waagerechte Achse hochgeklappt wird.	

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich Kennung: 53001

Steg 1820 (G)

'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.

Hochbahn, Hochstraße 1830 (G)

'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.

Tunnel, Unterführung 1870 (G)

'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.

Schutzgalerie, Einhausung 1880 (G)

'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.

Schleusenkammer 1890 (G)

'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelhöhen.

Durchfahrt 1900 (G)

'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkImVerkehrsbereich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Definition: 'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Attributart:

Bezeichnung: durchfahrtshoehe

Kennung: DHU

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Durchfahrtshöhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in Meter, auf volle Dezimeter abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximal zulässige Breite eines Fahrzeugs in Meter, auf volle Dezimeter abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

23.3 AX_Strassenverkehrsanlage

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage	Kennung: 53002
Definition:	
[E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 3001 bis 3003 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Straßenschlüssel' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 4000 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 2000 'Furt' der Attributart 'Art' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'WegPfadSteig' mit identischer Geometrie innerhalb von einem Objekt 44001 'Fließgewässer'.</p> <p>Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Wertart 2000 'Furt' der Attributart 'Art' liegt die 'Furt' immer im Schnittpunkt eines Objekts 44004 'Gewässerachse' mit 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg, Pfad, Steig'.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 2000 'Furt' der Attributart 'Art' darf kein Gewässer überlagern, dass durch ein Objekt der Objektart 53009 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2010 bis 2013 fließt.</p> <p>Basis-DLM: Punktförmige Objekte der Wertarten 3001 bis 3003 der Attributart 'Art' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse'.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - ART 2000 vollzählig im Verlauf des Straßen- und Wegenetzes</p> <p>- ART 3001 bis 3003 nur punktförmige Modellierung; vollzählig im Verlauf der Bundesautobahnen</p>	

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage Kennung: 53002

- ART 4000 < 0,5 ha und der Straßenschlüssel muss besetzt sein. (nur punktförmige Modellierung, flächenförmig modellierte Plätze werden bei 42009 AX_Platz erfasst)
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 3001 bis 3003 und 4000

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Strassenverkehrsanlage
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Furt <small>'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.</small>	2000 (G)
Kreuz <small>'Kreuz' ist ein vierarmiger Knotenpunkt in mehreren Ebenen in dem sich zwei Autobahnen kreuzen.</small>	3001 (G)
Dreieck <small>'Dreieck' ist eine Einmündung einer Autobahn in eine durchgehende Autobahn.</small>	3002 (G)
Anschlussstelle, Anschluss <small>'Anschlussstelle, Anschluss' ist die verkehrliche Verknüpfung der Autobahn mit dem nachgeordneten Straßennetz.</small>	3003 (G)
Platz <small>'Platz' ist eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche.</small>	4000 (G)
Busbahnhof <small>'Busbahnhof' ist eine Verkehrsanlage, die als zentraler Verknüpfungspunkt verschiedener Buslinien dient.</small>	6000

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahnknoten (z. B. A003050).

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehrsanlage' (z. B. Kamener Kreuz).

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. "Stachus".

23.4 AX_WegPfadSteig

Objektart: AX_WegPfadSteig Kennung: 53003

Definition:

[E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt
 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Basis-DLM: Als Geometrietyp ist nur Liniengeometrie zugelassen.
 Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Verkehrsweges' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sowie ein Vielfaches von 3 und ≥ 6 sein.

Bildungsregeln:

Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.
 Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:
 Klasse 6 (von > 0 m bis ≤ 6 m Breite des Verkehrsweges)
 Klasse 9 (von > 6 m bis ≤ 9 m Breite des Verkehrsweges)
 Klasse 12 (von > 9 m bis ≤ 12 m Breite des Verkehrsweges)
 Klasse 15 (von > 12 m bis ≤ 15 m Breite des Verkehrsweges)
 usw. in Schritten von 3 m.

Erfassungskriterien:

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Basis-DLM: 'Weg, Pfad, Steig' wird erfasst, wenn er topographisch von Bedeutung, d.h. im Allgemeinen ausgebaut oder besonders angelegt ist. Fußpfade in Sumpfgebieten, Wattenwege, Steige und Pfadspuren im Hochgebirge und ähnliche, nicht deutlich sichtbare und nicht gesicherte Wege werden nur dann erfasst, wenn keine andere direkte Wegeverbindung besteht. Wege erhalten die Attributart 'Markierung' nur dann, wenn sie als Route im Wegenetz gekennzeichnet sind.

NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit STS

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_WegPfadSteig
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußweg	1103 (G)
<small>'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbaustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.</small>	
Karren- und Ziehweg	1105
<small>Karrenweg ist ein Weg im Gebirge, der meist sehr steil ist und nur mit einem Gespann befahren werden kann. Ziehweg ist ein Weg, der der Holzabfuhr im Gebirge dient.</small>	
Radweg	1106
<small>'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist</small>	
Reitweg	1107
<small>'Reitweg' ist ein besonders ausgebauter Weg, auf dem ausschließlich das Reiten zugelassen ist.</small>	
(Kletter-)Steig im Gebirge	1109 (G)
<small>'(Kletter-)Steig im Gebirge' ist ein stellenweise mit Drahtseilen gesicherter Pfad, der zur Überwindung besonders steiler Stellen mit Leitern versehen sein kann.</small>	
Rad- und Fußweg	1110
<small>'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.</small>	
Skaterstrecke	1111
<small>'Skaterstrecke' ist ein für Skater besonders ausgebauter asphaltierter Weg.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: markierung

Kennung: MKG

Datentyp: AX_Markierung_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gekennzeichneter Wanderweg	1401
<small>'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.</small>	
Gekennzeichneter Radwanderweg	1402
<small>'Gekennzeichneter Radwanderweg' ist ein als Radwanderweg eindeutig markierter Weg.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. "Rotweinwanderweg".

Attributart:

Bezeichnung: befestigung

Kennung: BEF

Datentyp: AX_Befestigung_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Weg, Pfad, Steig' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter) befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Befestigt	1000
<small>'Befestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.</small>	
Unbefestigt	2000

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist das Maß des Querschnittes des Verkehrsweges incl. kleinerer Böschungen, begleitender Gräben zur Entwässerung, usw. gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Weg, Pfad, Steig'

23.5 AX_Bahnverkehrsanlage

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage	Kennung: 53004
Definition:	
<p>[E] 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen oder Schwebbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen.</p> <p>Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche.</p>	
Abgeleitet aus:	
<p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.</p> <p>Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Objektart 53004 'Bahnverkehrsanlage' liegt die Bahnverkehrsanlage immer auf einem Objekt 42014 'Bahnstrecke' oder 53005 'Seilbahn, Schwebbahn' mit Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 2500.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - ZUS 2100 und ZUS 4000 sind nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BFK 1010</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZUS 4000 Fläche >= 5,0 ha - punktförmige Erfassung vollzählig im Verlauf der erfassten Bahnstrecken. Der Punkt wird in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs platziert. - flächenförmige Erfassung zusätzlich bei Bahnverkehrsanlagen >= 0,5 ha. 	
Attributart:	
<p>Bezeichnung: bahnhofskategorie Kennung: BFK</p>	

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Datentyp: AX_Bahnhofskategorie_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bahnhofskategorie' ist die Art der Betriebsstelle gemäß entsprechender Angaben des Betreibers.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bahnhof	1010 (G)
'Bahnhof' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	
Haltestelle	1020 (G)
'Haltestelle' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	
Haltepunkt	1030 (G)
'Haltepunkt' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die bahntechnische Bezeichnung von 'Bahnverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage Kennung: 53004

Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehrsanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Bahnverkehrsanlage nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Bahnverkehrsanlage im Bau befinden.	

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie
 Kennung: BKT
 Datentyp: AX_Bahnkategorie_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bahnkategorie' bezeichnet das Verkehrsmittel, das die Verkehrsanlage nutzt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100
'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und/oder Güter transportiert werden.	
Personenverkehr	1101
'Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden.	
Güterverkehr	1102
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Güter transportiert werden.	
Betriebsverkehr	1103
'Betriebsverkehr' ist die Bezeichnung für eine Bahnverkehrsanlage, die aus innerbetrieblichen Gründen erforderlich ist.	

Attributart:

Bezeichnung: verkehrsdienst
 Kennung: VKD
 Datentyp: AX_Bahnkategorie_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Verkehrsdienst' beschreibt, ob an der 'Bahnverkehrsanlage' ein Schienenpersonenfernverkehrsdienst erbracht wird.

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100
'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und/oder Güter transportiert werden.	
Personenverkehr	1101
'Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden.	
Güterverkehr	1102
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Güter transportiert werden.	
Betriebsverkehr	1103
'Betriebsverkehr' ist die Bezeichnung für eine Bahnverkehrsanlage, die aus innerbetrieblichen Gründen erforderlich ist.	

23.6 AX_SeilbahnSchwebebahn

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn	Kennung: 53005								
Definition: [G] 'Seilbahn, Schwebebahn' ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggons, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.									
Abgeleitet aus: AU_Linienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben									
Objekttyp: REO									
Modellart: Basis-DLM									
Grunddatenbestand: Basis-DLM									
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen									
Attributart: Bezeichnung: bahnkategorie Kennung: BKT Datentyp: AX_Bahnkategorie_SeilbahnSchwebebahn Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art von 'Seilbahn, Schwebebahn'. Wertarten: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Luftseilbahn, Großkabinenbahn <small>'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.</small></td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">2100 (G)</td> </tr> <tr> <td>Kabinenbahn, Umlaufseilbahn <small>'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.</small></td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">2200 (G)</td> </tr> <tr> <td>Sessellift</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">2300 (G)</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Luftseilbahn, Großkabinenbahn <small>'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.</small>	2100 (G)	Kabinenbahn, Umlaufseilbahn <small>'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.</small>	2200 (G)	Sessellift	2300 (G)
Bezeichner	Wert								
Luftseilbahn, Großkabinenbahn <small>'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.</small>	2100 (G)								
Kabinenbahn, Umlaufseilbahn <small>'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.</small>	2200 (G)								
Sessellift	2300 (G)								

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn

Kennung: 53005

'Sessellift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen in Sitzen ohne Kabinenverkleidung.

Ski-, Schleplift 2400 (G)

'Ski-, Schleplift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, mit der Skifahrer stehend den Berg hinauf gezogen werden.

Schwebebahn 2500 (G)

'Schwebebahn' ist die Bezeichnung für eine Bahn, bei der elektrisch angetriebene Fahrzeuge unter einer Fahrschiene hängen.

Materialeilbahn 2600 (G)

'Materialeilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die ausschließlich Güter transportiert.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

23.7 AX_Gleis

Objektart: AX_Gleis	Kennung: 53006
Definition: [E] 'Gleis' ist ein zur Führung von Schienenfahrzeugen verlegtes Schienenpaar.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig wie für die DTK10 bzw. DTK25 erforderlich.	

23.8 AX_Flugverkehrsanlage

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage	Kennung: 53007
Definition:	
[E] 'Flugverkehrsanlage' ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge bewegt oder abgestellt werden.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1310 und 1320 bei linienförmiger Modellierung vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertarten 1310 bis 1330 der Attributart 'Art' überlagern immer ein Objekt 42015 'Flugverkehr'.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - ART 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Objektart 42015 'Flugverkehr' mit ART 5511 - 5513, 5521</p> <p>- ART 1330 vollzählig, wenn deren Abgrenzung erkennbar ist, nur flächenförmige Erfassung</p> <p>- ART 5530 vollzählig, wenn sie von öffentlicher Bedeutung (Polizei, Krankentransport) sind (nur punktförmige Modellierung)</p> <p>- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 5530 und 5560</p>	
Attributart:	
Bezeichnung: art	
Kennung: ART	
Datentyp: AX_Art_Flugverkehrsanlage	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Startbahn, Landebahn	1310 (G)
'Startbahn, Landebahn' ist eine Fläche, auf der Flugzeuge starten bzw. landen.	
Zurollbahn, Taxiway	1320 (G)
'Zurollbahn, Taxiway' ist ein Verbindungsweg zwischen den Terminals bzw. dem Vorfeld und der Start- und/oder Landebahn.	
Vorfeld	1330 (G)
'Vorfeld' ist ein Bereich, in dem Flugzeuge abgefertigt und abgestellt werden.	
Hubschrauberlandeplatz	5530 (G)
'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
Wasserlandeplatz	5560 (G)
'Wasserlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Sonderlandeplatz mit einem Start- und Landebahnoberflächentyp "Wasser" ausgewiesen ist.	

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial
 Kennung: OFM
 Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Flugverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Oberflächenmaterial' ist der Bewuchs oder das Material, das 'Flugverkehrsanlage' bedeckt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gras, Rasen	1210
'Gras, Rasen' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' mit Gras bewachsen ist.	
Beton	1220
'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Beton besteht.	
Bitumen, Asphalt	1230
'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehrsanlage'.

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter von 'Flugverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehrsanlage'.

23.9 AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	Kennung: 53008
Definition: [E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1430 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Punktförmige Objekte der Wertart 1460 'Anleger' der Attributart 'Art' liegen immer auf der Umrissgeometrie eines Objekts 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'Stehendes Gewässer', 44007 'Meer' oder berühren ein Objekt 53009 'BauwerkImGwaesserbereich' der Bauwerksfunktion 2133 'Hafendamm, Mole'.</p> <p>Basis-DLM: Linienförmige Objekte der Wertart 1460 'Anleger' der Attributart 'Art' liegen immer mit dem Anfangs- bzw. Endpunkt auf der Umrissgeometrie eines Objekts 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'Stehendes Gewässer', 44007 'Meer' oder berühren bzw. kreuzen ein weiteres Objekt der Wertart 1460 'Anleger' oder 53009 'BauwerkImGwaesserbereich' der Bauwerksfunktion 2133 'Hafendamm, Mole'.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertart 1460 'Anleger' der Attributart 'Art' ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 53003 'Weg, Pfad, Steig' oder 53006 'Gleis' die Geometrie immer identisch, bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie des Objekts 53008 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: - ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.</p> <p>- ART 1430 vollzählige Erfassung aller Kilometersteine mit vollen Kilometerwerten an Gewässern</p>	

Objektart:

AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

- ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des Fährverkehrs

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bake	1410 (G)
'Bake' ist ein festgegründetes pfahl- oder gittermastartiges Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe.	
Leuchtfeuer	1420 (G)
'Leuchtfeuer' sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen.	
Kilometerstein	1430
'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.	
Anleger	1460 (G)
'Anleger' ist eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen.	
Liegeplatz	1470
'Liegeplatz' bezeichnet eine Stelle im Hafen oder am Ufer, an dem Wasserfahrzeuge vorübergehend oder dauerhaft verankert sind.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: kilometerangabe
 Kennung: KMA
 Datentyp: Length
 Kardinalität: 0..1

Objektart:

AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein in Kilometer an.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Einrichtung für den Schiffsverkehr nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

23.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Definition:

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg, einem anderen Wasserlauf oder durch einen Berg hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

Abgeleitet aus:

AG_Objekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Basis-DLM: Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2040 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1100 oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2530.

Basis-DLM: Die Wertarten 2010 bis 2013, 2070 und 2090 der Attributart "Bauwerksfunktion" überlagern bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 44004 "Gewässerachse" mit identischer Geometrie.

Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 2030 bis 2050 der Attributart "Bauwerksfunktion" ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 "Straßenachse", 42008 "Fahrwegachse", 42014 "Bahnstrecke" oder 53003 "Weg, Pfad, Steig" die Geometrie immer identisch; bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie von 53009 "Bauwerk im Gewässerbereich".

Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Wertart 2050 "Wehr" liegt das Wehr immer auf einem Objekt 44004 "Gewässerachse".

Basis-DLM: Die Attributart 'Bauwerksfunktion' mit den Wertarten 2131 'Wellenbrecher, Buhne' oder 2133 'Hafendamm, Mole' muss innerhalb eines 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'Stehendes Gewässer' oder 44007 'Meer' liegen oder deren Umrissgeometrie berühren bzw. kreuzen.

Erfassungskriterien:

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Basis-DLM: - BWF 2010 bis 2012 vollzählig sofern sie nicht nur zum Zwecke der Erschließung einzelner Grundstücke dienen und in der freien Landschaft ab einer Länge >= 250m

- BWF 2013 vollzählig

- BWF 2020 >= 0,25 ha

- BWF 2030 bis 2050 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen.

linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite des Bauwerks bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

flächenförmige Modellierung >= 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite des Bauwerks bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

- BWF 2060 bis 2090, 2134, 2135 vollzählig

- BWF 2070 und 2090 flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2120 vollzählig im Verlauf von 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer'

- BWF 2130, 2132, 2136 vollzählig entlang von flächenförmig modelliertem 'Wasserlauf', 'Kanal' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge >= 100 m ist

linienförmige Modellierung < 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers

flächenförmige Modellierung >= 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers

- BWF 2131, 2133 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge >= 10 m ist.

linienförmige Modellierung < 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers

flächenförmige Modellierung >= 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers

- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 2030 bis 2060

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

Bezeichner
Durchlass

Wert
2010 (G)

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Gewässer unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.

Rohrdurchlass 2011

'Rohrdurchlass' ist ein Bauwerk zur Unterführung eines Gewässers unter einem Verkehrsweg.

Düker 2012 (G)

'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Gelände-einschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.

Wassertunnel, Wasserstollen, Druckstollen 2013

'Wassertunnel, Wasserstollen, Druckstollen' ist ein in einen Berg oder Hügel getriebener unterirdischer Tunnel (Stollen), durch den Wasser hindurchgeführt wird. Dabei fließt das Wasser in einem Wassertunnel bzw. Wasserstollen in Richtung des gebauten Gefälles. In einem Druckstollen, der als Wasserleitung genutzt wird, baut sich durch die vollständige Füllung des Stollens ein hydrostatischer Wasserdruck auf, so dass das Wasser auch ansteigende Abschnitte überwinden kann.

Rückhaltebecken 2020

'Rückhaltebecken' ist ein natürliches oder künstlich angelegtes Becken, ggf. mit Bauwerken und Einrichtungen, zur vorübergehenden Speicherung großer Wassermengen.

Staumauer 2030 (G)

'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.

Staudamm 2040 (G)

'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.

Wehr 2050 (G)

'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses.

Sicherheitstor 2060 (G)

'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.

Siel 2070 (G)

'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.

Sperrwerk 2080 (G)

'Sperrwerk' ist ein Bauwerk in einem Tideflussgewässer mit Verschlusseinrichtung zum Absperrern bestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten auch bei Tidehäfen.

Verschlussbauwerk 2085

'Verschlussbauwerk' ist ein Bauwerk mit einem Verschlussmechanismus zur Regulierung des Wasserabflusses bzw. zum Schutz vor Hochwasser.

Schöpfwerk 2090 (G)

'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Fischtreppe 2110

'Fischtreppe' ist eine Vorrichtung mit Stufen oder Wasserbecken für Fische, um Höhenunterschiede im Gewässer zu überwinden.

Pegel 2120

'Pegel' ist eine Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.

Uferbefestigung 2130 (G)

'Uferbefestigung' ist eine Anlage zum Schutze des Ufers.

Wellenbrecher, Buhne 2131 (G)

'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus Buschwerk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.

Lahnung 2132 (G)

'Lahnung' ist ein Bauwerk zum Küstenschutz und zur Landgewinnung zumeist im Wattenmeer. Es besteht aus doppelten Holzpflockreihen, mit dazwischen geschnürten Sträuchern, den sog. Faschinen. Bei ablaufendem Wasser sammeln sich hinter der Lahnung Sedimente und Schlick.

Hafendamm, Mole 2133 (G)

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.

Höft 2134

'Höft' ist eine vorspringende Ecke bei Kaimauern in einem Hafen.

Deckwerk 2135

'Deckwerk' ist ein geböschter Uferschutz an Schardeichen (Deiche ohne Vorland).

Ufermauer, Kaimauer 2136 (G)

'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkImGewaesserbereich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

Bezeichner Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Gewässerbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

'Im Bau' bedeutet, dass 'Bauwerk im Gewässerbereich' noch nicht fertiggestellt ist.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

24 Besondere Vegetationsmerkmale

24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
---------	------

54001	'Vegetationsmerkmal'
-------	----------------------

24.2 AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Bewuchs' muss belegt werden, wenn die Attributart 'Zustand' nicht belegt ist.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur bei linienförmiger Modellierung und in Verbindung mit der Attributart 'Bewuchs' und der Wertart 1300 vorkommen.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: - BWS 1011 bis 1012 vollzählige Erfassung einzeln stehender Bäume, die als Naturdenkmal eingestuft oder landschaftsprägend sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - BWS 1100 vollzählige Erfassung \geq 200 m Länge, wenn sie landschaftsprägend sind - BWS 1210 bis 1230 vollzählige Erfassung \geq 200 m Länge an Verkehrswegen sowie in der freien Landschaft, wenn sie landschaftsprägend sind - BWS 1300 vollzählig - BWS 1260, 1400, 1500, 1900 Fläche \geq 1 ha - BWS 1021 bis 1023, 1250 Fläche \geq 0,5 ha - ZUS 5000 Fläche \geq 1 ha - ZUS 6100 Fläche \geq 1 ha. Ab einer Bewuchshöhe von \geq 5 m entfällt die Zustandsbeschreibung. 	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: bewuchs</p>	

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Kennung: BWS
 Datentyp: AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nadelbaum	1011 (G)
'Nadelbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Laubbaum	1012 (G)
'Laubbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumbestand, Laubholz	1021 (G)
'Baumbestand, Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Baumbestand, Nadelholz	1022 (G)
'Baumbestand, Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023 (G)
'Baumbestand, Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
Hecke	1100 (G)
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	
Baumreihe, Laubholz	1210 (G)
'Laubholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumreihe, Nadelholz	1220 (G)
'Nadelholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Baumreihe mit Laub- und Nadelbäumen.	
Gehölz	1250 (G)
'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Gebüsch	1260 (G)
'Gebüsch' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Holzpflanzen, deren Sprossen sich nahe der Bodenoberfläche verzweigen.	
Schneise	1300
'Schneise' ist eine künstlich angelegte Waldeinteilungslinie zur dauerhaften Begrenzung forstlicher Wirtschaftsfelder (räumliche Ordnung), die in der Regel geradlinig verläuft.	
Röhricht, Schilf	1400 (G)
'Röhricht, Schilf' beschreibt den Bewuchs einer Vegetations- oder Wasserfläche mit Schilfrohr- und schilfrohrähnlichen Pflanzen.	
Gras	1500 (G)
'Gras' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit schlanken, krautigen einkeimblättrigen Blütenpflanzen.	
Streuobst	1900
'Streuobst' beschreibt den Bewuchs einer Fläche mit Obstbäumen.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Vegetationsmerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Vegetationsmerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Vegetationsmerkmal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nass	5000 (G)
'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wassergesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.	
Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100 (G)
'Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts
 Kennung: BRO
 Datentyp: Length
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter von 'Vegetationsmerkmal'.

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

25 Besondere Eigenschaften von Gewässern

25.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
55001	'Gewässermerkmal'
55002	'Untergeordnetes Gewässer'
55003	'Polder'

25.2 AX_Gewaessermerkmal

Objektart: AX_Gewaessermerkmal	Kennung: 55001
Definition: [E] 'Gewässermerkmal' sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Objekte 'Gewässermerkmal' mit der Attributart 'ART' und den Wertarten 1630, 1640, 1650 und 1660 liegen immer innerhalb der Objekte 44001 'Fließgewässer' oder 44007 'Meer'. Basis-DLM: Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1620 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist oder aus anderen Gründen bedeutend ist punktförmige Modellierung < 225 qm flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1620 vollzählig soweit er Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Fläche >= 225 qm oder Höhe >= 2 m punktförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG < 12 m Breite linienförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m flächenförmige Modellierung >= 225 qm	

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

- ART 1630 vollzählig, soweit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Länge des Gewässer >= 50 m, wenn mindestens eines der an 'Gewässermerkmal' mit ART 1630 unmittelbar anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert ist
- ART 1640 >= 0,5 ha bei mittlerem Wasserstand
- ART 1650 >= 1 ha
- ART 1660 >= 3 m Breite, nur flächenförmige Erfassung
- ART 1700 >= 1 ha
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 1610, 1620 und 1640 bis 1660

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Gewaessermerkmal
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' beschreibt die Ausprägung von 'Gewässermerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Quelle	1610 (G)
'Quelle' ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.	
Wasserfall	1620 (G)
'Wasserfall' ist ein senkrechter oder nahezu senkrechter Absturz eines Wasserlaufs, der über eine oder mehrere natürliche Stufen verlaufen kann.	
Stromschnelle	1630 (G)
'Stromschnelle' ist eine Flussstrecke mit höherer Strömungsgeschwindigkeit durch ein besonders starkes Gefälle sowie oft auch geringerer Wassertiefe.	
Sandbank	1640 (G)
'Sandbank' ist eine vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.	
Watt	1650 (G)
'Watt' ist ein aus Sand oder Schlick bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt.	
Priel	1660 (G)
'Priel' ist eine natürliche Rinne im Watt, die auch bei Ebbe Wasser führt.	
Bodden, Haff	1700 (G)
'Bodden, Haff ist ein vom offenen Meer durch Landzungen abgetrenntes Küstengewässer an der Ostsee.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Gewaessermerkmal Kennung: 55001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen den mittleren Wasserständen unmittelbar oberhalb und unterhalb von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaessermerkmal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässermerkmal' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass die Quelle nicht ganzjährig Wasser führt.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Gewässermerkmals, z. B. "Oberer Wittsand".

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gewässermerkmal'.

25.3 AX_Polder

Objektart: AX_Polder	Kennung: 55003
Definition:	
[E] 'Polder' ist eine eingedeichte Fläche innerhalb eines Überschwemmungsgebietes, die zum Schutz vor Überflutung ereignisabhängig oder regelmäßig geflutet werden kann.	
Abgeleitet aus:	
AU_Flaechenobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Polder'.
Attributart:	
Bezeichnung:	artDesPolders
Kennung:	ADP
Datentyp:	AX_ArtDesPolders
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art des Polders' beschreibt den durch eine Fachstelle festgelegten Typ von 'Polder'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX_Polder Kennung: 55003

Sommerpolder	1000
<p>'Sommerpolder' (auch Überlaufpolder) ist ein Polder, der durch einen Überlauf- oder Sommerdeich nur gegen niedrige Hochwasser geschützt ist. Der Deich ist so ausgelegt, dass er zeitweise überströmt werden kann.</p>	
Entlastungspolder	2000
<p>'Entlastungspolder' (auch Speicherpolder) ist ein Becken, das durch Zurückhalten von Wasser das Schöpfwerk, das Sieel, den Vorfluter und/oder die Sperrwerksanlage entlastet.</p>	
Flutungspolder	3000
<p>'Flutungspolder' ist eine eingedeichte, meist landwirtschaftlich genutzte Fläche, die beim Eintreten eines kritischen Wasserstandes zur Entlastung der Deiche genutzt wird.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Polder
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' gibt die Flutungsart von 'Polder' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gesteuert	7410
<p>'Gesteuert' bedeutet, dass 'Polder' regelmäßig zu einem bestimmten festgelegten Zeitpunkt geflutet wird (z.B. bei einem ausgewählten Pegelstand).</p>	
Ungesteuert	7420
<p>'Ungesteuert' bedeutet, dass die eingedeichte Fläche ereignisabhängig geflutet wird.</p>	

26 Besondere Angaben zum Verkehr

26.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Verkehr' und der Kennung '56000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu Verkehrsanlagen stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
56001	'Netzknoten'
56002	'Nullpunkt'
56003	'Abschnitt'
56004	'Ast'

26.2 AX_Netzknoten

Objektart: AX_Netzknoten	Kennung: 56001
Definition:	
<p>[K] 'Netzknoten' ist ein plangleicher (höhengleicher) und planfreier (höhenungleicher) Knotenpunkt, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Straßen des aufzunehmenden Straßennetzes ergibt.</p>	
Abgeleitet aus:	
<p>AA_ZUSO AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
Objektyp:	
<p>ZUSO</p>	
Modellart:	
<p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Das ZUSO 'Netzknoten' besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem oder mehreren REO 'Nullpunkt' oder - einem oder mehreren REO 'Ast' und mehreren REO 'Nullpunkt'. 	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Netzknoden'.

26.3 AX_Nullpunkt

Objektart: AX_Nullpunkt	Kennung: 56002						
<p>Definition:</p> <p>[K] 'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt eines Abschnittes und Astes, an dem die Stationierung beginnt bzw. endet. Der Nullpunkt ist einem Netzknoten zugeordnet und wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet, der an die Netzknotennummer angehängt wird. Jeder Netzknoten hat einen zentralen Nullpunkt. Dieser erhält in der Regel den Buchstabenzusatz 'O'. Gehören zu einem Netzknoten mehrere Nullpunkte, dann wird einer als zentraler Nullpunkt festgelegt.</p>							
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>							
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>							
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>							
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>'Nullpunkt' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.</p>							
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.</p>							
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: artDesNullpunktes Kennung: ANU Datentyp: AX_ArtDesNullpunktes_Nullpunkt Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art des Nullpunktes' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Nullpunkt'.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zentraler Nullpunkt</td> <td style="text-align: right;">1000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Zentraler Nullpunkt	1000	<small>'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.</small>	
Bezeichner	Wert						
Zentraler Nullpunkt	1000						
<small>'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.</small>							

Objektart: AX_Nullpunkt	Kennung: 56002
-------------------------	----------------

Nullpunkt	2000
------------------	------

'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt von einem Abschnitt oder Ast.

Fiktiver Nullpunkt	3000
---------------------------	------

'Fiktiver Nullpunkt' ist ein Nullpunkt, der verhindert, dass zwei verschiedene Äste in einem Nullpunkt beginnen und in einem anderen Nullpunkt wieder zusammenlaufen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Nullpunkt'.

26.4 AX_Abschnitt

Objektart: AX_Abschnitt	Kennung: 56003
Definition: [K] 'Abschnitt' ist ein gerichteter Teil des Straßennetzes, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden Netzknoten liegt. Er wird durch die in den Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
Abgeleitet aus: AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Abschnitt'.	

26.5 AX_Ast

Objektart: AX_Ast	Kennung: 56004
Definition:	
[K] 'Ast' ist ein Teil des Straßennetzes, der zur Verknüpfung der Abschnitte untereinander dient und deshalb Teil des Netzknotens ist. Er wird durch die im Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
Abgeleitet aus:	
AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objektyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
'Ast' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Ast'.

27 Besondere Angaben zum Gewässer

27.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
57001	'Wasserspiegelhöhe'
57002	'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'
57003	'Gewässerstationierungsachse'
57004	'Sickerstrecke'

27.2 AX_Wasserspiegelhoehe

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe	Kennung: 57001
Definition:	
[E] 'Wasserspiegelhöhe' beschreibt die Höhe des Wasserspiegels an einem lagemäßig festgelegten Punkt.	
Abgeleitet aus:	
AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Das Objekt 'Wasserspiegelhöhe' muss auf oder innerhalb der Umrissgeometrie eines 44005 'Hafenbecken' oder eines oberirdisch verlaufenden Objektes 44001 'Fließgewässer' liegen oder einen gemeinsamen Stützpunkt mit einem oberirdisch verlaufenden Objekt 44004 'Gewässerachse' haben.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig bei schiffbaren Kanälen	
Attributart:	
Bezeichnung:	hoeheDesWasserspiegels
Kennung:	HWS
Datentyp:	Length
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Höhe des Wasserspiegels' ist bei Stauseen die Differenz zwischen maximalen Füllstand und der Höhenbezugsfläche, bei allen anderen Gewässern die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche, jeweils in Meter auf Dezimeter gerundet.

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe

Kennung: 57001

27.3 AX_SchiffahrtlinieFaehrverkehr

Objektart: AX_SchiffahrtlinieFaehrverkehr	Kennung: 57002
Definition:	
[E] 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: 'SchiffahrtlinieFährverkehr' liegt immer innerhalb eines Objektes 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'StehendesGewässer' oder 44007 'Meer'.</p> <p>Basis-DLM: Start- oder Endpunkt von 'SchiffahrtlinieFährverkehr' kann nur an einem Objekt 53008 'Einrichtung für den Schiffsverkehr' mit ART 1460 'Anleger' oder 75009 'Gebietsgrenze' mit AGZ 7101 'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' oder 7102 'Grenze des Bundeslandes' oder mit einem weiteren Objekt 'SchiffahrtlinieFährverkehr' vorkommen.</p>	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_SchiffahrtlinieFaehrverkehr
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr'.

Objektart: AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Autofährverkehr 'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.	1710 (G)
Eisenbahnfährverkehr 'Eisenbahnfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Schienenverkehrs.	1720 (G)
Personenfährverkehr 'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.	1730 (G)
Linienverkehr 'Linienverkehr' ist die auf einer festgelegten Route nach einem festen Fahrplan verkehrende Güter- und Personenschiffahrt.	1740

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

27.4 AX_Gewaesserstationierungsachse

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse	Kennung: 57003
Definition:	
'Gewässerstationierungsachse' ist eine von einer Wasserfachstelle festgelegte Linie in Gewässern.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Wenn ein Objekt 44001 "Fließgewässer" die Werteart 8300 bei der Attributart "Funktion" führt, ist der Wert der "Fließrichtung" bei der Objektart "Gewässerstationierungsachse" mit AGA 2000 'Genäherte Mittellinie in Gewässern' immer "FALSE".</p> <p>Basis-DLM: 'Gewässerstationierungsachse' oder 'Gewässerachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' des dazugehörigen ZUSO 'Wasserlauf' oder 'Kanal' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse' der ZUSO 'Wasserlauf' oder 'Kanal'.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählig entsprechend der Vorgaben der Wasserfachstellen NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit AGA 2000, 3001 und 3002</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerGewaesserstationierungsachse
Kennung:	AGA
Datentyp:	AX_ArtDerGewaesserstationierungsachse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gewässerstationierungsachse' beschreibt die Festlegung von 'Gewässerstationierungsachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässerstationierungsachse der WSV	1000
'Gewässerstationierungsachse der WSV' ist eine Gewässerachse, deren Geometrie unverändert aus den Unterlagen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung übernommen wurde.	
Genäherte Mittellinie in Gewässern	2000 (G)
'Genäherte Mittellinie in Gewässern' ist eine Gewässerachse, die den Spezifikationen der Richtlinie der 'Gebiets- und Gewässerverschlüsselung' der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entspricht.	
Fiktive Verbindung in Fließgewässern	3001 (G)
'Fiktive Verbindung in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die ein einmündendes Gewässer mit der Gewässerachse des aufnehmenden Fließgewässers verbindet.	
Fiktive Verbindung in Seen und Teichen	3002 (G)
'Fiktive Verbindung in Seen und Teichen' ist eine hydrologisch sinnvolle Verbindungslinie in stehenden Gewässern, die für den Aufbau eines geschlossenen topologischen Gewässernetzes benötigt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässerstationierungsachse'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Gewässerstationierungsachse'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil der Gewässerstationierungsachse, z. B. "Schwarzer Fluss" für einen Teil der Donau.

Attributart:

Bezeichnung: identnummer
Kennung: IDN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
Kennung: FLR
Datentyp: Boolean
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerstationierungsachse und die der Fließrichtung sind dabei identisch (true).

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gewässerstationierungsachse'

27.5 AX_Sickerstrecke

Objektart: AX_Sickerstrecke	Kennung: 57004
Definition:	
[E] 'Sickerstrecke' bedeutet, dass ein Gewässer unter der Erdoberfläche durch Lockergestein verläuft.	
Abgeleitet aus:	
AG_Linienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig >= 500 m Länge	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sickerstrecke'.
Attributart:	
Bezeichnung:	zweitname
Kennung:	ZNM
Stillgelegt:	Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Sickerstrecke

Kennung: 57004

Definition: 'Zweitname' ist der touristische, bzw. volkstümliche Name von 'Sickerstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Sickerstrecke'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung

Kennung: FLR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Sickerstrecke und die der Fließrichtung sind dabei indentisch (true).

28 Relief

28.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Digitales Höhenmodell
- Messdaten 3D
- Reliefformen

29 Reliefformen

29.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
61001	'Böschung, Kliff'
61003	'Damm, Wall, Deich'
61004	'Einschnitt'
61005	'Höhleneingang'
61006	'Felsen, Felsblock, Felsnadel'
61007	'Düne'
61008	'Höhenlinie'
61009	'Besonderer topographischer Punkt'
61010	'Soll'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

29.2 AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschieden hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs. 'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AA_ZUSO</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>ZUSO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230. Basis-DLM: Innerhalb eines ZUSO 'Böschung, Kliff' darf maximal ein Gefällewechsel ('Strukturlinie3D' mit ART 1250) vorkommen. Basis-DLM: Bei einem Gefällewechsel besteht das ZUSO 'Böschung, Kliff' mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230 und ART 1250.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: HHO \geq 3 m (in flachem Gelände \geq 1 m) und Länge \geq 200 m. Für den Grunddatenbestand gelten die Erfassungskriterien des DLM50 (keine verkehrsbegleitende, sondern nur Böschungen in freier Landschaft mit HHO \geq 6 m und Länge \geq 250 m). Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn mehr als ein Gefällewechsel vorkommt.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: objekthoehe</p>	

Objektart: AX_BoeschungKliff

Kennung: 61001

Kennung: HHO
Datentyp: Length
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Objekthöhe' ist der maximale Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterkante von 'Böschung, Kliff' in Meter.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Böschung, Kliff'.

29.3 AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003
Definition:	
[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Als Geometrietypen sind nur Linien- und Flächengeometrie zugelassen.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertearten 3002 und 3003 der Attributart 'Funktion' werden diese immer von mindestens einem REO 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 53006 'Gleis' oder 53003 'WegPfadSteig' mit der Attributart 'Art' und den Wertearten 1106 oder 1110 mit identischer Geometrie überlagert.</p> <p>Basis-DLM: Bei flächenförmiger Modellierung der Wertearten 3002 und 3003 der Attributart 'Funktion' muss ein Objekt der Objektart 42001 'Straßenverkehr', 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42010 'Bahnverkehr', 42014 'Bahnstrecke', 53006 'Gleis' oder 53003 'WegPfadSteig' mit der Attributart 'Art' und den Wertearten 1106 oder 1110 innerhalb der Umrissgeometrie eines REO 'Damm, Wall, Deich' liegen.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Hochwasserdeiche.</p> <p>Erfassung der übrigen Deiche, Dämme und Wälle ab HHO ≥ 3 m und einer Länge ≥ 200 m.</p> <p>Erfasst wird bei linienförmiger Modellierung die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasserdeich	1910
<p>'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.</p>	
Hauptdeich, Landesschutzdeich	1920
<p>'Hauptdeich, Landesschutzdeich' ist ein Deich der ersten Deichlinie zum Schutz der Küsten- und Inselgebiete gegen Sturmflut.</p>	
Überlaufdeich	1930
<p>'Überlaufdeich' ist ein Deich vor dem Hauptdeich, der in erster Linie dem Schutz landwirtschaftlich genutzter Flächen gegen leichte Sturmtiden dient und der bei höheren Sturmtiden überströmt wird.</p>	
Leitdeich	1940
<p>'Leitdeich' ist ein dammartiges Bauwerk im Watt, um strömendes Wasser in bestimmte Richtungen zu lenken und zum Schutz von Wasserläufen im Watt (Außentiefs) vor Versandung.</p>	
Polderdeich	1950
<p>'Polderdeich' ist ein vor dem Hauptdeich liegender Deich, der landwirtschaftlich nutzbares Land (z. B. Marschland) schützt.</p>	
Schlafdeich	1960
<p>'Schlafdeich' ist ein ehemaliger Hauptdeich, der infolge einer Vorverlegung der Deichlinie zu einem Binnendeich geworden ist und keine unmittelbare Schutz Aufgabe mehr zu erfüllen hat.</p>	
Mitteldeich	1970
<p>'Mitteldeich' ist ein Deich der 2. Deichlinie, auch an größeren Flüssen. Er soll Überschwemmungen beim Bruch des Deiches der ersten Deichlinie verhindern.</p>	
Binnendeich	1980
<p>'Binnendeich' ist ein Deich an kleineren Wasserläufen, der Überschwemmungen durch ablaufendes Oberflächenwasser verhindern soll.</p>	
Wall	1990
<p>'Wall' ist ein meist künstlich aus Erde und Feldsteinen oder Torf errichtetes, langgestrecktes und schmales Landschaftselement, das oft ein- oder beidseitig von Aushubgräben begleitet wird und keinen nennenswerten Bewuchs trägt.</p>	
Knick	2000
<p>'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall, der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und können der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion dienen.</p>	

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_DammWallDeich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz 'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	3001 (G)
Verkehrsführung 'Verkehrsführung' bedeutet, dass auf 'Damm, Wall, Deich' ein Verkehrsweg verläuft.	3002
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung 'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	3003 (G)
Lärmschutz 'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	3004 (G)

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Damm, Wall, Deich'.

Attributart:

Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die maximale Höhendifferenz in Meter zwischen dem höchsten Punkt von 'Damm, Wall, Deich' und der Geländeoberfläche.

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.

29.4 AX_Einschnitt

Objektart: AX_Einschnitt	Kennung: 61004						
Definition: [E] 'Einschnitt' ist eine langgestreckte Vertiefung, künstlichen oder natürlichen Ursprungs im Gelände, die seitlich durch Böschungen begrenzt wird.							
Abgeleitet aus: AU_Linienobjekt							
Objekttyp: REO							
Modellart: Basis-DLM							
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig im Verlauf von Verkehrswegen, die übrigen ab TFE >= 3 m und einer Länge >= 200 m. Einschnitte im Verlauf von Gewässern werden nicht erfasst. Erfasst wird die Achse der Sohle von 'Einschnitt'.							
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Einschnitt Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Funktion' beschreibt welchem Zweck 'Einschnitt' dient. Wertarten: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%; padding-left: 20px;">Bezeichner</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Verkehrsführung</td> <td style="text-align: right;">3002</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 20px;">'Verkehrsführung' bedeutet, dass im 'Einschnitt' ein Verkehrsweg verläuft.</td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Verkehrsführung	3002	'Verkehrsführung' bedeutet, dass im 'Einschnitt' ein Verkehrsweg verläuft.	
Bezeichner	Wert						
Verkehrsführung	3002						
'Verkehrsführung' bedeutet, dass im 'Einschnitt' ein Verkehrsweg verläuft.							
Attributart: Bezeichnung: tiefeVonEinschnitt Kennung: TFE Datentyp: Length Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM							

Objektart: AX_Einschnitt

Kennung: 61004

Definition: 'Tiefe von Einschnitt' ist die maximale Höhendifferenz in Meter zwischen der Einschnittsohle und der Geländeoberfläche.

29.5 AX_Hoehleneingang

Objektart: AX_Hoehleneingang	Kennung: 61005
Definition: [E] 'Höhleneingang' ist die Öffnung eines unterirdischen Hohlraumes an der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Öffnungen von bedeutenden Höhlen, soweit sie nicht von oberirdischen Bauwerken überdeckt sind.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Höhleneingang'.	
Attributart: Bezeichnung: zweitname Kennung: ZNM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..* Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name des Höhleneingangs, z. B. "Attendorner Tropfsteinhöhle".	

Objektart: AX_Hoehleneingang

Kennung: 61005

29.6 AX_FelsenFelsblockFelsnadel

Objektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel	Kennung: 61006
Definition:	
[E] 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' ist eine aufragende Gesteinsmasse oder ein einzelner großer Stein.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Als Felsen erfasst werden hervorragende markante Felsgebilde, die sich von den umgebenden Bodenflächen und von der normalen Geländeoberfläche deutlich abheben. Vergl.: 'Vegetationslose Fläche' mit OFM = 'Fels' beschreibt felsigen Boden, der in die normale Geländeoberfläche eingebettet ist.</p> <p>Erfasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Baumhöhe aufragende Felsgebilde, sonst HHO >= 15 m - Naturdenkmäler (geologisch bedeutende Felsgebilde) - Felsen (Riffe) in schiffbaren Gewässern 	
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem höchsten Punkt von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' und der Geländeoberfläche.
Attributart:	
Bezeichnung:	name

Objektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel

Kennung: 61006

Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

29.7 AX_Duene

Objektart: AX_Duene	Kennung: 61007
Definition: [E] 'Düne' ist ein vom Wind angewehter Sandhügel.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der rezenten Dünen und zwar nicht die einzelne Kuppe, sondern eine nach morphologischen Gesichtspunkten zusammengehörende Oberflächenform >= 10 ha.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Düne'.	

29.8 AX_Hoehenlinie

Objektart: AX_Hoehenlinie	Kennung: 61008
Definition:	
[D] 'Höhenlinie' ist die Schnittlinie einer Objektfläche (z.B. des Geländes) mit einer Fläche konstanter Höhe über oder unter einer Höhenbezugsfläche.	
Abgeleitet aus:	
AU_Linienobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig, bezogen auf die Darstellung in der DTK10/25	
Attributart:	
Bezeichnung:	hoeheVonHoehenlinie
Kennung:	HHL
Datentyp:	Length
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Höhe der Höhenlinie' ist der vertikale Abstand von 'Höhenlinie' zum amtlichen Bezugssystem für die Höhe in Meter, auf Zentimeter gerundet.

29.9 AX_Soll

Objektart: AX_Soll	Kennung: 61010
Definition: 'Soll' ist eine runde, oft steilwandige Vertiefung in den norddeutschen Grundmoränenlandschaften; kann durch Abschmelzen von überschütteten Toteisblöcken (Toteisloch) oder durch Schmelzen periglazialer Eislinsen entstanden sein.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	

30 Messdaten 3D

30.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Messdaten 3D' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten von 'Messdaten 3D'.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
62010	'Punktwolke3D'
62020	'Punkt3D'
62030	'Strukturlinie3D'
62040	'Fläche3D'
62050	'AX_DQErhebung3D' (Datentyp)
62060	'AX_LI_ProcessStep3D' (Datentyp)

30.2 AX_Punkt3D

Objektart: AX_Punkt3D	Kennung: 62020																																
Definition: 'Punkt3D' beschreiben einen einzelnen 3D-Messpunkt, der eine besondere Bedeutung hat und/oder sehr markant ist. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.																																	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt																																	
Objekttyp: REO																																	
Modellart: Basis-DLM																																	
Erfassungskriterien: Der 'Punkt3D' ist mit der für das Modell gewünschten Genauigkeit zu erfassen.																																	
Attributart: Bezeichnung: artDesPunkt3D Kennung: ART Datentyp: AX_ArtDesPunkt3D Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art des Punkt 3D' beschreibt die Eigenschaft des 'Punkt3D'. Wertarten: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Markanter Geländepunkt</td> <td style="text-align: right;">1010</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen. </td> </tr> <tr> <td>Kuppenpunkt</td> <td style="text-align: right;">1020</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung. </td> </tr> <tr> <td>Kesselpunkt</td> <td style="text-align: right;">1030</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung. </td> </tr> <tr> <td>Sattelpunkt</td> <td style="text-align: right;">1040</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie. </td> </tr> <tr> <td>Besonderer Höhenpunkt</td> <td style="text-align: right;">1100</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt. </td> </tr> <tr> <td>Wegepunkt</td> <td style="text-align: right;">1120</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Wegepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt auf einem Weg oder einer Straße. </td> </tr> <tr> <td>Gemessener Höhenlinienpunkt</td> <td style="text-align: right;">1220</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Gemessener Höhenlinienpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb einer Höhenlinie. </td> </tr> <tr> <td>Dynamisch gemessener Höhenprofilpunkt</td> <td style="text-align: right;">1230</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Markanter Geländepunkt	1010	'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen.		Kuppenpunkt	1020	'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung.		Kesselpunkt	1030	'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung.		Sattelpunkt	1040	'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie.		Besonderer Höhenpunkt	1100	'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt.		Wegepunkt	1120	'Wegepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt auf einem Weg oder einer Straße.		Gemessener Höhenlinienpunkt	1220	'Gemessener Höhenlinienpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb einer Höhenlinie.		Dynamisch gemessener Höhenprofilpunkt	1230
Bezeichner	Wert																																
Markanter Geländepunkt	1010																																
'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen.																																	
Kuppenpunkt	1020																																
'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung.																																	
Kesselpunkt	1030																																
'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung.																																	
Sattelpunkt	1040																																
'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie.																																	
Besonderer Höhenpunkt	1100																																
'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt.																																	
Wegepunkt	1120																																
'Wegepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt auf einem Weg oder einer Straße.																																	
Gemessener Höhenlinienpunkt	1220																																
'Gemessener Höhenlinienpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb einer Höhenlinie.																																	
Dynamisch gemessener Höhenprofilpunkt	1230																																

Objektart: AX_Punkt3D

Kennung: 62020

'Dynamisch gemessener Höhenlinienprofilpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb eines Höhenprofils.

30.3 AX_Strukturlinie3D

Objektart: AX_Strukturlinie3D	Kennung: 62030
Definition:	
<p>'Strukturlinie 3D' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Flächen. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.</p>	
Abgeleitet aus:	
AG_Linienobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die 'Strukturlinie 3D' mit den Wertearten 1210 bis 1250 der Attributart 'artDerStrukturlinie3D' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.</p>	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Digitalen Höhenmodells erforderlich ist.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerStrukturlinie3D
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_ArtDerStrukturlinie3D
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Strukturlinie 3D' beschreibt die Eigenschaft der 'Strukturlinie 3D'.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Steilrand, Kliffkante	1210 (G)

Objektart: AX_Strukturlinie3D

Kennung: 62030

'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
Oberkante	1220 (G)
'Oberkante' ist die obere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
Unterkante	1230 (G)
'Unterkante' ist die untere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
Sonstige Begrenzungskante	1240
'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z. B. Trennschraffe).	
Oberkante zugleich Unterkante	1250 (G)
'Oberkante zugleich Unterkante' beschreibt den Wechsel der Böschungsneigung (Gefällewechsel) innerhalb von ZUSO Böschung, Kliff.	
Geriplinie	1300
'Geriplinie' ist eine Falllinie, welche zur Erfassung von Rücken und Mulden erforderlich ist.	
Muldenlinie	1310
'Muldenlinie' ist die tiefste Linie einer Mulde.	
Wasserführende Muldenlinie	1311
'Wasserführende Muldenlinie' ist die tiefste Linie einer Mulde, die Wasser führt.	
Rückenlinie	1320
'Rückenlinie' ist die höchste Linie bei lang gestreckten Bergrücken, welche die Wasserscheide bildet.	
Bauwerksbegrenzungslinie	1400
'Bauwerksbegrenzungslinie' ist die Linie, welche ein Bauwerk zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	
Brückenbegrenzungslinie	1410
'Brückenbegrenzungslinie' ist die Linie, welche eine Brücke zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	
Tunnelbegrenzungslinie	1420
'Tunnelbegrenzungslinie' ist die Linie, welche ein Tunnelportal zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	

30.4 AX_Flaeche3D

Objektart: AX_Flaeche3D	Kennung: 62040										
<p>Definition:</p> <p>'Fläche 3D' ist eine Begrenzungsfläche eines dreidimensionalen Körpers. Sie kann sowohl flach als auch gekrümmt sein.</p>											
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_MehrfachFlaechenObjekt_3D</p>											
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>											
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>											
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Erfassung als Aussparungsfläche, wenn DHM-Bearbeitung bzw. Weiterverarbeitung nicht möglich oder nicht sinnvoll ist. Erfassung als Brückenfläche, wenn es für die Ableitung eines (Brücken-) DHM notwendig ist.</p>											
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: artDerFlaeche3D Kennung: AFL Datentyp: AX_ArtDerFlaeche3D Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art der Fläche 3D' ist die Eigenschaft des Objekts.</p> <p>Wertarten:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kartographische Aussparungsfläche</td> <td style="text-align: right;">1030</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small> </td> </tr> <tr> <td>Brückenbegrenzungsfläche</td> <td style="text-align: right;">1040</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Kartographische Aussparungsfläche	1030	<small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small>		Brückenbegrenzungsfläche	1040	<small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small>	
Bezeichner	Wert										
Kartographische Aussparungsfläche	1030										
<small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small>											
Brückenbegrenzungsfläche	1040										
<small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small>											

31 Digitales Höhenmodell

31.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Digitales Höhenmodell' und der Kennung '63000' beschreibt die Objektarten eines DHM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
63010	'DHM-Gitter'
63020	'Abgeleitete Höhenlinie'

31.2 AX_AbgeleiteteHoehenlinie

Objektart: AX_AbgeleiteteHoehenlinie	Kennung: 63020
Definition: 'Abgeleitete Höhenlinie' ist eine aus einem DGM abgeleitete Höhenlinie für einen bestimmten Masstab.	
Abgeleitet aus: AU_Linienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Höhenlinien werden so in Objekte unterteilt, dass eine zweckmäßige Speicherung in Speichereinheiten möglich ist. Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert eines Qualitätselements ändert.	
Erfassungskriterien: Vollständig	
Attributart: Bezeichnung: hoehe Kennung: HOE Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Hoehe' ist die Höhe von 'Abgeleitete Höhenlinie' über einen Höhenbezugspunkt in Meter.	

32 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

32.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

33 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

33.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71002	'Andere Festlegung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71004	'Andere Festlegung nach Wasserrecht'
71005	'Schutzgebiet nach Wasserrecht'
71006	'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71007	'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71009	'Denkmalschutzrecht'
71010	'Forstrecht'
71011	'Sonstiges Recht'
71012	'Schutzzone'

33.2 AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

Objektart: AX_AndereFestlegungNachWasserrecht	Kennung: 71004
Definition:	
[E] 'Andere Festlegung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_AndereFestlegungNachWasserrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Überschwemmungsgebiet	1440
'Überschwemmungsgebiet' ist ein durch Rechtsverordnung festgesetztes oder natürliches Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt werden kann bzw. überschwemmt wird.	
Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	1441
'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' ist ein zur Sicherung des schadlosen Hochwasserabflusses durch Rechtsverordnung festgesetztes Gebiet.	
Natürliches Überschwemmungsgebiet	1442

Objektart: AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

Kennung: 71004

'Natürliches Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt wird.
Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet 1443
Entsprechend des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) für den Begriff "Vorläufige Sicherung".

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
Kennung: AFS
Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Attributart:

Bezeichnung: nummer
Kennung: NUM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Nummer' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.

33.3 AX_SchutzgebietNachWasserrecht

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht	Kennung: 71005
Definition:	
[E] 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'. Bei einem Wasserschutzgebiet kann nur 'Funktion' im Zusammenhang mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1510 belegt werden.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachWasserrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht Kennung: 71005

Wasserschutzgebiet 1510

'Wasserschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet von Wassergewinnungsanlagen mit Nutzungsbeschränkungen, um ober- und unterirdisches Wasser vor Verunreinigungen zu schützen.

Heilquellenschutzgebiet 1520

'Heilquellenschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet, in dem Handlungen untersagt sind, die den Bestand oder die Beschaffenheit der staatlich anerkannten Heilquellen gefährden.

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
 Kennung: AFS
 Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_SchutzgebietNachWasserrecht
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist eine mit der Festlegung verbundene besondere öffentlich-rechtliche Funktion von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Öffentliche Wasserversorgung	2111
'Öffentliche Wasserversorgung' ist die Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. Ziel ist es, die Gewässer der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen.	
Grundwasseranreicherung	2112
'Grundwasseranreicherung' ist eine Methode, das Grundwasser durch Infiltration (Zugang von Wasser in die Erdrinde) in einem fest definierten Gebiet (Wasserschutzgebiet) anzureichern.	
Verhütung von schädlichem Abfluss	2113
'Verhütung von schädlichem Abfluss' ist eine Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. In diesem Gebiet soll das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und der Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer verhindert werden.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht

Kennung: 71005

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

33.4 AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71006
Definition:	
[E] 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder eines Gegenstandes nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder das Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.</p> <p>Basis-DLM: Punktförmige Objekte der Wertart 1653 der Attributart 'Art der Festlegung' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011 oder 1012 der Attributart 'Bewuchs' oder einem punktförmigen Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'. Bei linienförmiger Modellierung überlagert das 'Naturdenkmal' immer ein Objekt 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1100, 1210, 1220 oder 1230 der Attributart 'Bewuchs' oder ein linienförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' mit identischer Geometrie und bei flächenförmiger Modellierung überlagert das Naturdenkmal immer ein flächenförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.</p>	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: - ADF 1611 bis 1624 vollzählig,	

Objektart:

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

- ADF 1653 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 54001 'Vegetationsmerkmal' mit BWS 1011, 1012, 1100, 1210-1230 und 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel', die als Naturdenkmal eingestuft sind.
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 1621

Attributart:

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flora-Fauna-Habitat-Gebiet	1611
<p>'Flora-Fauna-Habitat-Gebiet' ist ein Schutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere.</p>	
Vogelschutzgebiet	1612
<p>'Vogelschutzgebiet' ist ein besonderes Schutzgebiet (Special Protected Area, SPA) im Sinne Artikel 4 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie).</p>	
Naturschutzgebiet	1621 (G)
<p>'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.</p>	
Geschützter Landschaftsbestandteil	1622
<p>'Geschützter Landschaftsbestandteil' ist ein rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft, dessen besonderer Schutz zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen erforderlich ist.</p>	
Landschaftsschutzgebiet	1623
<p>'Landschaftsschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist.</p>	
Naturpark	1624
<p>'Naturpark' ist ein einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist.</p>	
Naturdenkmal	1653 (G)
<p>'Naturdenkmal' ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum).</p>	

Objektart:

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt den augenblicklichen Zustand der amtlichen Festlegung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart:

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Amtlich festgestellt

1000

'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand für eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche durch eine Verwaltungsstelle festgelegt wird.

Einstweilig sicher gestellt

2000

'Einstweilig sicher gestellt' bedeutet, dass durch die zuständige Fachbehörde eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche eine Veränderungssperre erlassen wurde.

Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1

33.5 AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

<p>Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht</p> <p style="text-align: right;">Kennung: 71007</p>
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.</p>
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AA_ZUSO</p>
<p>Objekttyp:</p> <p>ZUSO</p>
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.</p>
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.</p>
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 1670</p>
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM</p>

Objektart:

AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nationalpark	1670 (G)

'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet.

Biosphärenreservat	1690
---------------------------	-------------

'Biosphärenreservat' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das 1. großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch ist, 2. in wesentlichen Teilen seines Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebietes erfüllt, 3. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und frühere Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten dient und 4. beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von Naturgütern besonders schonenden Wirtschaftsweise dient.

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Objektart:

AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

33.6 AX_Denkmalschutzrecht

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht	Kennung: 71009
Definition:	
[E] 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder Gegenstand nach öffentlichen, denkmalschutzrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: ADF 2810 bis 3800 vollzählig	
ADF 2711 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 31001 'Gebäude', 51001 'Turm', 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' und 51009 'Sonstiges Bauwerk und sonstige Einrichtung' mit BWF 1750 und 1760, die als Baudenkmal eingestuft sind.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_Denkmalschutzrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

Baudenkmal	2711
'Baudenkmal' ist eine bauliche Anlage, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht.	
Archäologisches Denkmal	2810
'Archäologisches Denkmal' ist ein Ort, an dem Reste vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen oder früheren menschlichen Wirkens entdeckt wurden.	
Befestigung (Burg)	3110
'Befestigung (Burg)' ist eine Anlage zum Schutz der Menschen vor äußerer Bedrohung.	
Burg (Fliehburg, Ringwall)	3111
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
Schanze	3117
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
Lager	3118
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
Wachturm (römisch), Warte	3120
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
Befestigung (Wall, Graben)	3130
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
Historische Siedlung	3200
'Historische Siedlung' ist eine Stelle, an der sich eine ur- oder frühgeschichtliche Siedlung befunden hat.	
Pfahlbau	3210 (G)
'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehendes Gebäude.	
Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	3310
'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d.h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel (Hügelgrab)	3320
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Grabhügelfeld	3330
'Grabhügelfeld' ist eine abgegrenzte Fläche, auf der sich mehrere Grabhügel befinden.	
Historische Wasserleitung	3710
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
Aquädukt	3720
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
Steinmal	3800 (G)
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
 Kennung: AFS
 Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Denkmalenschutzrecht

Kennung: 71009

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Denkmalenschutzrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Denkmalenschutzrecht'.

33.7 AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011
Definition:	
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: 'Sonstiges Recht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - ADF 4720 und 5700 vollzählig;</p> <p>- ADF 4301, 4302, 5400 und 9450 \geq 1 ha;</p> <p>- ADF 5710 und 5720 \geq WHO 3 m und Länge \geq 200 m.</p> <p>- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 4720 und 9450</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bruchfeld	4302
'Bruchfeld' ist ein durch Bergbau unterhölhtes Gebiet, das teilweise bereits eingebrochen ist oder sich in Absenkung befindet.	
Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720 (G)
'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.	
Militärbrache	4730
'Militärbrache' ist eine ehemals militärisch genutzte Fläche, die aktuell nicht mehr militärisch genutzt wird.	
Rieselfeld	5400 (G)
'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.	
Hochwasserdeich	5700
'Hochwasserdeich' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hauptdeich, 1. Deichlinie	5710
'Hauptdeich, 1. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
2. Deichlinie	5720
'2. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hafenbecken	9450 (G)
'Hafenbecken' ist ein rechtlich definierter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden	

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
 Kennung: AFS
 Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

33.8 AX_Schutzzone

Objektart: AX_Schutzzone	Kennung: 71012
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Flaechenobjekt</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: 'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: zone Kennung: ZON Datentyp: AX_Zone_Schutzzone Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.</p> <p>Wertarten:</p>	

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

Bezeichner	Wert
Zone I 'Zone I' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1010 (G)
Zone II 'Zone II' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1020 (G)
Zone III 'Zone III' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1030 (G)
Zone IIIa 'Zone IIIa' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1031
Zone IIIb 'Zone IIIb' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1032
Zone IV 'Zone IV' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1040
Kernzone 'Kernzone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1060
Pflegezone 'Pflegezone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1070
Entwicklungszone 'Entwicklungszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	1080
Regenerationszone 'Regenerationszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat. Nach §25 Abschnitt 3 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG *Stand:1.03.2010) darf die „Regenerationszone“ nicht mehr verwendet werden. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	1090
Attribut trifft nicht zu 'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	9997

Attributart:

Bezeichnung: rechtszustand
 Kennung: RZS
 Datentyp: AX_Rechtszustand_Schutzzone
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Rechtszustand' gibt den zum Zeitpunkt der Erfassung vorliegenden rechtlichen Zustand von 'Schutzzone' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Amtlich festgestellt	1000

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand von 'Schutzzone' durch einen Verwaltungsstelle festgelegt wird.

Im Verfahren befindlich

2000

'Im Verfahren befindlich' bedeutet, dass das Genehmigungsverfahren für die Festlegung eines Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebietes begonnen aber noch nicht abgeschlossen ist.

In Planung

3000

'In Planung' bedeutet, dass ein Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebiet geplant ist, aber das Genehmigungsverfahren noch nicht begonnen hat.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDerSchutzzone

Kennung: NRS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer der Schutzzone' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzzone'.

34 Bodenschätzung, Bewertung

34.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72006	'Tagesabschnitt'
72010	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp)

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 14 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

35 Kataloge

35.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73012	'Verband'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp)

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

35.2 AX_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	

35.3 AX_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.	

35.4 AX_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.	

35.5 AX_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
Definition: 'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Wenn 'Gemeinde' Bestandteil einer 'Verwaltungsgemeinschaft' ist, darf 'Gemeindeteil' nicht belegt sein	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.	

Objektart: AX_Gemeinde

Kennung: 73005

Attributart:

Bezeichnung: istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kennung: TVV

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft' definiert eine Gemeinde als einen Teil einer Verwaltungsgemeinschaft.

35.6 AX_Gemeindeteil

Objektart: AX_Gemeindeteil	Kennung: 73006
Definition: 'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend, die Attributart 'Gemeindeteil' im Datentyp AX_Gemeindekennzeichen muss belegt sein.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeindeteil'.	

35.7 AX_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Definition:	
[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren NREO 'Gemeinde'.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnungArt
Kennung:	BZA
Datentyp:	AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Samtgemeinde	1000
'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde.	
Verbandsgemeinde	2000

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft

Kennung: 73009

'Verbandsgemeinde' umfasst in Rheinland-Pfalz das Gebiet einer Verbandsgemeinde, das aus benachbarten Gemeinden desselben Landkreises gebildet wird.

Amt

3000

'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.

Attributart:

Bezeichnung: schluessel

Kennung: SLL

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

35.8 AX_Dienststelle

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011				
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.</p>					
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AA_NREO AX_Katalogeintrag</p>					
<p>Objekttyp:</p> <p>NREO</p>					
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>					
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.</p>					
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Schlüssel der Dienststelle.</p>					
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: stellenart Kennung: SAR Datentyp: AX_Behoerde Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichner</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Landesvermessungsverwaltung</td> <td style="text-align: right;">2200</td> </tr> </table> <p><small>'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.</small></p>		Bezeichner	Wert	Landesvermessungsverwaltung	2200
Bezeichner	Wert				
Landesvermessungsverwaltung	2200				

Objektart: AX_Dienststelle

Kennung: 73011

Attributart:

Bezeichnung: kennung

Kennung: KEN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kennung' dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten (z.B. Behördenkatalog) innerhalb des Dienststellenkatalogs.

Relationsart:

Bezeichnung: hat

Kennung: 73011-21003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Anschrift

Inv. Relation: beziehtSichAuf

Anmerkung: 'Dienststelle' hat eine Anschrift.

35.9 AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
Definition: 'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.	
Attributart: Bezeichnung: kennung Kennung: KEN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.	

35.10 AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Definition:

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
 2. Spalte: Regierungsbezirk
 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
 4. Spalte: Gemeinde
- und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem
5. Spalte: Gemeindeteil

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Attributart:

Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

Attributart:

Bezeichnung: gemeindeteil
Kennung: GMT
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Gemeindeteil.

35.11 AX_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
Definition: <p>'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: schluesselGesamt Kennung: (DER) SCH Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' bzw. 'Gemeindekennzeichen' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Es handelt sich um eine abgeleitete Eigenschaft.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.	
Attributart:	

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Bezeichnung: administrativeFunktion
 Kennung: ADM
 Datentyp: AX_Administrative_Funktion
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesrepublik	1001
'Bundesrepublik' ist die Bezeichnung Deutschlands und ist aus der Gesamtheit der deutschen Länder (Gliederstaaten) gebildet.	
Land	2001
'Land' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland.	
Freistaat	2002
'Freistaat' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland (historisch gewachsene Bezeichnung für Land).	
Freie und Hansestadt	2003
'Freie und Hansestadt' ist eine historisch gewachsene Bezeichnung.	
Regierungsbezirk	3001
'Regierungsbezirk' ist ein Verwaltungsbezirk innerhalb eines Landes, welcher mehrere Stadt- und Landkreise umfasst.	
Bezirk	3003
'Bezirk' ist ein abgegrenztes Gebiet einer Stadt.	
Kreis	4001
'Kreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
Landkreis	4002
'Landkreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
Kreisfreie Stadt	4003
'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.	
Ortsteil	4008
'Ortsteil' ist ein räumlich abgegrenzter Bereich einer Gemeinde.	
Verbandsgemeinde	5001
'Verbandsgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Verbandsfreie Gemeinde	5002
'Verbandsfreie Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft, die keiner 'Verbandsgemeinde' angehört.	
Verwaltungsverband	5003
'Verwaltungsverband' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Große kreisangehörige Stadt	5004
'Große kreisangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt. Hinweis: Unterscheidung zu 6013 'Große kreisangehörige Stadt' aufgrund länderspezifischer Anforderungen.	
Verwaltungsgemeinschaft	5006
'Verwaltungsgemeinschaft' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Amt	5007
'Amt' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Samtgemeinde	5008
'Samtgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Gemeindeverwaltungsverband	5009
'Gemeindeverwaltungsverband' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen von einer anderen Gemeinde erfüllen lässt.	
Erfüllende Gemeinde	5013
'Erfüllende Gemeinde' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen für andere Gemeinden erfüllt.	
Einheitsgemeinde	5014
'Einheitsgemeinde' ist die Bezeichnung für eine bestimmte länderspezifische Form eines kommunalen Gemeindetyps in Deutschland.	
Gemeinde	6001
'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.	
Ortsgemeinde	6002
'Ortsgemeinde' ist eine Gemeinde, die einer Verbandsgemeinde angehört.	
Stadt	6003
'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.	
Kreisangehörige Stadt	6004
'Kreisangehörige Stadt' ist eine Stadt, die einem Landkreis/Kreis angehört.	
Große Kreisstadt	6005
'Große Kreisstadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt.	
Amtsangehörige Stadt	6006
'Amtsangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die einem Amt angehört.	
Amtsangehörige Gemeinde	6008
'Amtsangehörige Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die einem Amt angehört.	
Kreisangehörige Gemeinde	6009
'Kreisangehörige Gemeinde' ist eine Gemeinde, die einem Landkreis/Kreis angehört.	
Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft	6010
'Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft' ist eine kreisangehörige Gemeinde bzw. Stadt, die einer Verwaltungsgemeinschaft angehört.	
Markt	6012
'Markt' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die den Titel Markt trägt.	
Große kreisangehörige Stadt	6013
'Große kreisangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt. Hinweis: Unterscheidung zu 5004 'Große kreisangehörige Stadt' aufgrund länderspezifischer Anforderungen.	
Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt	6014
'Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt führt und einem Landkreis/Kreis angehört.	
Gemeindefreies Gebiet	6015
'Gemeindefreies Gebiet' ist ein Gebiet, das zu keiner Gemeinde gehört.	
Gemeindeteil	7001
'Gemeindeteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
Stadtteil	7004
'Stadtteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Stadt.	
Stadtbezirk	7005
'Stadtbezirk' ist ein abgegrenztes Gebiet einer Stadt.	
Ortsteil (Gemeinde)	7007
'Ortsteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
Kondominium	8001
'Kondominium' ist ein Gebiet, welches unter der gemeinsamen Verwaltung mehrerer Staaten steht.	
Attributart:	
Bezeichnung:	einwohnerzahl
Kennung:	EWZ

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Datentyp: Integer
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner für die Gemeinde an.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Katalogeintrag'

35.12 AX_Dienststelle_Schluessel

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kennung: 73017

Definition:

Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.

Attributart:

Bezeichnung: stelle

Kennung: DST

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.

35.13 AX_Bundesland_Schluesssel

Datentyp: AX_Bundesland_Schluesssel	Kennung: 73018
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Bundesland.	

35.14 AX_Regierungsbezirk_Schluessel

Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel

Kennung: 73021

Definition:

Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirks.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
Kennung: LAN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
Kennung: RBZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Regierungsbezirk.

35.15 AX_Kreis_Schluessel

Datentyp: AX_Kreis_Schluessel

Kennung: 73022

Definition:

Amtliche Verschlüsselung des Kreises.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
Kennung: LAN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
Kennung: RBZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Datentyp: AX_Kreis_Schlüssel

Kennung: 73022

35.16 AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Definition:

'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
5. Spalte: Lage.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
 Kennung: LAN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
 Kennung: RBZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
 Kennung: KRS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Kreis.

Datentyp: AX_VerschluselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

Attributart:

Bezeichnung: lage
Kennung: LAG
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Lage.

35.17 AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Datentyp:
AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel Kennung: 73024

Modellart:
Basis-DLM

Attributart:
Bezeichnung: land
Kennung: LAN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Bundesland.

Attributart:
Bezeichnung: regierungsbezirk
Kennung: RBZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:
Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:
Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft
Kennung: VWG
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Verwaltungsgemeinschaft

Datentyp:

AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel

Kennung: 73024

35.18 AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kennung: 73025

Definition:

'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' enthält die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft und deren Rolle in einer Verwaltungsgemeinschaft.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: schluessel
 Kennung: SCH
 Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

Attributart:

Bezeichnung: rolle
 Kennung: ROL
 Datentyp: AX_RolleDerGemeinde
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Rolle' beschreibt die Rolle einer Gemeinde in einer Verwaltungsgemeinschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5000
'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient.	
Erfüllende Gemeinde	6000
'Erfüllende Gemeinde' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer erfüllende Gemeinde, welche in einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt.	

36 Geographische Gebietseinheiten

36.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
74001	'Landschaft'
74002	'Kleinräumiger Landschaftsteil'
74003	'Gewann'
74004	'Insel'
74005	'Wohnplatz'

36.2 AX_Landschaft

Objektart: AX_Landschaft	Kennung: 74001
Definition:	
[E] 'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Landschaften, wie sie in der 'Karte Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 - Landschaften - Namen und Abgrenzungen', zusammengestellt durch den Ständigen Ausschuss für geographische Namen, festgelegt sind.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Landschaft'.
Attributart:	
Bezeichnung:	regionalsprache
Kennung:	RGS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..2
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Landschaft'

36.3 AX_Gewann

Objektart: AX_Gewann	Kennung: 74003
Definition: [E] 'Gewann' ist ein bestimmtes, mit einem Namen bezeichnetes Gebiet der Erdoberfläche; Teil von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig, wie sie in der 'Topographischen Karte 1:25000' festgelegt sind.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewann'.	

36.4 AX_Insel

Objektart: AX_Insel	Kennung: 74004
Definition: [E] 'Insel' ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.	
Attributart: Bezeichnung: regionalsprache Kennung: RGS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Insel'	

Objektart: AX_Insel

Kennung: 74004

36.5 AX_Wohnplatz

Objektart: AX_Wohnplatz	Kennung: 74005
Definition: [E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist eine Kurzbezeichnung von 'Wohnplatz'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigename, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.	
Attributart: Bezeichnung: zweitname Kennung: ZNM Datentyp: CharacterString	

Objektart: AX_Wohnplatz

Kennung: 74005

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wohnplatz'

37 Administrative Gebietseinheiten

37.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
75001	'Baublock'
75002	'Wirtschaftliche Einheit'
75003	'Kommunales Gebiet'
75004	'Gebiet_Nationalstaat'
75005	'Gebiet_Bundesland'
75006	'Gebiet_Regierungsbezirk'
75007	'Gebiet_Kreis'
75008	'Kondominium'
75009	'Gebietsgrenze'
75010	'AX_Gebiet' (abstrakte Klasse)
75011	'Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft'

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

37.2 AX_KommunalesGebiet

Objektart: AX_KommunalesGebiet	Kennung: 75003
Definition: 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Wenn Gemeindeteile in "Kommunales Gebiet" geführt werden, darf die Objektart AX_KommunalesTeilgebiet nicht verwendet werden.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeinden).	

37.3 AX_Gebiet_Bundesland

Objektart: AX_Gebiet_Bundesland	Kennung: 75005
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Land' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Bundesland'.	

37.4 AX_Gebiet_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Gebiet_Regierungsbezirk	Kennung: 75006
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regierungsbezirk' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Regierungsbezirk'.	

37.5 AX_Gebiet_Kreis

Objektart: AX_Gebiet_Kreis	Kennung: 75007
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kreis' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Kreis/Region'.	

37.6 AX_Kondominium

Objektart: AX_Kondominium	Kennung: 75008
Definition: [E] 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	

37.7 AX_Gebietsgrenze

Objektart: AX_Gebietsgrenze	Kennung: 75009
Definition:	
[E] 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Begrenzt ein Objekt 75009 'Gebietsgrenze' ein administratives Gebiet höherer Ordnung, wie z. B. ein Bundesland, dann müssen bei diesem Objekt i. d. R. alle 'Art der Gebietsgrenze' 7102 'Grenze des Bundeslandes' bis zur untersten Kommunalordnung geführt werden. Ausnahmen sind 'Art der Gebietsgrenze' 7103 'Grenze des Regierungsbezirks' und 'Art der Gebietsgrenze' 7105 'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft', da diese beiden Wertarten nicht in allen Bundesländern vorhanden sind.</p> <p>Diese Konsistenzbedingung gilt nicht im Meer und Bodensee.</p>	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerGebietsgrenze
Kennung:	AGZ
Datentyp:	AX_ArtDerGebietsgrenze_Gebietsgrenze
Kardinalität:	1..*
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.

Objektart: AX_Gebietsgrenze

Kennung: 75009

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Grenze eines Staates	7100
'Grenze eines Staates' ist eine politische Grenze zwischen Staaten zur Sicherung der territorialen Integrität und der exakten Definition des räumlichen Geltungsbereichs staatlicher Rechtsordnungen.	
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.	
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.	
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirksebene.	
Grenze des Kreises/Region	7104 (G)
'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.	
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7105 (G)
'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene.	
Grenze der Gemeinde	7106 (G)
'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeindeebene.	
Grenze des Gemeindeteils	7107
'Grenze des Gemeindeteils' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Gemeindeteilebene.	
Grenze eines Kondominiums	7108 (G)
'Grenze eines Kondominiums' begrenzt ein Gebiet, das unter gemeinsamer Verwaltung von zwei oder mehreren Staaten steht.	

Attributart:

Bezeichnung: **zustand**
 Kennung: **ZUS**
 Datentyp: **AX_Zustand_Gebietsgrenze**
 Kardinalität: **0..1**
 Modellart: **Basis-DLM**
 Definition: **'Zustand' gibt die Art der Festlegung von 'Gebietsgrenze' an.**

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Streitig/strittig	4100
'Streitig/strittig' bedeutet, dass der Grenzverlauf umstritten ist.	
Grenzverlauf, fiktiv	4200
'Grenzverlauf, fiktiv' bedeutet, dass für den Grenzverlauf des Gebietes keine explizite Grenzgeometrie festgelegt ist.	

37.8 AX_Gebiet

Objektart: AX_Gebiet	Kennung: 75010
Definition: <p>[E] 'Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus: <p>TA_MultiSurfaceComponent</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Attributart: <p>Bezeichnung: schluesselGesamt Kennung: (DER) SCH Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.</p> <p>Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.</p> <p>Es handelt sich um eine abgeleitete Eigenschaft.</p>	

37.9 AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 75011
Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' umfasst das Gebiet der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Verwaltungseinheiten.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft Kennung: VWG Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	
Attributart: Bezeichnung: artDerVerbandsgemeinde Kennung: AVG Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1 Datentyp: AX_Art_Verbandsgemeinde Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art der Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet die aus dem unterschiedlichen Kommunalrecht der Bundesländer resultierende Administrationsform. Wertarten: Bezeichner Wert	

Objektart: AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft		Kennung: 75011
Samtgemeinde		1000
'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1		
Verbandsgemeinde		2000
'Verbandsgemeinde' umfasst in Rheinland-Pfalz das Gebiet einer Verbandsgemeinde, das aus benachbarten Gemeinden desselben Landkreises gebildet wird. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1		
Amt		3000
'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1		

37.10 AX_KommunalesTeilgebiet

Objektart: AX_KommunalesTeilgebiet

Kennung: 75012

Definition:

'Kommunales Teilgebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich eines Teils einer Kommune repräsentiert (z. B. Stadtbezirk, Stadtteil, Gemeindeteil, usw.).

Abgeleitet aus:

AG_Flaechenobjekt

AX_Katalogeintrag

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

"Kommunales Teilgebiet" darf nur geführt werden, wenn 'gemeindeteil' nicht in der Objektart AX_KommunalesGebiet verwendet wird.

Im Gemeindegemeindekennzeichen muss die Attributart 'Gemeindeteil' belegt sein.

Die Flächen der "Kommunalen Teilgebiete" überlagern die Flächen des Kommunalen Gebietes.

Die Flächen der Hierarchiestufe '1' sind deckungsgleich mit dem "Kommunalen Gebiet".

Die Flächen der Hierarchiestufe '1' sind flächendeckend und überlagerungsfrei.

Attributart:

Bezeichnung: hierarchiename

Kennung: HIN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hierarchiename' beschreibt den Namen der administrativen Ebene.

Attributart:

Bezeichnung: hierarchiestufe

Kennung: HIE

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_KommunalesTeilgebiet

Kennung: 75012

Definition: 'Hierarchiestufe' beschreibt die administrative Ebene in der Hierarchie des Gemeindegebietes.

'1' ist die höchste Ebene (größte Fläche) in der Hierarchie der Gemeindeteile.

Attributart:

Bezeichnung: kennzeichen

Kennung: KEN

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeindeteile).

38 Nutzerprofile

38.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Nutzerprofile' enthält folgende Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Nutzerprofilen

39 Angaben zu Nutzerprofilen

39.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Nutzerprofile' und der Kennung '81000' beinhaltet Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
81001	'Benutzer'
81002	'Benutzergruppe' (abstrakte Klasse)
81003	'BenutzergruppeMitZugriffskontrolle'
81004	'BenutzergruppeNBA'
81005	'AX_BereichZeitlich' (Datentyp)
81006	'AA_Empfaenger' (Datentyp)
81007	'AX_FOLGEVA' (Datentyp)
81008	'AX_Portionierungsparameter' (Datentyp)

39.2 AX_Benutzer

Objektart: AX_Benutzer	Kennung: 81001
Definition:	
[E] In der Objektart 'Benutzer' werden allgemeine Informationen über den Benutzer verwaltet.	
Abgeleitet aus:	
AA_Benutzer	
Objekttyp:	
NREO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Attributart:	
Bezeichnung:	profilkennung
Kennung:	PKG
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Profilkennung' ist das eindeutige Kennzeichen des Benutzers. Die Profilkennung ist bei jeder Benutzung dem Benutzungsprozess zu übergeben und dient diesem zur Prüfung der Berechtigung, die zu selektierenden Daten anzufordern.
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art' ist die Bezeichnung des Benutzers (z.B. 'Notar', 'Katasterverwaltung').
Attributart:	
Bezeichnung:	zeitlicheBerechtigung
Kennung:	ZBG
Datentyp:	Date
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Benutzer	Kennung: 81001
-------------------------------	-----------------------

Definition: 'Zeitliche Berechtigung' beschreibt evtl. zeitliche Begrenzungen der Zugehörigkeit des Benutzers zu einer Benutzergruppe, z.B. bei einer Begrenzung der Vertragsdauer.

Attributart:

Bezeichnung: zahlungsweise

Kennung: ZWE

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zahlungsweise' kann die vertraglich festgelegten Zahlungsmodalitäten beschreiben, z.B. 'Rechnung je Vorgang', 'Pauschale Kostenerstattung'.

Attributart:

Bezeichnung: letzteAbgabeZugriff

Kennung: LAZ

Datentyp: DateTime

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Letzte Abgabe/Zugriff' ist der exakte Systemzeitpunkt der letzten Abgabe von Änderungsinformationen oder des letzten Zugriffs auf den Datenbestand. Dieses Attribut darf nur durch das System geändert werden.

Attributart:

Bezeichnung: vorletzteAbgabeZugriff

Kennung: VAZ

Datentyp: DateTime

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Der vorletzteAbgabeZugriff erhält den letzten Wert von der Attributart letzteAbgabeZugriff.

Attributart:

Bezeichnung: folgeverarbeitung

Kennung: FVA

Datentyp: AX_FOLGEVA

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Benutzer Kennung: 81001

Definition: 'Folgeverarbeitung' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.

Attributart:

Bezeichnung: empfaenger
 Kennung: EMP
 Datentyp: AA_Empfaenger
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Empfänger' enthält die Bezeichnung des Empfängers (Prozess, Netzwerkadresse, o.ä.) der Ergebnisse des Auftrages. Die Informationen aus der Objektart 'Benutzer' können hierzu berücksichtigt werden.

Attributart:

Bezeichnung: letzteAbgabeArt
 Kennung: LAA
 Datentyp: AX_LetzteAbgabeArt
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'LetzteAbgabeArt' ist die Art der letzten Datenabgabe an den Nutzer.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zeitintervall	1000
Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall	
NBA auf Abruf	1100
Zwischenabgabe: LAZ bis heute.	
Wiederholungslauf	2000
Identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ.	
Aufholungslauf auf Abruf	2100
Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute.	
Aufholungslauf bis Intervallende	2200
Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute.	

Attributart:

Bezeichnung: nBAUebernahmeErfolgreich
 Kennung: NUE
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Benutzer Kennung: 81001

Definition: Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen.

Relationsart:

Bezeichnung: ist
Kennung: 81001-21001
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Person
Anmerkung: 'Benutzer' ist 'Person'.

Relationsart:

Bezeichnung: gehoertZu
Kennung: 81001-81002
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Benutzergruppe
Inv. Relation: bestehtAus
Anmerkung: 'Benutzer' gehört zu 'Benutzergruppe'.

39.3 AX_Benutzergruppe

Objektart: AX_Benutzergruppe

Kennung: 81002

Definition:

[E] In der 'Benutzergruppe' werden Informationen über die Benutzer der Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken sowie Standardparameter für die Benutzergruppe vermerken. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Abgeleitet aus:

AA_Benutzergruppe

Objekttyp:

NREO

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Bezeichnung für die Benutzergruppe, z.B. 'Notare'.

Attributart:

Bezeichnung: zustaendigeStelle
 Kennung: ZST
 Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zuständige Stelle' ist die Dienststelle, die für die Eintragung der Benutzergruppe und die Zuordnung der Benutzer zu dieser Benutzergruppe zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: koordinatenreferenzsystem
 Kennung: CRS
 Datentyp: SC_CRS
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Benutzergruppe

Kennung: 81002

Modellart: Basis-DLM

Definition: In dem Attribut 'Koordinatenreferenzsystem' kann das bevorzugte Koordinatenreferenzsystem (CRS) für Koordinatenangaben im Ausgabedatenbestand angegeben werden. Die Angabe ist optional, fehlt sie, wird jeweils das 'native', d.h. im Datenbestand vorhandene CRS verwendet. Die Koordinaten werden dann so ausgegeben, wie sie gespeichert sind.

Diese Funktionalität ist nur für eine sehr begrenzte Zahl von CRS-Paaren sinnvoll, die ineinander mathematisch streng umgerechnet werden können. Andere Umrechnungen oder Umformungen, die einen Genauigkeitsverlust für die Koordinaten bedeuten, sollen an dieser Stelle nicht unterstützt werden; sie können durch externe Prozesse realisiert werden. Gleiches gilt für 3-dimensionale CRS ((X, Y, Z), (Breite, Länge, ellipsoidische Höhe), ...).

Folgende 2D-Umrechnungen sollen unterstützt werden:

a) bei Vorliegen von Gauß-Krüger-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe):

- Ausgabe in einem anderen Streifen
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

b) bei Vorliegen von UTM-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe)

- Ausgabe in eine andere Zone
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

c) bei Vorliegen von geographischen Koordinaten (Breite, Länge)

- Ausgabe in GK- oder UTM-Koordinaten (je nach Ellipsoidgrundlage der geographischen Koordinaten).

Relationsart:

Bezeichnung: bestehtAus

Kennung: (INV)81001-81002

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Benutzer

Inv. Relation: gehoertZu

Anmerkung: Benutzer in der Benutzergruppe.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

39.4 AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Objektart: AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle	Kennung: 81003
Definition: [E] In der Objektart 'Benutzergruppe mit Zugriffskontrolle' werden Informationen über die Benutzer der ALKIS-Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken.	
Abgeleitet aus: AX_Benutzergruppe	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: selektionskriterien Kennung: SEL Datentyp: Query Kardinalität: 1..* Modellart: Basis-DLM Definition: Selektionskriterien für die Benutzergruppe, die beschreiben, auf welche Objekte zugegriffen werden darf. Für jede Objektart, auf die zugegriffen werden darf, ist eine Query anzulegen. Der Umfang der Objekte aus dieser Objektart kann durch Filter-Prädikate eingeschränkt werden. Der Umfang der erlaubten Prädikate ist zur einfacheren Verarbeitbarkeit sehr begrenzt. Erlaubt sind lediglich die folgenden Prädikate in einer Query: - Räumliche Operatoren (wirken nur auf REO-Objektarten); - Operatoren auf den Attributen 'lebenszeitintervall' und 'modellart'.	
Attributart: Bezeichnung: zugriffHistorie Kennung: HIS Datentyp: Boolean Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart:

AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Kennung: 81003

Definition: Die Attributart legt fest, ob der Zugriff auch auf historische Daten erlaubt ist. Ist das Attribut nicht belegt, ist der Zugriff nur auf aktuelle Bestandsdaten erlaubt.

Attributart:

Bezeichnung: zugriffsartProduktkennungBenutzung

Kennung: ZPB

Datentyp: AA_Anlassart_Benutzungsauftrag

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zugriffsart Produktkennung Benutzung' steuert über die Bezeichnung der (Standard-) Ausgaben (siehe Ausgabekataloge) die funktionale Zuordnung von Rechten beim lesenden Zugriff auf den Datenbestand für Auskunftszwecke, Auswertungen und Fortführungsmitteilungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bestandsdatenauszug	0010
Der 'Bestandsdatenauszug' enthält alle Objekte, die aufgrund der Auswertung des Attributes 'Anforderungsmerkmale' der Prozess-Objektart 'Benutzungsauftrag' aus den Bestandsdaten selektiert werden.	
Bestandsdatenauszug Basis-DLM	0060
'Bestandsdatenauszug Basis-DLM' ist ein 'Bestandsdatenauszug' aus dem Basis-DLM.	
Bestandsdatenauszug - Grunddatenbestand - Basis-DLM	0065
'Bestandsdatenauszug - Grunddatenbestand - Basis-DLM' ist ein 'Bestandsdatenauszug' aus dem Grunddatenbestand des Basis-DLM.	
Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)	0040
'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)' dient der Führung von Sekundärdatenbeständen mittels Datenerstaussattung und nachfolgender differenzieller Updates (stichtags- oder fallbezogen). Der Dateninhalt entspricht der festgelegten räumlichen und/oder semantischen Selektion aus dem Gesamtdatenbestand.	
Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA) Basis-DLM	0070
'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) Basis-DLM' ist eine 'NBA' aus dem Basis-DLM.	
Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA) - Grunddatenbestand - Basis-DLM	0072
'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) - Grunddatenbestand - Basis-DLM' ist eine 'NBA' aus dem Grunddatenbestand des Basis-DLM.	

sis-DLM

39.5 AX_BenutzergruppeNBA

Objektart: AX_BenutzergruppeNBA

Kennung: 81004

Definition:

[E] In der Objektart 'Benutzergruppe (NBA)' werden relevante Informationen für die Durchführung der NBA-Versorgung, z.B. die anzuwendenden Selektionskriterien, gespeichert. Eine gesonderte Prüfung der Zugriffsrechte erfolgt in diesem Fall nicht, deren Berücksichtigung ist von dem Administrator bei der Erzeugung und Pflege der NBA-Benutzergruppen sicherzustellen.

Abgeleitet aus:

AX_Benutzergruppe

Objekttyp:

NREO

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: selektionskriterien
 Kennung: SEL
 Datentyp: Query
 Kardinalität: 1..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Standardselektionskriterien für die Benutzergruppe.

Attributart:

Bezeichnung: bereichZeitlich
 Kennung: BRZ
 Datentyp: AX_BereichZeitlich
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens.

Attributart:

Bezeichnung: portionierungsparameter
 Kennung: PPR
 Datentyp: AX_Portionierungsparameter
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_BenutzergruppeNBA

Kennung: 81004

Modellart: Basis-DLM

Definition: Portierungsparameter regeln die Aufteilung einer NBA-Transaktion in mehrere Portionen.

Attributart:

Bezeichnung: quittierung

Kennung: QUI

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Wird der Schalter gesetzt, so wird eine Quittierung der erfolgreichen Übernahme einer NBA-Lieferung angefordert.

Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert false vorbelegt.

Attributart:

Bezeichnung: abgabeverision

Kennung: AVN

Datentyp: AX_Abgabeverision

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Abgabeverision' legt für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens die der Abgabe zu Grunde liegende Version der GeoInfoDok fest.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
6.0.1	(wie Bezeichner)
7.0.3	(wie Bezeichner)
7.1.0	(wie Bezeichner)

39.6 AX_BereichZeitlich

Datentyp: AX_BereichZeitlich Kennung: 81005

Definition:

'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen und Bestandsdaten.

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

- Der Datentyp setzt sich zusammen aus den Attributarten:
- Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste)
 - Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein.
 - Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein.

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_BereichZeitlich
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Art

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Stichtagsbezogen ohne Historie	1000
'Stichtagsbezogen ohne Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.	
Stichtagsbezogen mit Historie	1100
'Stichtagsbezogen mit Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.	
Fallbezogen ohne Historie	3000
'Fallbezogen ohne Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.	
Fallbezogen mit Historie	3100
'Fallbezogen mit Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.	

Attributart:

Datentyp: AX_BereichZeitlich

Kennung: 81005

Bezeichnung: ersterStichtag
Kennung: TAG
Datentyp: Date
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Erster Stichtag der Datenabgabe.

Attributart:

Bezeichnung: intervall
Kennung: INT
Datentyp: TM_Duration
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Intervall zwischen zwei Datenabgaben.

39.7 AX_FOLGEVA

Datentyp: AX_FOLGEVA Kennung: 81007

Definition:

Der komplexe Datentyp 'FOLGEVA' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: ausgabemasstab
 Kennung: MST
 Datentyp: Real
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Ausgabemaßstab' ist der Maßstab des Ausgabeproduktes.

Attributart:

Bezeichnung: formatangabe
 Kennung: FAG
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Formatangabe' enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: ausgabemedium
 Kennung: AMD
 Datentyp: AX_Ausgabemedium_Benutzer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Ausgabemedium' steuert den Datenträger für die Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Analog	1000

'Analog' ist eine Abgabe der Daten in ausgedruckter Form.

Datentyp: AX_FOLGEVA Kennung: 81007

CD-R 2000

'CD-R' ist eine CD, die nur einmal bespielbar ist. (Compact Disc Recordable)

DVD 3000

'DVD' ist ein CD ähnlicher Datenträger mit größerer Speicherkapazität.

E-Mail 4000

'E-Mail' ist die Abgabe der Daten in einer briefähnlichen Nachricht auf elektronischem Weg in Computernetzwerken.

Attributart:

Bezeichnung: datenformat

Kennung: DFM

Datentyp: AX_Datenformat_Benutzer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Datenformat' steuert das Format (einschließlich Versionsbezeichnung) der Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
NAS	1000
'NAS' (Normbasierte Austauschschnittstelle) ist eine Datenschnittstelle zum Austausch von Geoinformationen, die im Rahmen der Modellierung des AAA-Modells definiert wurde.	
DXF	2000
'DXF' (Drawing Interchange Format) ist ein spezifiziertes Dateiformat zum CAD-Datenaustausch. Es enthält neben Geometrien und Fachinformationen auch Angaben für eine einfache graphische Darstellung.	
TIFF	3000
'TIFF' (Tagged Image File Format) ist ein Dateiformat zur verlustfreien Speicherung von Bilddaten.	
GeoTIFF	4000
'GeoTIFF' ist ein Dateiformat zur verlustfreien Speicherung von Bilddaten mit eingebetteten Informationen zur Georeferenzierung.	
PDF	5000
Das Portable Document Format (PDF) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente, das vom Unternehmen Adobe Systems entwickelt wurde.	
Shape	6000
Shape ist ein von der Firma ESRI entwickeltes Format für Geodaten.	

39.8 AX_Portionierungsparameter

Datentyp: AX_Portionierungsparameter

Kennung: 81008

Definition:

Alle REO und deren anhängende NREO und ZUSO, die innerhalb eines Portionsquadrates - die Größe wird durch 'seitenlaenge' bestimmt - liegen, gemeinsam in eine Portion.

Anhängende NREO und ZUSO werden nur in der jeweils ersten Portion ihres Auftretens abgegeben.

Siehe auch GeoInfoDok, Kapitel 10.

Die Portionen einer Lieferung werden über geeignete Kennungen als zusammengehörig kenntlich gemacht. Die Benennung folgt einer automatisiert auswertbaren Logik, die sich an der Art der Portionierung orientiert:

<NBA-Profilkennung >

<_>

<Datum der NBA-Erzeugung im Format jjmmtt >

<_>

<Laufende Nummer der Portion, ohne führende Nullen>

<von>

<Gesamtzahl der Portionen der Lieferung, ohne führende Nullen>

<_>

<Portionierungsartabhängiger Dateinamensanteil>

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: seitenlaenge

Kennung: SLG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Positiver Ganzzahl-Wert (Integer) ungleich Null. NBA-abgebendes System unterteilt aufgrund dieser Angabe automatisch das in den Selektionskriterien der AX_BenutzergruppeNBA angegebene Gebiet in entspr. Quadrate.

Regel hierzu:

Das Gebiet wird erst von West nach Ost, dann von Süd nach Nord abgearbeitet. Die erste linke untere Ecke ergibt sich dadurch, dass vom südwestlichsten Punkt des Abgabegebietes auf das nächste Koordinatenpaar mit vollen Meterwerten gegangen wird, das südwestlich davon liegt. Ist der südwestlichste Punkt des

Datentyp: AX_Portionierungsparameter

Kennung: 81008

Abgabegebietes bereits ein Koordinatenpaar auf volle Meterwerte, so wird er direkt verwendet.

